

PRAXENSCHLIESSUNG UND INFO-TAGE

**Viel Verständnis für Ärzte
– aber auch großer
Informationsbedarf**

DEUTSCHER ÄRZTETAG

**„Weiter so“
– das geht nicht mehr**

ZWISCHENBILANZ

**Fünf Jahre kommunale
Gesundheitskonferenzen**

MODELLVERSUCH

„Herdedecke ist überall“

ÄRZTEPROTEST IN WESTFALEN



Hinweise zur neuen
Röntgen- und Strahl-
enschutzverordnung
Seite 12

EDITORIAL

Schaut den Politikern aufs Maul

Der außerordentliche Deutsche Ärztetag in Berlin war ein weiteres Signal der Ärzteschaft an die Politik: Bis hierher und nicht weiter!

Mit unterschiedlichen Facetten ist in den letzten Wochen deutlich geworden, dass die Ärzteschaft nicht mehr bereit ist, als Wegbereiter fortschreitender Staatsmedizin instrumentalisiert zu werden. Sie ist auch nicht mehr bereit, über Quersubventionen ein marodes System vor dem Insolvenzverwalter zu schützen.

Ich weiß nicht, ob jedem klar ist, dass der Gedanke eines nationalen Instituts zur Qualitätssicherung ein Feigenblatt ist für die politische Zielsetzung der Gesundheitsministerin und ihres Chefberaters: nämlich der Paradigmenwechsel hin zu Staatsdirigismus und Zuteilungsmedizin je nach ökonomischen Vorgaben und Zwängen. Dies bedeutet im Klartext die Abkehr von humaner, individueller und unabhängiger wissenschaftsorientierter Medizin.

Die Versicherung, dass dieses Institut „staatsfern und unabhängig“ sein soll, hat die Funktion von Nebelkerzen, wenn Ulla Schmidt im gleichen Atemzug betont, dass man bei dieser Institution an die Struktur einer Körperschaft öffentlichen Rechtes denke. Wir KVen sind mit unserem Status einer Körperschaft öffentlichen Rechts gebrandmarkte Kinder und erleben zur Zeit hautnah, mit welcher Brachialgewalt der Staat gegenüber der Meinungsfreiheit auftritt, wenn man sich als eine derartige Körperschaft nicht staats- oder parteikonform verhält.

Deswegen: Schaut den Politikern aufs Maul, weil Worte das Denken entlarven. Machen wir unseren Patienten diese Denkwiese verständlich und diskutieren mit ihnen deren Konsequenzen. Transparenz von Wissen ist die Voraussetzung einer verantworteten Mitgestaltung im derzeitigen Reformprozess. Sich hierbei allein auf die nach dem 2. Februar 2003 gestärkte Opposition zu verlassen, wäre zu gutgläubig. Wir müssen aktiv mit aller Deutlichkeit diesem Paradigmenwechsel entgentreten.



Dr. Wolfgang Aubke,
2. Vorsitzender der
Kassenärztlichen Vereinigung
Westfalen-Lippe

INHALT

Ärzteprotest

Viel Verständnis für die Ärzte – aber auch großer Informationsbedarf 6

Außerordentlicher Deutscher Ärztetag

„Weiter so“ – das geht nicht mehr 9

Zwischenbilanz

Fünf Jahre kommunale
Gesundheitskonferenzen 11

Röntgen- und Strahlenschutzverordnung

Anmeldung von Geräten bei der
Ärztlichen Stelle und Aktualisierung
der Fachkunden 12

Modellversuch

Positive Bilanz nach drei Jahren:
„Herdecke ist überall“ 13

Arztrecht

Allgemeinmediziner dürfen weitere
Facharztbezeichnung führen 14

Qualitätssicherung

Dortmunder Protokoll zur
Reanimationsdatenerfassung 15

Hilfsprojekte

Rumänien: Geräte dringend
gesucht 16

Bulgarien: Auf der Suche nach
Röntgenausrüstung 16

Magazin

Informationen aktuell 4

Leserbriefe 17

Persönliches 18

Ankündigungen der Akademie
für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und KVWL 20

Fortbildung in den
Verwaltungsbezirken 56

Bekanntmachungen der ÄKWL 50

Bekanntmachungen der KVWL 51

Impressum 55

Seminarangebote der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kommunikation und Selbstmanagement (IKS), Münster

Kommunikations-, Kompetenz-, Rhetorik- und Personalführungstraining für Ärztinnen und Ärzte

Wie gehe ich mit Wettbewerbsdruck und konfliktbehafteten Gesprächssituationen im beruflichen Alltag um?

Sicher reden – klar informieren

– überzeugend argumentieren und führen

Gelungene Kommunikation ist die Basis für beruflichen Erfolg. Kommunikation dient nicht nur der Mitteilung sprachlicher Inhalte, sondern auch der Selbstdarstellung der ganzen Person. Dies gilt für die alltägliche Kommunikation mit Mitarbeitern und Patienten ebenso wie für Gesprächssituationen, in denen insbesondere Führungskompetenz und Konfliktmanagement gefragt sind. Um die eigene Person und sprachliche Inhalte möglichst vollständig und effektiv vermitteln zu können, benötigt man Kommunikationskompetenz. Eine gute Redetechnik in Harmonie mit angemessener Körpersprache gibt die nötige persönliche Sicherheit für die erlernbare Kommunikationskompetenz.

In einer überschaubaren Teilnehmergruppe werden gemeinsam mit einem erfahrenen Trainer, der mit den besonderen Belangen der Zielgruppe aus mehrjähriger Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Westfalen-Lippe vertraut ist, entsprechende Kompetenzen individuell, praxisnah sowie mittels Medieneinsatz (insbesondere Videotechnik) entwickelt.

Das Seminarangebot besteht aus drei Seminaren mit jeweils drei Seminartagen. Die Seminare sind aufeinander aufbauend konzipiert.

Grundseminar

Termine (alternativ):

Mo. bis Mi., **12. bis 14. Mai 2003**, jeweils von 09.00 bis 18.00 Uhr

oder

Mo. bis Mi., **30. Juni bis 02. Juli 2003**, jeweils von 09.00 bis 18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (ohne Verpflegung): 210 Euro

Aufbauseminar 1

Termin:

Mo. bis Mi., **29. September bis 01. Oktober 2003**,

jeweils von 09.00 bis 18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (ohne Verpflegung): 210 Euro

Aufbauseminar 2

Termin:

Mo. bis Mi., **10. bis 12. November 2003**, jeweils von 09.00 bis 18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (ohne Verpflegung): 210 Euro

Ort: Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster

Schriftliche Anmeldung erbeten an: Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 02 51/9 29-20 42, Fax: 02 51/9 29-27 20 42, E-Mail: melin@aekwl.de



Michael Bangert lenkt die Aufmerksamkeit des Betrachters auf Details.

Foto: Bangert

AUSSTELLUNG IM ÄRZTEHAUS

Einblick mit starker Vergrößerung

Noch bis Ende März stellt Ulrich Bangert seine Fotografien im Ärztehaus in Münster aus. Der Künstler beschäftigt sich schon seit mehr als 25 Jahren mit den vielfältigen Themen der Fotografie: Landschaften, Reisen, Menschen und Portraits.

Die Ausstellung im Ärztehaus lädt den Betrachter ein, eine Reise mit der Sonnenbarke vom grünen Meer hin bis zum blauen Planeten anzutreten. Bangert fotografiert insbesondere Pflanzen und Blüten mit starker Vergrößerung. So entfalten sich neue Reize und die Motive erhalten ein anderes Wesen. Es entsteht ein sinnliches Bild der Natur.

Die Ausstellung ist montags bis donnerstags von 8.00 bis 18.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 14.00 Uhr im Ärztehaus der ÄKWL und KVWL, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster, zu sehen.

EU-ABKOMMEN MIT DER SCHWEIZ

Schweizer Befähigungsnachweise gleichgestellt

Seit dem 1. Juni 2002 wird die Schweiz aufgrund eines Abkommens mit der Europäischen Union wie ein Mitglied der EU behandelt, wenn es um die Anerkennung von Diplomen,

Prüfungszeugnissen und sonstigen Befähigungsnachweisen geht. Diese werden ohne gesonderte Prüfung anerkannt; dies soll die Freizügigkeit zwischen der Schweiz und den EU-Staaten fördern.

Die für Schweizer Staatsangehörige verbürgten Rechte aus der Diplomanerkennung gelten auch für

Deutsche bzw. andere EU-Bürger. Weiterbildungszeiten aus der Schweiz sind anzurechnen. Grenzüberschreitende Dienstleistungen können bis zu 90 Arbeitstage im Jahr erbracht werden. Die Schweiz kann den Zugang von EU-Arbeitnehmern und -Selbstständigen in den ersten fünf Jahren noch kontingentieren.

Aktionstag des Bündnis Gesundheit Nordrhein-Westfalen 2000



Gesundheitsmarkt NRW – Gegen den Ausverkauf des Gesundheitswesens

Wer krank wird, erwartet von den Fachberufen im Gesundheitswesen zu Recht Behandlung und Betreuung auf hohem Niveau. Derzeit können die Gesundheitsberufe die hohe Qualität der Patientenversorgung nur noch aufrecht erhalten, weil sie mit ihrem Engagement den immer stärker werdenden wirtschaftlichen Druck auf das System abfedern. Aber wie lange geht das noch?

Der Rationalisierungsdruck soll nach den Plänen des Bundesgesundheitsministeriums weiter verschärft werden. Ulla Schmidt stellt die Begrenzung der Leistungsausgaben sowie die Kontrolle von Betreuung und Behandlung in den Mittelpunkt ihrer Politik.

Dagegen verlangen die Gesund-

heitsberufe: Der Patient mit seinem Recht auf individuelle und professionelle Behandlung muss Dreh- und Angelpunkt der Gesundheitspolitik werden. Sonst sind Qualitätseinbrüche, Unterversorgung und Zuteilungsmedizin zu befürchten.

Im Rahmen seiner Informationskampagne zur Aufklärung über die patientenfeindliche Kostendämpfungspolitik der Bundesregierung veranstaltet das „Bündnis Gesundheit Nordrhein-Westfalen 2000“ einen Aktionstag unter dem Motto

„Gesundheitsmarkt NRW – Gegen den Ausverkauf des Gesundheitswesens“ am 12. März 2003 von 14 bis 16 Uhr auf dem Burgplatz in Düsseldorf.

Aus dem vorläufigen Programm: „Zirkus Gesundheitswesen“ – Jonglierkünstler versuchen, den Absturz zu vermeiden; Im Dilemma zwischen Zeitdruck und Zuwendung – Pflegekräfte berichten; Angst um den Arbeitsplatz – Aus dem Alltag von Arzt- und Zahnarzthelferinnen; Ökonomische Zwänge versus ärztliche Ethik; Apotheke vor dem Aus?

**Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter aller Gesundheitsberufe
sind herzlich eingeladen.**

PAUL-EHRLICH-INSTITUT

Bluttransfusionen: Meldepflicht für niedergelassene Ärzte

Das Paul-Ehrlich-Institut erinnert an die Meldepflicht niedergelassener Ärzte, die Bluttransfusionen verabreichen:

1998 wurde der sensible Bereich im Umgang mit Blutprodukten durch das Transfusionsgesetz (TFG) neu geordnet. Wesentlicher Bestandteil des Transfusionsgesetzes ist die Qualitätssicherung in der Anwendung von Blutprodukten. Im Rahmen dieser gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätssicherung spielt die sachgemäße Dokumentation der Behandlung mit Blutprodukten eine entscheidende Rolle. Die Einzelheiten sind in den „Richtlinien zur Gewinnung und Anwendung von Blut und Blutbestandteilen und zur Anwendung von Blutprodukten (Hämotherapie)“ der Bundesärztekammer und des Paul-Ehrlich-Instituts festgelegt. Die Abgabe des Qualitätssicherungshandbuchs an die zuständige Landesärztekammer wird dort erstmals zum 31.12.2001 (unter Punkt 1.6) für alle Anwender von Blutkomponenten gefordert. Im

Punkt 1.7 wird auf die Meldepflicht nach § 21 hingewiesen. Im § 21 TFG ist die Verpflichtung für alle Einrichtungen der Krankenversorgung festgelegt, dem Paul-Ehrlich-Institut jährlich den Umfang der Anwendung von Blutprodukten zu melden. Sinn dieser Vorschrift ist es, einen Überblick über die Versorgungslage mit Blutprodukten zu gewinnen. Bei notwendigen Reaktionen auf etwaige Sicherheitsprobleme mit Blutprodukten ist stets die Versorgungslage zu berücksichtigen, so dass entsprechende verlässliche Unterlagen hierzu von großer Bedeutung sind.

Um auch den Verbrauch von Blutkomponenten im ambulanten/ niedergelassenen Bereich erfassen zu können, bittet das Paul-Ehrlich-Institut als zuständige Bundesoberbehörde alle meldepflichtigen niedergelassenen Ärzte (diejenigen, die Bluttransfusionen verabreichen), sich am Paul-Ehrlich-Institut zu melden und einen Meldebogen nach § 21 anzufordern. Dies ist per E-Mail unter koordinier-

tes-meldewesen@pei.de mit Angabe der vollständigen postalischen Adresse und Telefonnummer sowie telefonisch unter 06103/5079-66 oder -67 möglich.

Viel Verständnis für die Ärzte – aber großer Informationsbedarf

Schon die Ankündigung sorgte für Aufruhr: „Regierung droht streikenden Ärzten“, titelte die „Welt“ am 22. Januar. In zahlreichen Städten machten an diesem Tag Ärzte, Apotheker und Vertreter anderer Gesundheitsberufe ihrem Ärger über die Gesundheitspolitik der Bundesregierung Luft. Von „Streik“ konnte dabei auf Ärzte-Seite angesichts bestens organisierter Vertretungsdienste keine Rede sein – und wo immer in Westfalen-Lippe Kolleginnen und Kollegen in den vergangenen Wochen sachlich über den Grund ihres Protestes informierten, trafen sie zumeist auf interessierte und verständnisvolle Patientinnen und Patienten.

von Klaus Dercks

Bereits im Dezember hatte die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe als Reaktion auf die vom Vorschaltgesetz verordnete „Minusrunde“ ihren Mitgliedern empfohlen, die Arbeit in der Praxis unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zu prüfen – also nicht honorierte Leistungen abzubauen und womöglich auch Sprechstundenzeiten einzuschränken. Weiter ging der Hartmannbund: Der Verband forderte alle Niedergelassenen in Westfalen-Lippe auf, ihre Praxen am 22. Januar zugunsten eines „Fortbildungstags“ geschlossen zu halten.

Die Reaktion war enorm – vor allem bei denjenigen, an die die Einladung nicht gerichtet war. So beeilte sich das Aufsichtsministerium, auf die harten Konsequenzen hinzuweisen, die ein „Streik“ als Verstoß gegen die vertragsärztlichen Pflichten nach sich ziehe. Krankenkassen forderten Patienten auf, „streikende“ Ärzte zu denunzieren. Doch am Ende waren Politiker, Krankenkassen und Medien die einzigen, die beständig von „Streik“ sprachen – bei den Patienten zeigte sich im Gespräch bei Veranstaltungen und in Praxen meist Verständnis für die ärztliche Position.

In Städten und Regionen mit ohnehin hohem Organisationsgrad in lokalen Ärzteorganisationen war es offenbar leichter, die Kolleginnen und Kollegen zum Mittun zu bewegen. Insbesondere im ländlichen Raum gab es deshalb „Schließungsquoten“ von bis zu 100 Prozent – selbstverständlich bei gesichertem Notfalldienst.

Wie die Ärzte in Westfalen-Lippe im Januar und Februar protestierten, zeigen einige Beispiele aus den Regionen – weitere Information zur Organisation solcher Veranstaltungen vermitteln die genannten Ansprechpartner.

Bielefeld: Die meisten Praxen blieben geschlossen

Es war schon überraschend, wie gut das alles funktioniert hat“, freut sich Dr. Michael Müller vom Vorstand des Ärzteverbundes Medi-OWL, über den fulminanten Auftakt der Ärzteproteste in Ostwestfalen. An die 600 Ärztinnen, Ärzte und Mitarbeiterinnen kamen am 27. Januar zusammen mit Vertretern von Ärzteschaft, Zahnärzten, Apothekern und Patienten zu einem Aktionstag in die Ravensberger Spinnerei nach Bielefeld. Die Verbände Medi-OWL und medi-güt sowie die KVWL-Bezirksstelle Bielefeld hatten eingeladen. Im Kreis Gütersloh und in der Stadt Bielefeld „haben deshalb 80 bis 90 Prozent der Praxen geschlossen bzw. nur noch Bestellpraxis gemacht“, bilanziert der Kinderarzt.

In den letzten Wochen des Jahres 2002 habe sich großer Druck auf die Ärzteschaft aufgebaut, konstatiert Dr. Müller. „Das schlug sich bei uns jedoch nicht in Resignation, sondern in einer ‚Jetzt-erst-recht-Stimmung‘ nieder.“ Unter diesen Vorzeichen sei die gute Beteiligung am Aktionstag kein Wunder: „Bei uns gibt es schon traditionell einen guten Zusammenhalt der Kolleginnen und Kollegen. Und auch diesmal hat sich die fachgruppenübergreifende Solidarität gezeigt.“

Rückendeckung gab es, erfuhr Müller, von den Patienten: „Sie können sich ja auch mal zur Wehr setzen“,



Eine Veranstaltung mit rund 600 Teilnehmern bildete den Auftakt der Ärzteproteste in Ostwestfalen. Foto: Neue Westfälische

habe er als Aufmunterung zu hören bekommen. Das hatten die Ostwestfalen in der Tat vor: Auf der Agenda standen nicht nur eine Leseraktion in Zusammenarbeit mit der „Neuen Westfälischen“ und eine öffentliche Diskussionsveranstaltung, sondern

auch ein „berufspolitischer Aschermittwoch“ in Verbindung mit der Verwaltungsbezirks-Versammlung der Ärztekammer.

• Kontakt: Dr. Michael Müller, E-Mail: post@medi-owl.de

Gelsenkirchen: Aktionstag statt Schließung

Protest ja, Praxisschließungen nein: „Unsere Mitglieder wollten mehrheitlich einen Aktionstag“, berichtet Hermann Brünjes, 1. Vorstandsvorsitzender der Qualitätsgemeinschaft Praxisnetz Gelsenkirchen (QPG). Und der begann, mit Rücksicht auf die Patienten, erst am späten Vormittag des 29. Januar nach einer Kurz-Sprechstunde in den Praxen. Mehr als 500 Kundgebungsteilnehmer demonstrierten auf dem Gelsenkirchener Neumarkt gegen die Reformpläne der Bundesregierung.

Die Protestaufrufe im Januar trafen die Gelsenkirchener nicht unvorbereitet. „Wir haben bereits im November damit begonnen, unsere Mitglieder zu fragen, in welche Richtung der Protest gehen sollte“, berichtet Hermann Brünjes. Die schnellen Rückmeldungen auf die Mitgliederumfrage zeigten, wie sehr den Kolleginnen und Kollegen das Thema unter den Nägeln brannte. „Deshalb haben wir schon im Dezember mit den Planungen für den Aktionstag begonnen.“

Beim Aktionstag blieben die Gelsenkirchener Ärzte nicht allein: Das



Ob Gerd und Ulla da mitmachen? Die Forderung der Gelsenkirchener Gesundheitsberufler war jedenfalls eindeutig.

Foto: Brünjes

„Gelsenkirchener Bündnis für Arbeit und Gesundheit“ vereinte die Gesundheitsberufe; Vertreter von Ärzten, Apothekern und Pflegeberufen legten ihre Standpunkte in Gelsenkirchen interessierten Bürgern dar.

Der Protest gegen die kommende Gesundheitsreform, da ist Hermann Brünjes sicher, wird kein Strohfeuer bleiben. Auch bei der Mitgliederver-

sammlung der KVWL-Bezirksstelle am 5. März ist die Reform Thema. Dann wollen die Niedergelassenen öffentlich mit Politikern über ihre Vorstellungen zur Zukunft des Gesundheitswesens diskutieren.

- Kontakt: Hermann Brünjes, Tel. 02 09/1 26 11

Rheine: Noch viel Aufklärungsarbeit zu leisten

Das die Praxen geschlossen bleiben würden, wussten alle Patienten. Aber über die Hintergründe sind die meisten noch viel zu wenig informiert.“ Dr. Christian Grävingshoff, Sprecher des im Januar gegründeten Ärzteverbands Rheine, sieht noch viel Aufklärungsarbeit auf sich und seine Kollegen zukommen. Ein Anfang ist gemacht: Am 22. Januar blieben zwei Drittel der rund 100 Praxen im Ärzteverbund geschlossen. Während sich Ärztinnen und Ärzte über kardiale Notfälle, Asthma und COPD informierten, kümmerten sich eine doppelt besetzte Notfallpraxis und Bereitschaftsdienste der verschiedenen Facharztgruppen um die Patienten in Rheine. „Das hat erfreulich gut geklappt.“ Einzig die Kinderarztpraxen seien wie gewohnt für ihre Patienten da gewesen. „Die Kollegen haben jedoch eine Solidaritätsadresse zum Tag geschickt.“ Schon im Vorfeld hatten sich die Ärzte in Rheine bemüht, die Bevölkerung über ihren Aktionstag aufzuklären. „Vorab gab es ein erläuterndes Pressegespräch. In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Zeitung wurde dann zum Aktionstag eine Hotline geschaltet, mit der wir Patientenfragen auffangen konnten“, berichtet Dr. Grävingshoff.

Auch nach dem Protesttag am 22. Januar sei der Ärzteverband Rheine offen für berufspolitische Aktionen – wenngleich Politik nicht als Hauptthema der Verbundsarbeit gesehen werde. „Doch natürlich müssen wir mit unserer Öffentlichkeitsarbeit auch weiterhin über diese Probleme informieren.“

- Kontakt: Dr. Christian Grävingshoff, Tel. 0 59 71/5 01 21

Plettenberg: Sachlich kommt an

Volles Haus in der Plettenberger Schützenhalle: Mehr als 150 Bürgerinnen und Bürger diskutierten mit den Ärztinnen und Ärzten aus Plettenberg und dem benachbarten Herscheid über die Situation des Gesundheitswesens. „Vom Echo waren wir selbst ein bisschen überrascht“, bilanzierte Dr. Olaf König, Obmann der Plettenberger und Herscheider Ärzte, nach dem Informations-Vormittag in der Schützenhalle. Interessierte Patienten, eine umfangreiche – „und faire!“ – Berichterstattung in der Lokalpresse: Für die Kolleginnen und Kollegen im Süden des Märkischen Kreises hat sich der Einsatz gelohnt.

„Das musste mal kommen“, hätten Patienten ihn nach der Veranstaltung bestärkt, berichtet Dr. König. Er führt den Erfolg der Veranstaltung vor allem auf das Bemühen der Ärzte um sachliche Information zurück. „In der Politik werden die Dinge hingegen

oft unsachlich dargestellt. Überhaupt fehle es den meisten Patienten an fundierten Informationen. „Daran wollen wir weiterhin arbeiten, so wie wir auch mit den Krankenkassen vor Ort im Dialog stehen.“ Für die Zukunft setzen die Ärzte in Plettenberg und Herscheid weniger auf Praxis-schließungen – „aber wir werden uns nach wie vor auch mit politischen Stellungnahmen engagieren.“

- Kontakt:
Dr. Olaf König,
Tel. 0 23 91/458 00
Dr. Maximilian Pahde,
Tel. 0 23 91/ 700 03



Beim Informationstag in Coesfeld nahmen sich Ärztinnen und Ärzte Zeit für ausführliche Gespräche.

Foto: Micke

Information, Diskussion und Fortbildung

Mit zahlreichen Veranstaltungen und auch mit Praxisschließungen haben die Ärztinnen und Ärzte in Westfalen-Lippe in den vergangenen Wochen auf die Situation im Gesundheitswesen und auf die möglichen Folgen einer Gesundheitsreform aufmerksam gemacht bzw. planen Veranstaltungen. Hier eine Übersicht:

- Ahaus:** Diskussionsveranstaltung
- Ahlen:** Informations-Hotline
- Arnsberg:** Fortbildungstag
- Bad Berleburg:** Praxisschließungen
- Beckum:** Praxisschließungen
- Bergkamen:** Praxisschließungen
- Bielefeld:** Aktionstag, Berufspolitischer Aschermittwoch
- Bocholt:** Leistungsanpassung
- Bochum:** KV-Bezirksstellenversammlung
- Coesfeld:** Praxisschließungen, Informationstag
- Dülmen:** Podiumsdiskussion mit Politikern
- Ennigerloh:** Praxisschließungen
- Gelsenkirchen:** Aktionstag, Öffentliche Bezirksstellenversammlung
- Gevelsberg:** Informationstag
- Hagen:** KV-Bezirksstellenversammlung
- Hemer:** stundenweise Praxisschließungen
- Lüdenscheid:** Praxisschließungen, Zeitungsanzeigen
- Minden:** Informationsveranstaltung
- Neunkirchen:** Praxisschließungen
- Ochtrup:** Praxisschließungen
- Oelde:** Praxisschließungen
- Olpe:** Praxisschließungen
- Paderborn:** Aktionstag
- Plettenberg:** Informationsveranstaltung
- Preußisch-Oldendorf:** Informationsveranstaltung
- Rheine:** Praxisschließungen
- Schwerte:** eingeschränkte Praxis-Öffnungszeiten
- Steinfurt:** Praxisschließungen
- Steinheim:** Aktionstag, Praxisschließungen
- Siegen:** Praxisschließungen
- Werdohl:** stundenweise Praxisschließungen
- Wilnsdorf:** Praxisschließungen

Coesfeld: Wohin geht das Geld?

Wo geht Ihr Geld hin? Das war eine der Fragen die die Coesfelder Ärztinnen und Ärzte ihren Patienten beim Informationstag in der Stadthalle Coesfeld am 14. Februar stellten. Fragen zur Abrechnung von Leistungen, zu Budgets und zu vielen anderen Bereichen der Gesundheitsversorgung kamen hinzu – und am Ende hatte so mancher Coesfelder, der sich von Info-Stand zu Info-Stand durcharbeitete, ein echtes Aha-Erlebnis.

„Wir haben uns Zeit für ausführliche Gespräche genommen“, berichtet Allgemeinarzt Christoph Micke, warum die Kolleginnen und Kollegen in der Kreisstadt die Praxen größtenteils geschlossen ließen und in die Stadthalle kamen. Der Aufruf, sich aktiv am Informationstag zu beteiligen, sei bei der Coesfelder Ärzteschaft sehr gut angekommen: „54 von 64 haben mitgemacht, dazu haben wir auch Kollegen überzeugen können, die einer solchen Aktion zunächst eher skeptisch gegenüber standen.“

Die Coesfelder Ärztinnen und Ärzte wollen auch in Zukunft auf Information ihrer Patienten setzen. „Wir überlegen, ob wir dazu auch einmal mit Ständen in die Fußgängerzone gehen können.“

- Kontakt: Christoph Micke,
Tel. 0 25 41/30 82

„Weiter so“ – das geht nicht mehr!

Jetzt will jeder wieder mit der Ärzteschaft reden – Gesprächsangebote mit den Bundestagsfraktionen aller vier Parteien machten deren Vorsitzende Müntefering (SPD), Sager (Bündnis90/Die Grünen), Gerhard (FDP) und Merkel (CDU) der Bundesärztekammer als Vertretung der deutschen Ärzteschaft. „Der Außerordentliche Deutsche Ärztetag war ein Erfolg“, konstatiert Kammerpräsident Prof. Dr. Ingo Flenker. „Er hat die Ärzte wieder zurück in die politische Diskussion gebracht, aus der sie vom Bundesgesundheitsministerium mehr und mehr verbannt worden waren.“

Ich freue mich auf die direkten Gespräche mit den Parlamentariern“, betonte auch Bundesärztekammerpräsident Prof. Jörg-Dietrich Hoppe. Er hatte in seiner einleitenden Rede herausgestellt, dass die Neuausrichtung des Sozialstaats die größte innenpolitische Herausforderung seit der Einheit Deutschlands sein werde. Die Ärztinnen und Ärzte seien bereit, gemeinsam mit der Politik diese Herausforderung anzugehen. „Nur wenn es gelingt, jetzt die richtigen Entscheidungen in elementaren Fragen der Gesundheitsversorgung und der sozialen Gerechtigkeit zu treffen, kann der soziale Friede in Deutschland auf Dauer gesichert werden. Aber dazu brauchen wir keinen Paradigmenwechsel in die Staatsmedizin, und wir müssen auch nicht erst alles kaputtreden, um etwas zu verbessern.“ Hoppes Fazit zu den bisherigen Bemühungen der Bundesregierung: „Weiter so – das geht nicht mehr!“

Für seine kämpferische Rede, in der er sich gegen den Aufbau einer „staatsmedizinischen Bürokratie“ und gegen die haltlosen politischen Vorwürfe wandte, das Gesundheitswesen sei geprägt von Fehl-, Unter- und Überversorgung, erhielt der Präsident der Bundesärztekammer stehenden Applaus von den Delegierten des Ärztetags.



Die Fraktionsvorsitzenden von SPD und Bündnis 90/Die Grünen, Franz Müntefering und Krista Sager, signalisierten der Ärzteschaft Gesprächsbereitschaft.

Fotos (2): Engelmohr

Im Wortlaut

Die Resolution mit den Positionen der Ärzteschaft sowie die vollständigen Reden von Prof. Jörg-Dietrich Hoppe, Dr. Manfred Richter-Reichhelm (für die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte) und Dr. Frank-Ulrich Montgomery (für die Krankenhausärztinnen und -ärzte) gibt es im Internet unter www.aekw.de oder per Fax von der Redaktion des Westfälischen Ärzteblatts, Tel. 02 51/929-21 03.

Resolution verabschiedet

Mit großer Mehrheit verabschiedeten die Delegierten eine achtseitige Resolution „Für eine neue soziale Krankenversicherung – individuelle Gesundheitsversorgung für alle“, in der die Positionen und die Reformvorschläge der Ärzteschaft ausführlich dargelegt werden (siehe Kasten).

„Die Achillesferse der gesetzlichen Krankenversicherung ist nicht die ausufernde Kostenseite, die Achillesferse ist die Einnahmeseite.“

Prof. Dr. Jörg-Dietrich Hoppe, Präsident der Bundesärztekammer



Auch KBV-Vorsitzender Dr. Manfred Richter-Reichhelm (l.) und die CDU-Bundestagsfraktionsvorsitzende Angela Merkel sprachen zu den Delegierten. Ebenfalls unter den Besuchern des Ärztetags: Ex-Gesundheitsminister Horst Seehofer.

„Schluss mit den kurzfristigen und kurzsichtigen Notreparaturen. Wir brauchen endlich eine umfassende Reform des Gesundheitswesens, die mit allen Beteiligten abgestimmt ist und auch von der Opposition mitgetragen wird.“

*Prof. Dr. Ingo Flenker,
Präsident der Ärztekammer
Westfalen-Lippe*

Botschaften der Ärzteschaft sind angekommen

Nach Ansicht des westfälischen Kammerpräsidenten, Prof. Ingo Flenker, sind die Botschaften der Ärzteschaft bei den Fraktionsvorsitzenden durchaus angekommen. Dazu hätten sicherlich auch die Proteste und Kundgebungen der Ärzte gemeinsam mit anderen Gesundheitsberufen in den vergangenen Wochen beigetragen. Die Öffentlichkeit habe begriffen, dass im Gesundheitswesen etwas nicht stimme: Rationierung, Mangelverwaltung und das Hinausschieben von Leistungen sind längst Realität und können auch nicht mehr geleugnet werden.

Merkel: „Keine zentrale staatliche Steuerung im Gesundheitswesen“

Angela Merkel betonte für ihre Partei, dass es keine zentrale staatliche Planung und Steuerung im Gesundheitswesen geben dürfe. Sie brach eine Lanze für den Arzt als Freiberufler, als Leistungserbringer bei leistungsgerechter Bezahlung. „Haben Sie den Mut“, forderte die CDU-Chefin die Delegierten auf, „das auch zu fordern!“

Müntefering: Mehr Eigenverantwortung für Patienten

SPD-Fraktionschef Franz Müntefering gab zu, dass die Strukturfragen des Gesundheitswesens und seine nachhaltige Finanzierung gemeinsam angepackt und gelöst werden müssten. „Die Eigenverantwortung der Patienten wird eine zunehmend größere Rolle spielen, der Leistungskatalog muss überprüft werden. Die SPD steht aber nach wie vor für die Erhaltung einer solidarischen Krankenversicherung.“

Für Krista Sager vom Koalitionspartner Bündnis90/Die Grünen stand fest: Der Reformbedarf ergebe sich nicht im Wesentlichen aus der heutigen Struktur unseres Gesundheitssystems. Es seien vielmehr die demografische Entwicklung und die Finanzierungsprobleme der gesetzlichen Krankenversicherung als Konsequenz aus der sinkenden Lohnquote, die zu Reformen zwingen.

Wolfgang Gerhardt, Fraktionschef der FDP, bekam für seine Vorstellungen von einem künftigen Gesundheitswesen zwar viel Applaus von den Delegierten, doch dürfte seine Partei bei einer sich abzeichnenden Verständigung von Regierung und

Opposition über die Grundlagen der Gesundheitsreform wohl kaum gefragt werden. Eine Abkehr von der Solidarversicherung zugunsten einer individuellen Versicherung – so der Vorschlag der FDP – findet bei den großen Volksparteien bislang auch keinen Anklang.

„Auch die Ärzteschaft soll ihre Ansichten einbringen“

Der Meinungsbildungsprozess läuft. „Es muss ihn geben, es soll ein offener Prozess sein, auch die Ärzteschaft soll ihre Ansichten einbringen“, hatte SPD-Fraktionschef Müntefering den weiteren Weg skizziert. Wichtig ist aber nicht nur, dass man mitdiskutieren darf, sondern dass man auch gehört und verstanden wird. Im April oder Mai, so hatte Müntefering für die Regierung angekündigt, werde ein Gesetzesvorschlag vorgelegt werden.

Fünf Jahre kommunale Gesundheitskonferenzen

Geburtstage von Gesetzen finden gemeinhin eher wenig Beachtung. Beim fünfjährigen Wiegenfest des nordrhein-westfälischen Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst (kurz: ÖGDG), das auch die Kommunalen Gesundheitskonferenzen regelt, war das anders. Ärztliche Delegierte von KVWL und ÄKWL in den Kommunalen Konferenzen trafen sich am 8. Februar zu einem Erfahrungsaustausch und zogen unter Moderation des Hauptgeschäftsführers der ÄKWL, Jörg-Erich Speth, gemeinsam Bilanz.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden der KVWL, Dr. Ulrich Thamer, präsentierte Gastreferent Hans Oliva von der Beratungsfirma FOGS einleitend erste Ergebnisse aus einer im Auftrag des Landes durchgeführten Evaluation des ÖGDG. Alle nordrhein-westfälischen Kreise und kreisfreien Städte hätten mittlerweile Kommunale Gesundheitskonferenzen (KGK) eingerichtet. Durchschnittlich seien in diesen Gremien 28 Personen vertreten. Die Tagungsfrequenz betrage im Mittel zwei bis drei Sitzungen pro Jahr mit einer Dauer von je 1,5 bis 3 Stunden. Breit angelegten Befragungen von KGK-Beteiligten zufolge würden Teilnehmerzahl, Sitzungshäufigkeit und -dauer von einer deutlichen Mehrheit als angemessen bewertet.

Untersuchung zeigt: Konferenzen gehen die wichtigsten Probleme vor Ort an

Zwei Drittel der Befragten seien der Auffassung, alle in der KGK vertretenen Organisationen seien gleichberechtigt an der Themenwahl beteiligt. Und für einen noch höheren Anteil, nämlich 80 v. H., entsprächen die bisherigen Themen weitgehend „den wichtigsten gesundheitsbezogenen Problemfeldern vor Ort“. Die in den KGK entwickelten Handlungsempfehlungen bezögen sich vorwiegend auf die Bereiche „Sucht/Drogen“, „Kinder- und Jugendgesundheit“, „chronische Erkrankungen“ und „Psychiatrie“. Allerdings enthielten die Empfehlungen ganz überwiegend keine Indikatoren, mit denen die Umsetzung überprüft werden könnte. Und die Umsetzung würde immer häufiger durch die angespannte Lage



Unter der Moderation von Ärztekammer-Hauptgeschäftsführer Jörg-Erich Speth (r.) zogen ärztliche Gesundheitskonferenz-Delegierte aus Westfalen-Lippe Bilanz über fünf Jahre Arbeit unter dem ÖGDG. Foto: Hofmann

der kommunalen Haushalte erschwert. Mehrheitlich hätten die Befragten gleichwohl die Auffassung geäußert, die KGK eigne sich als Steuerungsinstrument zur Optimierung von Kooperation und Koordination und zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung bzw. spezifischer Bevölkerungsgruppen.

Zweifel bei den ärztlichen Delegierten weckte vor allem die Aussage Olivas, die Umsetzung des ÖGDG hätte keinen wesentlichen Kostenanstieg verursacht, die Gesundheitsämter seien durch Aufgabenumschichtungen entsprechend kompensatorisch tätig geworden. Kritische Nachfragen brachten schließlich Klarheit: Die Evaluatoren hatten lediglich die Kostensituation der Kommunen selbst untersucht. Außen vor geblieben waren sämtliche Aufwendungen,

die durch die Umsetzung des ÖGDG bei den beteiligten Organisationen, etwa den ärztlichen Körperschaften, verursacht worden sind. Wenn man dann bedenke, so ein Delegierter, dass die KGK letztlich über keine Macht verfüge, eine Handlungsempfehlung auch durchzusetzen, dann stimme für ihn die Kosten-Nutzen-Relation nicht: „Das Ganze ist möglicherweise eine Veranstaltung, auf die man verzichten kann!“

Dr. Christiane Kappenstein, stellvertretende Vorsitzende der KGK in Münster, referierte über Erfahrungen mit der bereits im Jahre 1995 ins Leben gerufenen Konferenz ihrer Stadt. Trotz zahlreicher Gesetzesreformen habe sich an der gravierenden Schnittstellenproblematik im Gesundheitswesen, an der „Splittung bis Zersplitterung von Entscheidungskompetenzen und Finanzverantwortung“

tung“ wenig geändert. Dass dies auch die Arbeit in einer Gesundheitskonferenz nicht leicht mache, deren einziges gemeinsames Mittel ein Runder Tisch sei, sei nicht verwunderlich. Positives trug Cornelia Petzold, Geschäftsstellenleiterin der KGK in Bielefeld, vor. Feststellbar sei eine im Zeitablauf gewachsene Identifikation der Akteure mit dem Gremium, ihre gelungene Einbindung in Umsetzungsprozesse sowie eine deutliche Verbundenheit mit den gewählten Themenfeldern. Da zudem die politische Unterstützung der KGK-Arbeit in Bielefeld gegeben sei, könne man es auf den Punkt bringen: „ein Gewinn für alle Beteiligten“.

Gute Erfahrungen mit der Arbeit in den Konferenzen

Dr. Claudia Kramer und Dr. Wolfgang Rohde berichteten aus Delegationssicht aus der Bielefelder bzw. der Münsteraner KGK. Die Zusammenarbeit in den Konferenzen sei überwiegend konstruktiv und harmonisch. Es gebe Möglichkeiten, Arbeitsinhalte und -abläufe mitzugestalten. Dr. Kramer hat selbst die Moderation zweier Arbeitsgruppen der Bielefelder Kon-

ferenz übernommen. Die Kommunikation unter den Akteuren vor Ort sei durch die Zusammenarbeit intensiver geworden. Diese Erfahrung bestätigten mehrere der anwesenden Delegierten und sahen in der KGK denn auch vorwiegend eine „Informationsveranstaltung“, bei der Positionen dargestellt und ausgetauscht werden könnten. Fraglich bleibe indes, ob die Konferenzen tatsächlich zu einer verbesserten medizinischen Versorgung beitragen.

Kammer und KV sind verlässliche Partner

Als bedeutsam für ihre Arbeit werteten die Anwesenden abschließend das gute und verlässliche Zusammenspiel mit der KVWL bzw. der ÄKWL. Hilfreich sei, dass dort feste Ansprechpartner installiert worden seien, über die im Einzelfall Unterstützung, etwa durch Bereitstellung von Daten, angefordert werden könne. Und die Delegierten ließen keinen Zweifel: Die Inhalte der KGKs würden sie auch künftig mitgestalten und aus ärztlicher Sicht drängende Themen in den Fokus kommunaler Gesundheitspolitik bringen. Dass KVWL

Ansprechpartner für die Kommunalen Gesundheitskonferenzen

Ärzttekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe unterstützen die Delegierten und Mitglieder der Arbeitsgruppen der Kommunalen Gesundheitskonferenzen in strategischen und inhaltlichen Fragen. Bei der Ärztekammer ist Susanne Hofmann, Tel.: 0251/929-2043, Fax: 0251/92927-2043, E-Mail: hofmann@aekwl.de. für die Koordination zuständig, bei der Landesstelle der Kassenärztlichen Vereinigung Dr. Michael Wüstenbecker, Tel.: 02 31/94 32-231, Fax: 02 31/94 32-192, E-Mail: michael.wuestenbecker@kvwl.de.

und ÄKWL ihre Vertreter dabei weiterhin, etwa durch bedarfsgerechte Informations- und Fortbildungsangebote, tatkräftig unterstützen, versteht sich von selbst.

Novelle der Röntgen- und Strahlenschutzverordnung (RöV, StrlSchV)

Anmeldung von Geräten bei der Ärztlichen Stelle

Nach der geänderten Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) und Röntgenverordnung (RöV) müssen

- alle Geräte, die für die Nuklearmedizin oder Strahlentherapie genutzt werden – auch Röntgengeräte zur Oberflächentherapie –, bei der Ärztlichen Stelle Westfalen-Lippe angemeldet werden. Sollte dieses unterbleiben, erlöschen die erteilten Genehmigungen zum 1.8.2003.
- alle radiologisch diagnostisch genutzten Geräte, die nach dem 1.7.2002 in Betrieb genommen wurden, vor dem Anzeigeverfahren bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe angemeldet werden.

Bei der Ärztlichen Stelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster, müssen die Anmeldungen formlos schriftlich erfolgen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Eink, Tel. 0251/929-2612. Für die Anmeldung werden Name und Adresse des Betreibers und/oder der Name des

Strahlenschutzbeauftragten die gerätespezifischen Daten benötigt, die die eindeutige Identifizierung des Gerätes ermöglichen.

Fachkundeaktualisierung

Die Fachkunde nach RöV und StrlSchV wird nur für die „rechtfertigende Indikation“ benötigt, nicht aber für die medizinische Indikation bei einer Überweisung bzw. Rö-Anforderung an einen anderen Arzt. Die „rechtfertigende Indikation“ setzt einen weisungsbefugten Zugriff auf das jeweils zu benutzende Gerät und das aufführende Personal voraus. Bevor Sie auf eine einmal erworbene Fachkunde nach der RöV oder/und StrlSchV verzichten (durch Nichtteilnahme an einem Aktualisierungskurs innerhalb der vorgesehenen Fristen), sollten Sie sich sicher sein, dass Sie diese Fachkunde auf keinen Fall mehr benötigen. Die Fachkunde könnte ggf. entscheidend sein, ob Sie eine Anstellung erhalten oder nicht.

Positive Bilanz nach drei Jahren: „Herdecke ist überall“

Sieghart Niggemann war in Feierstimmung: „Ich bin sehr stolz darauf, dass wir das Modellprojekt hier durchführen konnten“, machte der Leiter der VdAK/AEK Landesbereichsvertretung Westfalen-Lippe kein Geheimnis aus seiner gehobenen Laune. Schließlich, so Niggemann, stehe es nach drei Jahren vernetzter Zusammenarbeit von Gemeinschaftskrankenhaus und niedergelassenen Ärzten sehr gut um das Modell Herdecke. Am 5. Februar zog Niggemann bei einer Veranstaltung in der Sporthalle des Gemeinschaftskrankenhauses Bilanz. „Ich hoffe, dass unser Modell ein Exportschlager wird.“

Zur Erinnerung: Drei Jahre zuvor hatten Niedergelassene, Krankenhaus und Ersatzkassen erstmals eine solch umfassende Zusammenarbeit aus der Taufe gehoben. Vereinbart wurden nicht nur zahlreiche Kooperationsfelder, sondern u. a. auch ein eigenes Honorarmodell für die Vertragsärzte im Herdecker Netz.

Zwar sei man noch nicht am Ende des Weges angelangt, erläuterte Sieghart Niggemann. Doch schon jetzt kristallisierten sich aus der begleitenden Evaluation einige wichtige Erkenntnisse:

- Ärztinnen und Ärzte haben für ihre Patienten mehr Zeit
- durch das Herdecke-spezifische Honorarmodell flossen Einsparungen ins Netz zurück, der Hamsterradefekt gehört der Vergangenheit an
- im Vergleich zum allgemeinen Trend entstanden geringere Verordnungskosten für Arzneimittel
- die Versicherten fühlen sich besser behandelt und sind zufriedener.

„Es geht auch anders“

„Persönliche Anerkennung“, sprach auch Dr. Klaus-Theo Schröder, Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit und soziale Sicherung, aus für den Mut aller am Modell Beteiligten, die im SGB V vorgesehenen Möglichkeiten zur Einrichtung integrierter Versorgung zu nut-



Dr. Volker Synatschke, Vorstandsmitglied der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, erläuterte nach drei Jahren Modellversuch die Entwicklungen des Herdecker Honorarmodells für niedergelassenen Ärzte.
Foto: Dercks

zen. Bemerkenswert sei, dass nicht nur Einsparungen, sondern gleichzeitig höhere Patientenzufriedenheit erreicht worden seien. „Das ist die Botschaft von Herdecke: Es geht auch anders.“ So zeige das Modell, dass mehr Vertragsfreiheit zu besserer Versorgung führe. Schröder sprach sich dafür aus, die Sicherstellung der Versorgung gemeinsam Krankenkassen und Ärzteschaft zu übertragen.

Guthaben angespart

Dr. Volker Synatschke, Vorstandsmitglied der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, berichtete von der Entwicklung des Honorarmodells für die teilnehmenden niederge-

lassenen Ärzte. An die 19 teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen seien in den bislang abgerechneten Quartalen fast 7 Mio. Euro ausgeschüttet worden. Da die Zahl der abgerechneten Fälle jedoch niedriger als zunächst angenommen lag, blieb ein Guthaben von mehr als 300.000 Euro übrig. „Das macht etwa vier Prozent des Honorarbudgets aus, welche die Kollegen im Netz nach ihren eigenen Regeln verteilen können.“

Die Konstruktion, nach der auch bei sinkender Fallzahl das Geld im Netz bleibe, berge natürlich die Gefahr, dass Leistungen aus dem Netz in die Umgebung verlagert würden. „Eine solche Strategie haben wir im Herdecker Netz aber nicht festgestellt.“

Allgemeinmediziner dürfen weitere Facharztbezeichnung führen

Das Bundesverfassungsgericht hat nach der Verfassungsbeschwerde eines Arztes am 29. Oktober 2002 die Regelung für nichtig erklärt, nach der bisher neben der Bezeichnung Allgemeinmedizin keine anderen Gebietsbezeichnung geführt werden durfte. Die Konsequenzen dieser Entscheidung erläutert der nachfolgende Artikel.

Der Kläger, ein Allgemeinmediziner, der zugleich die Anerkennung als Kinderarzt hatte, wollte diese „zweite“ Facharztbezeichnung zusätzlich auf seinem Briefbogen, Rezeptvordrucken, in Zeitungsanzeigen und auch auf dem Arztschild anbringen. Nach dem baden-württembergischen Kammergesetz war ihm dies untersagt. Die bundeseinheitliche Vorschrift in den Heilberufs- bzw. Kammergesetzen der Länder (Ausnahme Sachsen) lautete: „Die Bezeichnung ‚Allgemeinmedizin‘ darf nicht neben einer anderen Gebietsbezeichnung geführt werden.“

Das Bundesverfassungsgericht hat diese Regelung für verfassungswidrig und damit für nichtig erklärt. Sie verstößt nach Auffassung des Gerichts gegen Art. 12 Abs. 1 des Grundgesetzes (Berufsfreiheit). Zu diesem Grundrecht zählt auch die berufliche Außendarstellung des Grundrechtsträgers. Er muss erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten im Berufsleben auch nutzen können. Das bisherige Verbot in den Heilberufe-Kammergesetzen stellt einen empfindlichen Eingriff dar. Nach Auffassung des Gerichts dient das Verbot der Doppelbezeichnung nicht dem Qualitätserhalt beim einzelnen betroffenen Arzt. Das Bedürfnis der Öffentlichkeit nach

wahrheitsgemäßen, verständlichen und auch in angemessener Form erlangten Informationen ist gerechtfertigt.

Konsequenzen für Vertragsärzte in Westfalen-Lippe

1. Auch Allgemeinmediziner in Westfalen-Lippe sind berufsrechtlich berechtigt, weitere Gebietsbezeichnungen (z. B. Kinderarzt oder Chirurg) auf dem Arztschild, auf Briefbögen, im Arztstempel und auf Vordrucken zu führen, sofern sie diese weitere Fachgebietsbezeichnung erlangt haben.
2. Auch ein praktischer Arzt darf rechtmäßig erlangte andere Fachgebietsbezeichnungen führen.
3. Die zusätzliche Fachgebietsbezeichnung dürfen Allgemeinmediziner und Praktiker für den vertragsärztlichen Bereich, also GKV-Patienten gegenüber, allerdings nur führen, wenn für den jeweiligen Zulassungsbereich dieses Fachgebiet nicht gesperrt ist und wenn sie für das zweite Fachgebiet zugelassen sind. Nur dann nämlich darf der Allgemeinmediziner/Praktiker auch die fachärztlichen Leistungen erbringen und zu Lasten der GKV abrechnen.
4. Ist der Planungsbereich für das zweite Fachgebiet gesperrt oder ist der Planungsbereich für dieses Fachgebiet „offen“, aber hat der Arzt keine (zusätzliche) Zulassung für das weitere Fachgebiet, für das er die Anerkennung besitzt, darf der Allgemeinmediziner/Praktiker seine zusätzliche Fachgebietsbezeichnung zwar auf dem Arztschild führen; er muss aber auf dem Arztschild und auf Briefbögen ausdrücklich darauf hinweisen, dass diese fachärztlichen Leistungen nur privatärztlich erbracht und liquidiert werden dürfen.

Mehrere Fachgebietsbezeichnungen bei anderen Fachärzten (z. B. Internisten, Gynäkologen)

Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts bedeutet nicht, dass nunmehr jeder Arzt jede andere anerkannte Fachgebietsbezeichnung zusätzlich führen darf. Es bleibt vielmehr dabei, dass bei mehreren Gebietsbezeichnungen nur die geführt werden darf, die auf einem verwandten Gebiet erworben wurde (§ 35 Abs. 2 Heilberufsgesetz). Diese Beschränkung auf verwandte Gebiete hat das Bundesverfassungsgericht ausdrücklich für zulässig erklärt.

Dortmunder Protokoll zur Reanimationsdatenerfassung

Neue Maßnahmen bei der Reanimation wie die Frühdefibrillation haben zu einem höheren Patientenüberleben und zu besseren neurologischen Zuständen der Überlebenden geführt. In zahlreichen Städten sind bereits Frühdefibrillationsprogramme der Rettungsdienste und auch privater Einrichtungen etabliert. Zur einheitlichen Auswertung und als Möglichkeit einer Qualitätsanalyse wurde das „Dortmunder Protokoll zur Reanimationsdatenerfassung“ entwickelt. Mit den gewonnenen Daten kann zum einen die Qualität des jeweiligen Rettungsdienstes und der angeschlossenen Kliniken analysiert werden. Zum anderen kann bei Zusammenfassung der Daten unterschiedlicher Standorte ein bundesweites Reanimationsregister aufgebaut werden.

von Dr. med. Jan-Thorsten Gräsner, Anästhesieabteilung Klinikum Dortmund (Chefarzt PD Dr. Josef F. Zander) und Dr. med. Sabine Rebhuhn, Kath. Krankenhaus Dortmund-West (Chefarzt Prof. Dr. Ingo Flenker)

Bei der Einführung von Frühdefibrillationssystemen in den Rettungsdiensten der Städte Dortmund und Gelsenkirchen wurde auf der Grundlage der internationalen Vereinbarungen zur Dokumentation von Reanimationsmaßnahmen ein deutschsprachiges Protokollsystem entwickelt, welches die Anforderungen des Utstein-Styles umsetzt. Das Protokoll bietet sowohl für die präklinische als auch innerklinische Reanimation eine Dokumentationsmöglichkeit. Seine Daten können in ein einheitliches Reanimations-Register eingespielt werden und somit neben der innerklinischen oder auf das Rettungssystem bezogenen Analyse auch einen Vergleich mit anderen Einrichtungen möglich machen.

Vergleichbar dem Traumaregister der AG „Polytrauma“ der DGU wurden die seitens des Utstein-Protokolls geforderten Daten fünf Zeitpunkten zugeordnet. Zeitpunkt A entspricht der Erstversorgung, die sowohl durch Laien mittels AED als auch durch professionelles Personal in und außerhalb der Klinik geleistet wird.

Um dem Anwender neben der Teilnahme an der Studie auch eine eigene Dokumentation zur internen Qualitätsanalyse mit an die Hand zu geben, wurde die erste Seite des Dortmunder Protokolls in Form eines selbstdurchschreibenden Formulars konzipiert. Somit stehen die weitergeleiteten Daten auch dem Anwender bzw. seinem ärztlich verantwortlichen Leiter zur Verfügung. Seite B beschreibt die Übergabesituation in der



Klinik bzw. der Notaufnahme und die dort durchgeführten Maßnahmen. Seite C widmet sich dem Therapieverlauf auf der Intensivstation, Seite D dem weiteren klinischen Verlauf. Die Seite E ermittelt Daten im Langzeitverlauf und sollte durch den weiterbehandelnden Hausarzt ausgefüllt und eingesandt werden.

Bereits die alleinige Auswertung der Bögen „A“ auf Standortebene wird Aussagen zur Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität liefern. Werden die Daten um die klinischen Verläufe ergänzt, sind realistische Aussagen zur Qualität der medizinischen Versorgung von Patienten mit Herzkreislauf-Stillstand möglich. Die Ärztekammer Westfalen-Lippe unterstützt diese Qualitätssicherungsmaßnahme als Kooperationspartner. Für die Schaffung eines bundeswei-

ten Reanimationsregisters laufen die Planungen. Das System eines Reanimationsregisters ist offen gestaltet, hinzukommenden Organisationen, Kliniken und Institutionen jeder Organisationsgröße ist eine Teilnahme möglich.

Weitere Informationen zu diesem Thema gibt:

Reanimationsregister an der Anästhesie-Abteilung Klinikum Dortmund gGmbH, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund, Tel. 0231/95 32 13 91 www.reanimationsregister.de, E-Mail: info@reanimationsregister.de

Rumänien: Geräte dringend gesucht

Mit Geld- und Sachspenden unterstützt die Dülmener Rumänienhilfe den Bau eines Ärztehauses in Reps in Siebenbürgen (das Westfälisches Ärzteblatt berichtete in Heft 5/02). Nach dem Ende der Winterperiode soll der Bau in diesen Wochen fertiggestellt werden – doch komplett ist das Ärztehaus damit noch nicht.

Im vergangenen Jahr reiste eine Abordnung der Dülmener Rumänienhilfe nach Reps, um u. a. die Ausgestaltung des Ärztehauses mit den Kolleginnen und Kollegen vor Ort zu besprechen. „Das Interesse der rumänischen Kollegen an der Planung war groß“, berichtet die Olfener Anästhesistin Dr. Hannelore Roth von ihrem Besuch in Reps. Die Idee, technische Geräte wie Ultraschall, EKG und Röntgengerät gemeinsam zu benutzen, sei neu gewesen, „aber ein Anstoß, an die Zukunft zu denken“. Die Zukunft, das heißt nach der Schließung des lokalen Krankenhauses auch, dass die Ärzte im Repser Ärztehaus eine notfallmäßige Erstversorgung der Patienten gewährleisten, bis der Rettungswagen aus dem 66 Kilometer entfernten Kronstadt eintrifft.

Im Ärztehaus sollen nach der bisherigen Planung folgende Gebiete ab-

gedeckt werden: Allgemeinmedizinische Diagnostik und Versorgung inklusive Pädiatrie, gynäkologische Vorsorge und Schwangerenbetreuung sowie chirurgische Wund- und Erstversorgung. Zur Einrichtung dieser Behandlungsbereiche bittet die Rumänienhilfe um Sachspenden (s. Kasten). Die Gesamtkosten des Projekts sind noch nicht gedeckt, und so freut sich die Rumänienhilfe auch über Geldspenden oder die Übernahme von Patenschaften auf Zeit. Die Bankverbindung: Rumänienhilfe der Evangelischen Kirchengemeinde Dülmen, Kto. Nr. 18 001 511 bei der Sparkasse Coesfeld, BLZ 40 154 530.

Die Rumänienhilfe bittet Kolleginnen und Kollegen in Westfalen-Lippe um Spenden für die Einrichtung des neuen Repser Ärztehauses. Benötigt werden

Radiologie: 1 Buckytisch, Röntgenschürzen, Gonadenschutz, 1 Entwicklungsgerät, Filme und Kassetten (verschiedene Größen, z. B. für Lungen- und Knochenaufnahmen)

Gynäkologie: 1 Untersuchungsstuhl, 1 Kolposkop, 1 bis 2 Amnioskope, Spekula

Chirurgie: Skalpelle, Scheren, Pinzetten (anatomische und chirurgische), Klemmen, Nadelhalter, scharfe Löffel, 1 Heißluftsterilisator

Pädiatrie: 1 Babywaage, 2 Otoskope (aufladbar mit Batteriegrieff), diverse Ohrtrichter, Kinderstethoskope

Innere: 1 bis 2 EKG-Geräte, 1 Ultraschallgerät mit Schallköpfen für Schilddrüse, Abdomen, Vaginalsonden inklusive Printer und Fotopapier, manuelle RR-Messgeräte, Stethoskope, 4 Reflexhammer

Notfälle: 2 Notarztkoffer mit Standardausrüstung, 1 Pulsoxymeter, 1 Defibrillator, 1 Absauggerät, 1 Beatmungsgerät (z. B. Medumat, Oxylog), Sauerstoffreservoirflasche, 2 Infusionsständer

Labor: 1 Mikroskop, Objektträger, 1 Analysengerät zur Bestimmung von kleinem Blutbild (Hb, Hk, Thrombozyten, Leukozyten, Elektrolyte, Harnstoff, Kreatinin, Blutgase), 4 Glucometer, 3 Stative für Blutsenkung

Weiteres: 4 mobile Lichtquellen (Op-Leuchten), 4 Untersuchungsliegen, 4 Verbandswagen, 2 kleine Instrumententische, Abwurfbeimer, Spender für Desinfektionsmittel, 2 Personenwaagen

Spender wenden sich bitte an: Zahnarzt Roderich Blome, Fehbelliner Platz 2, 48249 Dülmen, Tel. 02594/5518, Fax 3025.

Röntgentechnik für Bulgarien

Nach wie vor gehört Bulgarien zu den ärmeren Staaten in Europa. Schon mehrfach hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe in den vergangenen Jahren kollegiale Hilfe für die Kollegen und Krankenhäuser in der Region der Stadt Varna an der Schwarzmeerküste vermittelt.

Die Krankenhäuser bitten nun wieder um Spenden von medizintechnischem Gerät, das in Deutschland nicht mehr gebraucht wird. Für den kostenlosen Abbau und den Transport nach Bulgarien sorgt die in Dortmund ansässige „Stiftung Bulgarien“.

Die Städtische Klinik „St. Klementina“ sowie die Universitätsklinik in Varna bitten vor allem um nicht mehr

genutzte Röntgentechnik. Insbesondere werden benötigt:

- zwei Siemens Triomat B 125/30/50
- ein Siemens Polyphos 300 E P 125/30 C – 1,3

Den bulgarischen Kollegen wäre auch mit Mamographiegeräten, Gastroskopen, Koloskopen und anderen technischen Gerätschaften gedient. Die Stiftung ist für jedes Angebot dankbar.

Kontakt

Stiftung Bulgarien, Pawel Pawlow, Grollmannsweg 26, 44357 Dortmund, Telefon/Fax: 0231/374510 oder über die Redaktion des Westfälischen Ärzteblatts.

Bei den Rentnern sparen ist der falsche Ansatz

In einem offenen Brief schreibt Dr. G. Haouache aus Vlotho an die Ärzteversorgung Westfalen-Lippe

Es ist nun schon das zweite Jahr, in dem die Rentenempfänger der Ärzteversorgung keinen Ausgleich für die Inflationsrate bekommen. Während im letzten Jahr die Rentner noch darüber informiert wurden, dass ein Ausgleich der Inflationsrate nicht erfolgen wird, wird diese Maßnahme dieses Mal stillschweigend durchgeführt. Wohlgermerkt, ich spreche hier nicht von einer Erhöhung der Rente, sondern nur vom Inflationsausgleich.

Als Begründung wurde seinerzeit ein von Fachleuten verfasstes Gutachten angeführt. Ein Hinweis, wie lange dieses „Einfrieren“ andauernd wird, wurde nicht gegeben. Ich habe daraufhin ein Gespräch mit einem zuständigen Kollegen geführt, das mich in meinen Bedenken, dass uns etwas verheimlicht wird, erst recht bestärkt hat.

Es mag sein, dass die herrschende Wirtschaftslage in unserem Land ein Alibi für manche darstellt, ansonsten schwer durchsetzbare Veränderungen anzustoßen. Doch die Absicht, bei den Rentnern sparen zu wollen, ist meines Erachtens der falsche Ansatz und in keiner Weise gerechtfertigt.

Zu unserer Generation gehören diejenigen Ärzte, die mit ihrem Fleiß über Jahrzehnte die Rentenkassen der Ärzteversorgung gespeist und für satte Überschüsse gesorgt haben. Diese Ärzte werden nun zunehmend zu Rentnern und verlangen das ihnen zustehende Recht, ihre über Jahre aufgebauten Ansprüche „zu verzehren“. Doch die ehemals wohlgefüllten Kassen leiden, ein Inflationsausgleich kann nicht gezahlt werden.

Woran liegt das? Die Zahl der zahlenden Ärzte hat sich in den letzten 30 Jahren verdreifacht. Die Auszahlungen an frühere Rentner dürften bei der hohen Einzahlungsquote in keiner Weise ins Gewicht fallen. Das am Kapitalmarkt angelegte Vermögen der Ärzteversorgung brachte über Jahrzehnte üppige Gewinne. Es stellt sich die Frage, wo das Geld, das den zukünftigen Rentnern zugute kommen sollte, geblieben ist? Für den Schwund demoskopische Berechnun-

gen anzuführen, halte ich zum jetzigen Zeitpunkt für absurd. Die Zahl der Rentner übersteigt (noch) nicht die Zahl der tätigen Ärzte.

Ich bitte daher um eine offene Antwort und hoffe, dass viele Kolleginnen und Kollegen, die Rentner oder Rentenanwärter sind, ihre Meinung beisteuern. Einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch möchte ich an dieser Stelle anregen!

Wenn wir ein Problem haben – wie es vor einigen Jahren in Hessen der Fall war –, dann müssen wir über den Verbleib unseres sauer verdienten Geldes Rechenschaft bekommen, und zwar ohne Slalompolitik und falsche Ausreden.

Ich erwarte bald eine offene Antwort auf meine Fragen: Warum wird den Rentnern der Ausgleich an der Inflation vorenthalten? Wie ist die Kassenlage?

*Dr. G. Haouache
32602 Vlotho*

Konstruktiver Dialog statt Konflikt anheizen

Zu den im Januar gestarteten Protestaktionen der Ärzteschaft schreibt Dr. B. Nordhues:

Dass die Ärzte zu wenig Geld verdienen, glaubt in Deutschland außer den Ärzten keiner. Schon die unglückliche Anzeigenkampagne vor der letzten Bundestagswahl hat keinerlei Verbesserungen für die Ärzteschaft gebracht. Von daher würde ich eher einen konstruktiven Dialog mit der Politik erwarten als durch verdeckte Streikaufrufe den Konflikt weiter anzuheizen. Ansonsten besteht zumindest für die niedergelassenen Fachärzte die Gefahr, dass wir in Dauerstreik geschickt werden (fachärztliche Versorgung nur noch im Krankenhaus?).

*Dr. B. Nordhues
Recklinghausen*

Keine Begehrlichkeiten auf Versorgungswerke wecken!

Zur Entwicklung der Renten der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe schreibt Dr. Rudolf Saalbach:

Im Gespräch mit Kollegen hört man immer wieder klagen, dass die Renten, die die Ärzteversorgung zahlt, stärker steigen sollten und durch bessere Nutzung der eingezahlten Beiträge durch die Ärzteversorgung insgesamt höher liegen müssten.

Aus diesem Grunde scheint es mir, der selber Rentenbezieher und somit Betroffener ist, wichtig, das Thema einmal zur Sprache zu bringen.

Natürlich würde auch ich mich über deutliche Rentenerhöhungen freuen, aber vielleicht sollte man auch darüber nachdenken, dass Erhöhungen, die über denen der Durch-

schnittsbevölkerung liegen, die Begehrlichkeiten der Politik wecken könnten.

Zwar wähen sich die Versorgungswerke rechtlich geschützt, man darf jedoch nie den Einfallsreichtum und die Kreativität von Politikern bei der Gewinnung neuer Einnahmequellen für die objektiv angespannten Systeme der sozialen Sicherung außer Acht lassen. Und verglichen mit Anlageformen wie den Aktien habe ich als Rentner bis jetzt noch das Gefühl gehabt, das Geld, was ich über die Beiträge in die Versorgung gesteckt habe, auch wiederzusehen.

*Dr. Rudolf Saalbach
33332 Gütersloh*

Ärgerlicher Unglaube

Zur Transparenz vom Medikamentenpreisen berichtet Internist Dr. Hans-Joachim Decius von seinen Erfahrungen:

Aus Budgetgründen gucke ich öfter mal in die Ifap-Datei. Doch der gewünschte Preisvergleich ist nicht immer einfach. Vor ca. zwei Jahren fand man bei Nitrendipinpreisvergleich: Bayotensin (20 mg) Tbl. Nr. 100, Hersteller Bayer Vital, ca. 165 DM und Nitrendipin Basics, 20 mg Tbl. Nr. 100, Hersteller Bayer Vital, ca. 65 DM.

Meine Patienten reagierten mit ärgerlichem Unglauben, wenn ich ihnen das auf dem Bildschirm demonstrierte.

Bayer Vital hat reagiert: Als Hersteller des preiswerteren Produkts ist jetzt die „Basics GmbH“ angegeben, so dass nicht mehr zu erkennen ist, dass zwei gleiche Produkte wahrscheinlich vom gleichen Band kommen – bei erheblicher Preisdifferenz. Doch das war wohl nicht genug.

Jetzt hat Bayer Vital nochmal reagiert. Bei Preisvergleich zu Bayotensin N3 meldet Ifap jetzt: „Kein Preisvergleich möglich.“ Der Trick zur Verhinderung des Preisvergleichs für den regressbedrohten Arzt ist einfach. Die Bayotensin-Packungsgröße wurde reduziert von 100 Tbl. = 61,61 Euro auf 98 Tbl. = 59,40 Euro. Solche Verwirrspiele lohnen sich, bieten Mitbewerber doch 100 Stück bei gleicher Stärke für ca. 10 Euro an. Sagen Sie Firmen, die Sie so, ohne Nutzen für den Patienten, in Regressgefahr bringen, den „Streik“ an und verordnen Sie Alternativen.

*Hans-Joachim Decius
33824 Werther*

Prof. Dr. med. Eckhard Most feierte seinen 60. Geburtstag

Prof. Dr. med. Eckhard Most, der Vorsitzende der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer und Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, feierte am 17. Februar seinen 60. Geburtstag.

1943 in Berlin geboren, machte Prof. Most 20 Jahre später in Münster sein Abitur. Sein Medizinstudium absolvierte er in Münster und Wien. Nach dem Staatsexamen 1969 und der Approbation 1970 war er bis 1972 Assistenzarzt am Pathologischen Institut und danach an der Medizinischen Klinik und Poliklinik, Innere Medizin, der Universität Münster tätig.

1977 erhielt Prof. Most die Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin, die er 1979 durch die Teilgebetsbezeichnung Kardiologie ergänzte. Von 1978 bis 1986 war er Oberarzt an der Medizinischen Klinik und Poliklinik, Innere Medizin, der Universität Münster. 1978 habilitierte er sich für das Fach Innere Medizin und Kardiologie. Im Jahre 1981 folgte die Ernennung zum außerplanmäßigen Professor.

Die wissenschaftlichen Arbeitsgebiete von Prof. Most sind u. a. die Herz-Kreislauf-Hämodynamik, die invasive und interventionelle Kardiologie, die Herzrhythmusstörungen und die Echokardiographie. Er hat mehr als 250 Publikationen verfasst.

Seit 1987 ist Prof. Most als Leitender Arzt der Medizinischen Klinik mit Abteilung für Kardiologie des St. Vincenz-Krankenhauses (Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Münster) in Paderborn tätig. Dort war er maßgeblich an der Gründung und am Aufbau der kardiologischen Klinik beteiligt, die das gesamte Spektrum der kardiologischen Diagnostik und Therapie umfasst und Weiterbildungsmöglichkeiten für den Internisten zum Facharzt für Kardiologie bietet.

Neben seiner ärztlichen Arbeit ist Prof. Most seit 1974 auch in der ärztlichen Selbstverwaltung aktiv. Sein besonderes Anliegen ist die ärztliche



Prof. Dr. Eckhard Most

Fort- und Weiterbildung. Als Kursleiter, Referent und Moderator war er an zahlreichen Veranstaltungen beteiligt. In vielen Fällen stand Prof. Most als Fachbegutachter und Prüfer im Weiterbildungswesen zur Verfügung. Seit Ende letzten Jahres ist Prof. Most stellvertretendes Mitglied für den Vorstand der Akademie der ÄKWL und der KVWL im Ethik-Rat der Ärztekammer Westfalen-Lippe.

Seit 1995 ist Prof. Most Vorsitzender der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer und Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe. Dieses Amt übt er seit nunmehr fast acht Jahren mit hohem Einsatz aus.

Auf Bundesebene engagiert sich Prof. Most als ständiger Gast des Vorstandes und Mitglied des Deutschen Senats für ärztliche Fortbildung.

Darüber hinaus wirkt Prof. Most in verschiedenen Fachgesellschaften und Berufsverbänden sehr aktiv und gestaltend mit. In der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie ist er u. a. Mitglied der Arbeitsgruppe „Kardiovaskulärer Ultraschall“ und Mitglied der Projektgruppe „Aus-, Fort- und Weiterbildung“. Weiterhin engagiert Prof. Most sich als Mitglied des Beirates der Deutschen Herzstiftung und in der Arbeitsgemeinschaft der Leitenden Kardiologischen Krankenhausärzte.

Seine Freizeit widmet Prof. Most vor allem seiner Familie. Entspannung sucht und findet der Jubilar auf Reisen.

Bundesverdienstkreuz für Prof. Dr. med. Wolfgang Stoll

Am 12. Februar erhielt Prof. Dr. med. Wolfgang Stoll das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Mit dieser Auszeichnung wurden seine großen Verdienste auf dem Gebiet der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde gewürdigt. Prof. Stoll hat sich insbesondere für die Kehlkopfkrebs-Patienten an der HNO-Klinik der Universität Münster eingesetzt, die dort nach höchstem internationalen Standard behandelt werden.

Prof. Stoll wurde am 23. September 1947 geboren. Nach seinem medizinischen Staatsexamen 1972 und der Approbation 1974 war er von 1976 bis 1991 als Assistenzarzt und Oberarzt an der Universitätsklinik Münster tätig und erwarb 1978 den Facharzt

für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde.

Prof. Stoll wurde 1991 Ärztlicher Direktor der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde.

Die Versorgung taub geborener Kinder oder ertaubter Erwachsener mit einem Cochlea-Implantat wurde von Prof. Stoll für den norddeutschen Raum ausgebaut. Ebenso erfolgreich war er auf dem Gebiet der funktionellen und rekonstruktiven Nasenchirurgie, wofür er im In- und Ausland geachtet wird. In seinen wissenschaftlichen Publikationen leistete er besondere Beiträge zur Weiterentwicklung der offenen Septorhinoplastik.

Prof. Stoll ist in zahlreichen Institutionen und Arbeitsgemeinschaften aktiv. Unter anderem engagiert er sich in der Dt. Gesellschaft für HNO-Krankheiten und ist Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Plastische Kopf-Hals-Chirurgie. Als langjähriges Mitglied des Kehlkopffloosenvereins Mün-

Dr. Hartmann neuer Präsident des Verbands der Kinder- und Jugendärzte

Zum neuen Präsidenten des Berufsverbands der Kinder- und Jugendärzte e. V. ist Dr. Wolfram Hartmann gewählt worden. Hartmann wird den noch amtierenden Präsidenten Dr. Klaus Gritz im November 2003 an der Spitze des Verbands ablösen. Dr. Wolfram Hartmann ist als Pädiater in Kreuztal tätig.

ster kümmert er sich in ehrenamtlicher Arbeit sowohl auf Orts- als auch Bundesebene um die Nachsorge für Betroffene und Angehörigen.

Die Rubriken „Wir gratulieren zum Geburtstag“ und „Wir trauern um unsere Kolleginnen und Kollegen“ finden Sie auf Seite 49.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

11. Dattelner
Neuropädiatrisches Kolloquium

Aktuelle pädiatrische Epileptologie



Zertifiziert 8 Punkte
Zertifiziert 4 Punkte (für die Erlangung des „Zertifikates Epileptologie“)

Termin: Samstag, 08. März 2003,
8.45 – 16.00 Uhr
Ort: Recklinghausen, Ruhrfestspielhaus,
Cäcilienhöhe, Otto-Burrmeister-Allee 1

- Altersbezogene Differenzialdiagnose von Anfällen
Prof. Dr. med. H.-J. Christen, Hannover
- Diagnostik und Therapieindikationen nach dem ersten Anfall
Prof. Dr. med. F. Aksu, Datteln
- Aktuelle Aspekte in der medikamentösen Behandlung der Epilepsien im Kindes- und Jugendalter
Prof. Dr. med. U. Brandl, Jena
- Sind Patienten mit EEG-Veränderungen wie bei idiopathischer Partialepilepsie auch ohne Anfälle behandlungsbedürftig?
Prof. Dr. med. G. Groß-Seelbeck, Düsseldorf
- Kognitive Auswirkungen von Antiepileptika
Prof. Dr. med. B. A. Neubauer, Gießen
- Funktionelle MRT: Grundlagen und klinische Anwendung unter besonderer Berücksichtigung der Epilepsiechirurgie
Dr. med. F. G. Wörmann, Bielefeld
- Epilepsiechirurgie: Indikationen, Anfallsprognose und Lebensqualität nach Operationen
Frau Dr. med. I. Tuxhorn, Bielefeld
- Entwicklung und Evaluation eines Schulungsprogramms für Kinder und Jugendliche mit Epilepsien
Frau Dipl.-Psych. S. Jantzen, Lübeck

Moderation: Prof. Dr. med. H.-J. Christen, Hannover und Prof. Dr. med. F. Aksu, Datteln

Wissenschaftliche Organisation: Prof. Dr. med. F. Aksu, Chefarzt des Zentrums für Neuropädiatrie und Sozialpädiatrie



= Von der Bezirksregierung Münster als drei- bzw. zweistündige Ausbildungsveranstaltung für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum gemäß § 34 c Approbationsordnung für Ärzte/innen anerkannt.

Zertifizierung

Für Weiterbildungskurse, die zum Zwecke der Fortbildung besucht werden, ist die Vergabe von Zertifizierungspunkten möglich.
Die entsprechende Punktezahl ist bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL zu erfragen.

Akademie-Service-Hotline

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmanforderung, Fragen zur Akademiemitgliedschaft

Tel.: 0251/929-2204

der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln, Universität Witten/Herdecke

Anmeldung erforderlich unter: Telefon: 02363/975230 (Sekretariat), Fax: 02363/975393, E-Mail: F.Aksu@kinderklinik-datteln.de

Teilnehmergebühr:
€ 25,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 15,00 (Ärzte/innen im Praktikum)
€ 15,00 (nichtärztliches Personal)
kostenfrei (Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)

Rund um den Fuß



Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 08. März 2003,
9.00 – 13.00 Uhr
Ort: Sendenhorst, St. Josef-Stift,
Westtor 7

- Arthroskopie/Endoskopie am Sprunggelenk und Rückfuß
Prof. Dr. med. J. Jerosch, Neuss
- Die operative Therapie des rheumatischen Fußes
Prof. Dr. med. R. Miehleke, Sendenhorst
- Welche Einlagen bei welchem Fuß?
Dr. med. A. Ottersbach, Brakel
- Achillessehnenruptur – konservativ oder operativ
Dr. med. T. Eblinger, Ulm
- Klumpfuß und Plattfuß – Diagnostik und Therapie
Prof. Dr. med. R. Krauspe, Düsseldorf
- Fußveränderungen beim Spastiker – operative und konservative Therapie
Dr. med. U. Hafkemeyer, Münster
- Aktuelle Trends in der Vorfußchirurgie
Dr. med. M. Mende, Düsseldorf
- Prothese versus Arthrodese am OSG – Pro und Contra -
Prof. Dr. med. F. Hagena, Bad Oeynhausen

Leitung: Dr. med. H. H. Sundermann, Chefarzt und Dr. med. P. Bichmann, Oberarzt der Klinik für Orthopädie, St. Josef-Stift Sendenhorst

Teilnehmergebühr: s. S. 20

Rhynchopathie und Schlafstörungen – Interdisziplinäre Aspekte



Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Samstag, 08. März 2003,
9.00 – 13.00 Uhr
Ort: Münster, Hörsaal der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde des UKM, Kardinal-von-Galen-Ring 10

- Schlafstörungen aus internistischer Sicht
Priv.-Doz. Dr. med. M. Thomas, Münster
- Schlafstörungen aus hals-nasen-ohrenärztlicher Sicht
Dr. med. O. Thiede/Dr. med. M. Mischeely, Münster
- Der Risikopatient in der speziellen HNO-Chirurgie aus anesthesiologischer Sicht
Priv.-Doz. Dr. med. A. Sielenkämper, Münster
- Tagesmüdigkeit und Tagesschläfrigkeit aus neurologischer Sicht
Dr. med. P. Lüdemann, Münster
- Operative Therapie des primären Schnarchens und der obstruktiven Schlafapnoe
- Diagnostik und Indikationsstellung
- Operative Therapiemöglichkeiten
Dr. med. J. T. Maurer, Mannheim

Moderation: Univ.-Prof. Dr. med. W. Stoll, Direktor der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 20

Das Prostatakarzinom – Was gibt es Neues?



Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Samstag, 08. März 2003,
9.30 – 12.30 Uhr
Ort: Dortmund, Best Western/Parkhotel Wittekindshof, Westfalendamm 270 (an der B1)

- PSA – Möglichkeiten und Grenzen eines Tumormarkers
Dr. med. H.-J. Knopf, Dortmund

Teilnehmergebühren

Akademiemitglieder: kostenfrei
(unter Vorlage des Mitgliedsausweises)

Nichtmitglieder: € 10,00

Nichtmitglied/AiP: € 5,00
(Die Mitgliedschaft in der Akademie ist für die AiP-Zeit kostenfrei)

Studenten/innen: kostenfrei
(unter Vorlage des Studentenausweises)

Arbeitslose Ärzte/innen: kostenfrei
(unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung vom Arbeitsamt)

- Technik und Indikation der Prostatektomie
Dr. med. M. Maciejewski, Dortmund
- Bildgebende Verfahren beim Prostatakarzinom
Dr. med. St. Strickling, Dortmund
- Optionen beim PSA-Anstieg nach radikaler Prostatektomie
C. Michels, Dortmund
- Therapeutische Alternativen beim hormonrefraktären Prostatakarzinom
Dr. med. N. Kreutzer, Dortmund
- Komplementärmedizinische Ansätze beim Prostatakarzinom
Dr. med. Th. Reckwitz, Dortmund

Leitung und Moderation: Prof. Dr. med. H. Schulze, Direktor der Urologischen Klinik, Klinikum Dortmund

Teilnehmergebühr: s. S. 20

Ambulante Chirurgische Eingriffe im Kindesalter – Indikationen, Kontraindikationen, Ergebnisse



Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 12. März 2003,
17.30 – 19.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Vortragssaal Westfalen-Lippe, 2. Etage, Gartenstr. 210–214

- Einleitung zum Thema aus kinderärztlicher Sicht
Dr. med. C. Rosenfeld, Emsdetten
- Indikationen, Kontraindikationen, Ergebnisse
Prof. Dr. med. G. H. Willital, Münster
- Hinweise zur Nachbehandlung
Dr. med. V. Müller, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. G. H. Willital, Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Neugeborenenchirurgie des UK Münster und Dr. med. C. Rosenfeld, niedergelassener Kinderarzt, Emsdetten

Teilnehmergebühr: s. S. 20

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 12. März 2003,
15.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bochum, Landesbehördenhaus, Seminar für arbeitsmedizinische Weiterbildung, Hörsaal, 2. Etage, Marienplatz 2–4, Eingang Humboldt Str. 37/39

- Mobbing am Arbeitsplatz
Priv.-Doz. Dr. med. A. Meyer-Falcke, Düsseldorf

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 20

Differenzierte Therapieansätze bei Knochenmetastasen



Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 12. März 2003, 17.00–19.00 Uhr
Ort: Bottrop, Städtischer Saalbau (Rathaus), Foyer, Droste-Hülshoff-Platz 4

- Behandlung von Knochenmetastasen aus internistisch-onkologischer Sicht Priv.-Doz. Dr. med. G. Trenn, Bottrop
- Behandlung der Hyperkalzämie bei Knochenmetastasen Dr. med. D. Pott, Bottrop
- Strahlentherapie bei Knochenmetastasen – „Bewährtes und Neues“ Dr. G. Lövey, Bottrop
- Die Behandlung von Wirbelsäulenmetastasen aus neurochirurgischer Sicht Dr. med. U. Wildförster, Gelsenkirchen-Buer
- Vertebroplastie – Ein neues Verfahren zur Behandlung pathologischer Wirbelkörperläsionen Frau Dr. med. S. Hennigs, Bottrop

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. G. Trenn, Chefarzt der Medizinischen Klinik am Knappschafts Krankenhaus Bottrop

Teilnehmergebühr: s. S. 20

Geburtshilfe – sanft und sicher



Zertifiziert 10 Punkte

Termin: Samstag, 15. März 2003, 9.00–17.00 Uhr
Ort: Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41–45

Der natürliche Geburtsweg

- Ein Plädoyer gegen die Wunschsectio Prof. Dr. med. A. Jensen, Bochum
- Vaginale Geburt bei Beckenendlage Prof. Dr. med. A. Feige, Nürnberg
- Zwillinge – Schwangerschaftsüberwachung und Geburtsmodus Prof. Dr. med. J. W. Dudenhausen, Berlin

Risikominderung durch Vorsorge

- Screening bei Gestationsdiabetes Prof. Dr. med. F. Kainer, München
- Präeklampsie: Ist eine Früherkennung möglich? Priv.-Doz. Dr. med. E. Beinder, Erlangen
- RDS-Prophylaxe: Sind Kortikoide immer hilfreich? Prof. Dr. med. R. Berger, Bochum
- Früherkennung und Therapie bei HIV-Infektion in der Schwangerschaft Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Funke, Köln
- Gesunde Ernährung in der Schwangerschaft Prof. Dr. med. V. Briese, Rostock

Sicherheit durch qualifiziertes Notfallmanagement

- Vermeidung peripartaler Blutungskomplikation und Gerinnungsstörungen Prof. Dr. med. W. Rath, Aachen
- Notfalloperationen in der Geburtshilfe Prof. Dr. med. G. Crombach, Düren

Antenatale Sonographie: Diagnostik und therapeutische Möglichkeiten

- Lasertherapie bei feto-fetalem Transfusionsyndrom Priv.-Doz. Dr. med. K. Hecher, Hamburg
- Management bei kardialen Vitien - Weichenstellung durch antenatale Sonographie Prof. Dr. med. U. Gembruch, Bonn

Seminare:

- Seminar I: Ernährungskonzepte in der Schwangerschaft Prof. Dr. med. V. Briese, Rostock
- Seminar II: Ultraschall-Seminar: I. Trimester Screening Priv.-Doz. Dr. med. K. Hecher, Hamburg Dr. med. C. Lehment, Bochum II. Trimester Screening Prof. Dr. med. U. Gembruch, Bonn
- Seminar III: Notfallmanagement in der Geburtshilfe Prof. Dr. med. G. Crombach, Düren
- Seminar IV: CTG-Diagnostik und Geburtsmanagement J. Middelanis, Dr. med. Y. Garnier, Prof. Dr. med. R. Berger, Bochum

Bei Buchung von Seminaren fällt eine zusätzliche Teilnehmergebühr in Höhe von € 10,00 pro Seminar an.

Leitung: Prof. Dr. med. A. Jensen, Direktor der Universitäts-Frauenklinik am Knappschafts Krankenhaus, Ruhr-Universität Bochum
 Organisation: Prof. Dr. med. R. Berger, Leitender Oberarzt der Universitäts-Frauenklinik am Knappschafts Krankenhaus, Ruhr-Universität Bochum

Anmeldung bis zum 03. März 2003 erforderlich an (Kopie des Einzahlungsbeleges beifügen!) Frau Czieslik, Universitäts-Frauenklinik, Knappschafts Krankenhaus, In der Schornau 23-25, 44892 Bochum-Langendreer, Tel.: 0234/299-3310, Fax: 0234/299-3309, E-Mail: gss@kk-bochum.de
 Teilnahmegebühr bitte bei der Volksbank Bochum-Witten eG, Konto-Nr. 346609210, BLZ 430 601 29 unter Verwendungszweck „GSS 2003“ überweisen.

Teilnehmergebühr:
 € 45,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 55,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 25,00 (Ärzte/innen im Praktikum, Studenten/innen, arbeitslose Ärzte/innen)
 € 50,00 (Hebammen)
 € 10,00 (pro Seminar zusätzlich)

Sprachstörungen im Kindesalter



Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 15. März 2003, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Bochum, Katholische Propstei St. Peter und Paul, Bleichstr. 1

- Förderung mehrsprachig aufwachsender Kinder in Kindergärten und Schulen Frau Dr. phil. G. Belke, Dortmund
- Elterliche Sprachförderung bei Kindern Frau Prof. Dr. med. A. Keilmann, Mainz
- Empfehlungen zur Sprachförderung für Erzieher/innen Dr. med. H.-J. Radü, Bochum

Leitung: Dr. med. H.-J. Radü, Leitender Arzt der Abteilung Phoniatrie und Pädaudiologie, St. Elisabeth Hospital, Bochum

Teilnehmergebühr:
 € 10,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 5,00 (AiP/Mitglieder der Akademie)
 € 10,00 (AiP/Nichtmitglieder der Akademie)
 € 20,00 (Lehrer/innen)
 € 20,00 (Erzieher/innen)
 kostenfrei (Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)

Seminar für Ärztinnen und Ärzte

Medizinische Gutachten in Arzthaftpflichtsachen

Zertifiziert 8 Punkte

Themen:

1. Ärztliche Gutachter und Gutachten vor Gericht
 - 1.1 Bedeutung der Gutachten in den einzelnen Rechtsgebieten
 - 1.2 Strafprozeß und Zivilprozeß
 - 1.3 Selbständiges Beweisverfahren
 - 1.4 Einvernehmliche außergerichtliche Begutachtung
 - 1.5 Privatgutachten
 - 1.6 Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen
2. Der gerichtliche Beweisbeschluss – die Beweisthemen
 - 2.1 Die Frage nach dem Behandlungsstandard
 - 2.2 Medizinische Vorfragen der ärztlichen Aufklärungspflicht
 - 2.3 Gesundheitsschaden
 - 2.4 Medizinische Fragen haftungsrechtlicher Zurechnung
 - 2.5 Medizinische Vorfragen zur Klärung der Beweisregelung
 - 2.6 Bedeutung der Beweislasten bei der Begutachtung
 - 2.7 Alternative Zusammenhänge
 - 2.8 Bewertung von „Sowieso-Schäden“
3. Gliederung eines Medizinhaftpflichtgutachtens
4. Fehlerquellen in Medizinhaftpflichtgutachten
5. Das weitere Gutachten (Obergutachten)

Referenten:

Dr. K. O. Bergmann, Notar - Fachanwalt für Verwaltungsrecht
 Dr. M. Alberts, Rechtsanwalt
 Anwaltssozietät Dr. Eick und Partner, Hamm

Leitung:

Dr. K. O. Bergmann, Notar - Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Anwaltssozietät Dr. Eick und Partner, Schützenstr. 10, 59071 Hamm

Termin: Sa., 20.09.2003, 9.00 - 16.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Bochum/Hagen, Gartenstraße 210–214

Teilnehmergebühr:

€ 140,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Interventionelle Radiologie – Update



Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 19. März 2003, 16.00–19.00 Uhr
Ort: Hamm, St. Marien-Hospital, Fortbildungsraum I, Klinik Nassauerstr. 13–19

- Revaskularisierende Eingriffe an den femoropoplitealen und infrapoplitealen Gefäßen Dr. med. S. Hennigs, Bottrop
- Radiofrequenzablation bei Lebertumoren Priv.-Doz. Dr. med. P. Pereira, Tübingen
- Transarterielle Chemoembolisation von Lebertumoren Priv.-Doz. R. Fischbach, Münster
- Embolisationstherapie von Kopf bis Fuß Priv.-Doz. Dr. med. C. Manke, Fulda
- Vertebroplastie – Technik, Indikationen, Ergebnisse Priv.-Doz. Dr. med. J. Hierholzer, Potsdam

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wiesmann, Chefarzt der Abteilung für Radiologie und Neuradiologie, St. Marien-Hospital Hamm

Teilnehmergebühr: s. S. 20

Extertaler Fortbildungstage Psychotherapie – Psychiatrie – Psychosomatik

Hilfen für alkoholabhängige Patienten



Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 19. März 2003, 17.00–19.30 Uhr
Ort: Extertal-Laßbruch, Oberbergklinik Extertal, Südgebäude (Tagungsraum), Brede 29

- Der alkoholabhängige Patient in der Allgemeinarztpraxis Dr. med. H. Niederhut, Hameln
- Was kann die Suchtberatungsstelle leisten? Dipl.-Psych. K. Möller, Hameln
- Der alkoholabhängige Patient im Krankenhaus, Akutbehandlung, Wege in die weiterführende Therapie Dr. med. J. Meister, Hameln-Pyrmont
- Die Selbsthilfe Walter K., Hameln

Leitung: Dr. med. U. C. Hornig-Frühwald, Leitender Arzt der Oberbergklinik für Psychotherapie, Psychiatrie, Psychosomatik, Extertal-Laßbruch

Teilnehmergebühr: s. S. 20

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Oberbergklinik Extertal-Laßbruch, per Fax: 05754/87233, per Tel.: 05754/87512

3. Hiltruper Praxis-Workshop

Nephrologie

Zertifiziert 8 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten, Nephrologen, Urologen

- **Urin-Mikroskopie**
Dr. med. W. Clasen, Münster
- **Sonographie der Nieren**
Priv.-Doz. Dr. med. J. Riehl, Aachen
- **Workshop I:**
Rationale immunologische Diagnostik
Seminar mit Kasuistiken und Demonstrationen am Immunfluoreszenzmikroskop
Prof. Dr. med. S. Heidenreich, Münster
- **Workshop II:**
Sonographie der Nieren
Praktische Übungen in kleinen Gruppen
Priv.-Doz. Dr. med. J. Riehl, Aachen; Dr. med. M. Loyen und Frau Dr. med. U. Bednarz, Münster
- **Workshop III:**
Urin-Mikroskopie
Praktische Übungen am Videomikroskop
Dr. med. W. Clasen, Dr. med. F. Koopmann und Frau M. Blome, Münster

Leitung: Dr. med. W. Clasen, Chefarzt Innere Medizin II, Nephrologie und Dialyse am Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup

Termin: Sa., 14.06.2003, 8.30 – 13.00 Uhr
Ort: Münster-Hiltrup, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

Teilnehmergebühr:
€ 50,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 65,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2216
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Hinweis: Die Veranstaltung ist als Wahlthema auf die Fachkunde „Suchtmedizinische Grundversorgung“ mit 2 Stunden anrechenbar.

45. Seminar für Gastroenterologie

Proktologie – Aktuelle Konzepte in Diagnostik und Therapie

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 22. März 2003, 9.30 – 13.00 Uhr
Ort: Bad Sassendorf, Maritim Hotel „Schnitterhof“, Salzstr. 5

- Chronische Obstipation: „Slow transit und/oder outlet obstruction?“
Prof. Dr. med. U. Bär, Oldenburg
- Anale Inkontinenz
Frau Dr. med. I. Greving, Recklinghausen
- Analkarzinom
Dr. med. F. Raulf, Münster
- Aida und Perianalregion
Prof. Dr. med. N. H. Brockmeyer, Bochum
- Das Hämorrhoidalleiden: Salben, Zäpfchen, Sklerosierung, Infrarotkoagulation, Operation?
- Sicht des Gastroenterologen
Priv.-Doz. Dr. med. W. Brühl, Vlotho
- Sicht des Prokto-Chirurgen
Priv.-Doz. Dr. med. A. Herold, Mannheim
- Fissuren, Fisteln, Abszesse der Anal- und Perianalregion: Welche Behandlungsmöglichkeiten?
- Sicht des Gastroenterologen
Frau Dr. med. U. Schwegler, Bochum

Wattenscheid
- Sicht des Chirurgen
Dr. med. O. Nephuth und Prof. Dr. med. M. Betzler, Essen

Leitung: Prof. Dr. med. G. H. Micklefield, Chefarzt der Medizinischen Klinik, Evangelisches Krankenhaus Unna
Prof. Dr. med. H.-G. Rohner, Chefarzt der Medizinischen Klinik, Marien-Hospital Schwerte
Priv.-Doz. Dr. med. A. Tromm, Chefarzt der Medizinischen Klinik, Evangelisches Krankenhaus Hattingen

Teilnehmergebühr: s. S. 20

Hämatologie und Onkologie in der kinderärztlichen Praxis

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 26. März 2003, 15.30 – 18.00 Uhr
Ort: Datteln, Vestische Kinder- und Jugendklinik, Konferenzraum, Dr. Friedrich-Steiner-Str. 5

- Das blasse Kind: Rationale Anämiediagnostik
Frau Dr. med. D. Streng, Witten/Herdecke
- Wann muss ich an eine maligne Erkrankung denken? Leitsymptome kindlicher Malignome
Dr. med. Th. Wiesel, Witten/Herdecke
- Typische klinische Manifestationen von ZNS-Tumoren
Prof. Dr. med. F. Aksu, Witten/Herdecke
- Welchen Eltern empfehle ich eine Na-

belschnurblutkonservierung?
Behandlungsperspektiven mit embryonalen Stammzellen
Priv.-Doz. Dr. med. J. Vormoor, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. W. Andler, Ärztlicher Direktor und Dr. med. B. Zernikow, Leiter des Institutes für Schmerztherapie der Vestischen Kinder- und Jugendklinik, Universität Witten/Herdecke
Organisation: Dr. med. Th. Wiesel, Oberarzt der Vestischen Kinder- und Jugendklinik, Universität Witten/Herdecke

Teilnehmergebühr: s. S. 20

Oesophaguskarzinom – Standards in Diagnostik und Therapie

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 02. April 2003, 18.00 – 20.30 Uhr
Ort: Paderborn, Heinz-Nixdorf-MuseumsForum, Fürstenallee 7

- Diagnostik und lokale Therapieverfahren aus gastroenterologischer Sicht
Dr. med. W. Avenhaus, Paderborn
- Radiologische Diagnostik primär maligner Erkrankungen des Oesophagus
Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn
- Chirurgie des Oesophaguskarzinoms
Prof. Dr. med. R. Schmidt, Paderborn
- Adjuvante und neoadjuvante Therapiemöglichkeiten beim Plattenepithel- und Adenokarzinom des Oesophagus
Dr. med. H. Leber, Paderborn

Moderation: Dr. med. G. Markus, Medizinische Klinik, St. Vincenz-Krankenhaus GmbH, Paderborn

Organisation: Prof. Dr. med. R. Schmidt, Chefarzt der Allgemeinchirurgie, St. Vincenz-Krankenhaus GmbH, Paderborn

Teilnehmergebühr: s. S. 20

3. Gelsenkirchener Vormittag

Aktuelles aus Unfallchirurgie und Orthopädie

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 05. April 2003, 9.00 – 13.00 Uhr
Ort: Gelsenkirchen, Hotel Maritim, Am Stadtgarten 1

- Infektionen an der Hand - Diagnostik und Therapie
Dr. med. M. Langer, Münster
- Keimpektrum bei Infektionen an der Hand - Antibiotikatherapie
Frau Dr. med. A. Dirkes-Kersting, Gelsenkirchen
- Frakturen des Sprunggelenkes – Konservativ? Operativ?
Priv.-Doz. Dr. med. A. Joist, Recklinghausen
- Gonarthrose - Umstellung? Schlitten? Oberflächenersatz?
Prof. Dr. med. M. Starker, Duisburg
- Verletzungen des kindlichen Ellenbogens
O. Neuhaus, Gelsenkirchen

Leitung: Dr. med. O. Wamsler, Chefarzt der Chirurgischen Klinik - Schwerpunkt Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Evangelische Kliniken Gelsenkirchen

Teilnehmergebühr: s. S. 20

Verlaufsformen und bildgebende Diagnostik bei juveniler idiopathischer Arthritis

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 05. April 2003, 9.00 – 13.00 Uhr
Ort: Sendenhorst, St. Josef-Stift, Orthopädisches Zentrum, Cafeteria, Westtor 7

- Kinderrheuma hat viele Gesichter - Klinik und Therapiekonzepte bei juveniler idiopathischer Arthritis
Dr. med. G. Ganser, Sendenhorst
- Arthrosesonographie - patientenfreundlich und informativ - Besonderheiten bei Kindern und Jugendlichen
Dr. med. H. Sattler, Bad Dürkheim
- Radiologische Diagnostik – Befunde subgruppenspezifische Veränderungen bei juveniler idiopathischer Arthritis
Dr. med. R. Häfner, Garmisch-Partenkirchen
- Juvenile Spondylarthropathie – Klinik und Langzeitprognose
Dr. med. T. Biedermann, Berlin
- Kernspintomographie bei juveniler idiopathischer Arthritis – Indikationen und diagnostische Bedeutung
Priv.-Doz. Dr. med. M. Bollow, Bochum
- Differentialdiagnostik skelettaler Schmerzen – eine klinische und radiologische Herausforderung
Dr. med. J. Schaper, Düsseldorf

Leitung: Dr. med. G. Ganser, Chefarzt der Abteilung Kinder- und Jugendrheumatologie am St. Josef-Stift Sendenhorst

Teilnehmergebühr: s. S. 20

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249 und E-Mail: akademie@aekwl.de, Auskunft: Tel.: 0251/929-2204/2208

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 09. April 2003, 15.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bochum, Landesbehördenhaus, Seminar für arbeitsmedizinische Weiterbildung, Hörsaal, 2. Etage, Marienplatz 2-4, Eingang Humboldt Str. 37/39

- Der chronisch Erkrankte (Diabetes mellitus, Arterielle Hypertonie) im Erwerbsleben
Prof. Dr. med. M. Spraul, Rheine

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 20

6. Bochumer Symposium zum „Jahrzehnt der Knochen und Gelenke“ der WHO

Knochen und Kalziumstoffwechsel: Der primäre Hyperparathyreoidismus

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 09. April 2003, 17.30 – 19.30 Uhr
Ort: Bochum, Hörsaal I der Universitätsklinik der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Bürcklede-la-Camp-Platz 1

- Epidemiologie und Klinik
Dr. med. M. Meyer, Bochum

- Diagnostik
 1. Labor
 2. Sonographie
 3. MIBI-Scintigraphie/CT/Stufenkatheter
- Therapie: Die NIH-Konsensuskonferenz von 1991 und die Deutschen Leitlinien von 1999. Sind die Empfehlungen noch aktuell?
- Methoden der chirurgischen Therapie
 1. OP-Verfahren
 2. Intraoperative PTH-Messung

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. H. Schatz, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum und Univ.-Prof. Dr. med. G. Muhr, Direktor der Chirurgischen Klinik und Poliklinik der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Organisation: Prof. Dr. med. J. Pfeilschifter, Oberarzt der Medizinischen Klinik und Poliklinik der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 20

Der diabetische Fuß Eine Herausforderung Interdisziplinäre Therapie Strategien bei der Behandlung

Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Mittwoch, 09. April 2003, 16.00–20.15 Uhr
Ort: Gelsenkirchen, Industrieclub Friedrich Grillo, Zeppelinallee 51

- Begrüßung und Einführung, ökonomische Aspekte
- Dr. med. Ch. Metzger, Gelsenkirchen-Erle
- Dr. med. P. Kiroff, Gelsenkirchen-Buer
- Konservative Behandlungskonzepte
- Prof. Dr. med. M. Spraul, Rheine
- Chirurgische Therapie des diabetischen Fußsyndroms und ihre Fehlermöglichkeiten
- Priv.-Doz. Dr. med. B. Arlt, Oberhausen-Sterkrade
- Aktueller Stand der gefäßchirurgischen Therapie
- Prof. Dr. med. K. Grabitz, Düsseldorf

Leitung: Dr. med. P. Kiroff, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie, Bergmannsheil und Kinderklinik Buer gGmbH, Gelsenkirchen

Teilnehmergebühr: s. S. 20

WEITERBILDUNGSKURSE

Chirotherapie

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie

Informations- und Theoriekurs

Die Teilnahme an diesem Informations- und Theoriekurs ist vor Beginn der Kursreihe „Chirotherapie“ zwingend vorgeschrieben.

Termin: Sa., 08.11.2003, 9.00–12.00 Uhr und 13.00–20.00 Uhr

Ort: 33014 Bad Driburg, Reha-Klinik

Berlin der Bundesversicherungsanstalt, Brunnenstr. 11
Leitung: Dr. med. A. Refisch
Teilnehmergebühr (inkl. Skript und Vollverpflegung):
€ 120,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Nichtmitglieder)
€ 110,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 120,00 (ÄiP Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Kursreihe Chirotherapie in Münster

Die Kursreihe besteht aus 6 Kurswochen und ist in zwei Abschnitte aufgeteilt. Drei Kurse HSA 1, 2 und 3 (Hals, Schulter, Arm) und drei Kurse LBH 1, 2 und 3 (Lende, Becken, Hüfte). Die Reihenfolge der Kurse (HSA 1, 2, 3/LBH 1, 2, 3) ist zwingend einzuhalten. Zwischen den einzelnen Kursen müssen drei Monate liegen.

Die Kurswoche findet an 5 aufeinanderfolgenden Tagen statt, von mittwochs 8.30 Uhr bis samstags 17.30 Uhr, sonntags 8.30–13.00 Uhr.

Termine:

10. Kursreihe:
Termine noch nicht bekannt (frühestens 2004)

Ort: 48149 Münster, Akademie für Manuelle Medizin, Von-Esmarch-Str. 56

Leitung/Dozenten:
Dr. med. M. Schilgen, Akademie für Manuelle Medizin der WWU Münster
Dr. med. K. Donner, Bad Abbach, FAC
Dr. med. Graf, Trier, FAC
Priv.-Doz. Dr. med. E. G. Metz, Hamburg, FAC
Dr. med. J. Uthoff, Bad Schwartau, FAC

Teilnehmergebühr pro Kurswoche (inkl. Skript und Teilverpflegung):
€ 570,00 (Nichtmitglieder)
€ 520,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 540,00 (ÄiP Nichtmitglieder)
€ 490,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Kursreihe Chirotherapie in Bad Driburg

Diese Kursreihe wird nach dem Kurssystem des Dr.-Karl-Sell-Arztseminars für Manuelle Wirbelsäulen- und Extremitäten-Behandlungen der MWE durchgeführt. Die Kurse sind in 4 Abschnitte gegliedert. Der Kurs IV beinhaltet eine praktische Prüfung am Patienten. Die tägl. Kurszeiten sind von 9.00–13.00 Uhr und von 15.00–19.00 Uhr. Die Reihenfolge der Kurse ist zwingend einzuhalten.

Termine:

14. Kursreihe:
Kurs I: 28.03.–30.03.2003
04.04.–06.04.2003
Kurs II: 19.09.–21.09.2003
26.09.–28.09.2003

Kurs III: 23.01.–25.01.2004
30.01.–01.02.2004
Kurs IV: 08.05.–15.05.2004

Ort: 33014 Bad Driburg, Klinik Quelenhof, Caspar-Heinrich-Str. 14–16
Leitung: Dr. med. A. Refisch
Teilnehmergebühr pro Kurs inkl. Skript:
€ 650,00 (Nichtmitglieder)
€ 600,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 630,00 (ÄiP Nichtmitglieder)
€ 580,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Schmerztherapie

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie

Zielsetzung ist eine bundeseinheitliche Vergleichbarkeit der theoretischen Weiterbildung auf der Basis des Kursbuches „Spezielle Schmerztherapie“ der Bundesärztekammer. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die theoretische Weiterbildung komplett in Münster zu absolvieren. Bei Termenschwierigkeiten besteht die Möglichkeit, einzelne Module bei anderen von den Landesärztekammern anerkannten Kursanbietern zu absolvieren. Die Weiterbildung gliedert sich in 8 Module. Mit insgesamt 8 Modulen, die 80 Unterrichtsstunden umfassen, sind die in der Weiterbildungsordnung geforderten Rahmenbedingungen erfüllt.

Termine:

Das Wochenende 1/Modul 1 und 3: kann im Rahmen des Deutschen Schmerzkongresses „Schmerzforschung und Schmerztherapie – Anspruch und Wirklichkeit“ in der Zeit vom 08.–12. Oktober 2003 in Münster absolviert werden. Information und Anmeldung über P&R Kongresse GmbH, Dipl.-Phil. Doris Rutkowski, Dipl.-Inform. Thomas Rutkowski, Bleibtreustr. 12 A, D-10623 Berlin, Tel.: 030/8851-008, 007, Fax.: 030/8851-029, E-Mail: info@schmerzkongress.de

Wochenende 1/Modul 1 und 3: im Rahmen des Schmerzkongresses vom 08.–12.10.2003 in Münster
Wochenende 2/Modul 2 und 4: Fr., 06.02. bis So., 08.02.2004
Wochenende 3/Modul 5 und 6: Fr., 05.03. bis So., 07.03.2004
Wochenende 4/Modul 7 und 8: Fr., 02.07. bis So., 04.07.2004

Zum Abschluss der Wochenendveranstaltungen findet jeweils ein „Fallorientiertes Kompaktseminar“ statt, mit der Möglichkeit, eigene Patienten vorzustellen.

Zeiten: Freitag, ca. 16.00 Uhr bis Sonntag, ca. 17.00 Uhr (ganztägig)
Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Gartenstr. 210–214

Leitung:
Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Kliniken des Universitätsklinikums Münster
Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. Ingrid Gralow
Dr. phil. Dipl.-Psych. Alfred Hürter
Schmerzambulanz und Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Van Aken)
Dr. med. Markus Schilgen
Facharzt für Orthopädie, Leitender Arzt der Akademie für Manuelle Medizin
Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Werner Bothe, M. A.
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassmann)
Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Evers
Univ.-Prof. Dr. med. Ingo W. Husstedt
Klinik und Poliklinik für Neurologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein)
Univ.-Prof. Dr. med. Gereon Heuft
Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

in Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS) Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und Kursunterlagen) für die Wochenenden 2, 3 und 4 pro Wochenende:
€ 199,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Teilnehmergebühr für das Wochenende 1 zu erfragen über: P&R Kongresse GmbH, Adresse siehe oben!

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog, um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

STRAHLENSCHUTZKURSE

Strahlenschutzkurs im Rahmen der 57. Fort- und Weiterbildungswoche auf der Nordseeinsel Borkum

Aktualisierung der Fachkunde nach der Röntgenverordnung (RöV) – (8 Std.)

Zertifiziert 9 Punkte

Termin: So, 25.05.2003 (ganztägig)
Ort: Nordseeinsel Borkum, Kurhaus

Leitung: Prof. Dr. med. W. L. Heindel, Direktor des Instituts für Klinische Ra-

diologie des UK Münster und Dipl.-Ing. H. Lenzen, Institut für Klinische Radiologie des UK Münster
Teilnehmergebühr:
€ 105,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 115,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 85,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Dieser Strahlenschutz ist mit anderen Kursangeboten auf Borkum zu kombinieren

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249

Kurse nach der Röntgenverordnung (RöV) vom 08.01.1987 i. d. F. vom 18.06.2002 am 01.07.2002 in Kraft getreten
Strahlenschutzkurse als Bestandteil der Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen

Grund- und Spezialkurse mit integrierter Unterweisung im Strahlenschutz für Ärzte (RöV vom 08.01.1987)

Grundkurs (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) im Strahlenschutz (26 Stunden)

Termin: Mo., 14.07. bis Mi., 16.07.2003

Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgendiagnostik) (24 Stunden)

Eingangsvoraussetzung:
Voraussetzung für den Spezialkurs ist der Besuch des Grundkurses.
Für den Spezialkurs werden einschlägige praktische Erfahrungen im Umgang mit Röntgenstrahlen empfohlen.

Termin: Mo., 21.07. bis Mi., 23.07.2003

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. med. N. Roos und Dr. rer. medic. Dipl.-Phys. N. Meier, Institut für Klinische Radiologie des UK Münster

Teilnehmergebühren:
Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) und Spezialkurs (zusammen gebucht):
€ 385,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 355,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 380,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Nur Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) oder Spezialkurs (einzeln gebucht):
€ 225,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 200,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 225,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel: 02 51/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

ULTRASCHALLKURSE

(Die Kurse entsprechen § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane (Erwachsene)

Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 18.09. bis So., 21.09.2003

Aufbaukurs

Zertifiziert 32 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Fortbildungsveranstaltung

Ärztliche und psychosoziale Hilfen bei häuslicher Gewalt



Zertifiziert 4 Punkte

- Häusliche Gewalt als Herausforderung für ein vernetztes kommunales Hilfesystem
Heike Lütgert und Ilse Buddemeier, Bielefeld
- Individuelle und familiäre Risikokonstellationen für gewalttätiges Verhalten aus psychiatrischer Sicht
Regina Ketelsen, Bielefeld
- Häusliche Gewalt und ärztlicher Hilfeauftrag:
Diagnostisches und therapeutisches Handwerkszeug für verantwortliche Ärzte/innen in Praxis und Krankenhaus
Dr. med. Petra Schmidt, Hannover

Leitung: Dr. med. Martin Reker, Ärztlicher Leiter der Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen der Krankenanstalten Gilead, Bielefeld

Termin: Sa., 12.07.2003, 10.00–13.00 Uhr
Ort: Bielefeld-Bethel, Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin der Krankenanstalten Gilead, Gilead IV, Konferenzraum I, Remterweg 69/71

Teilnehmergebühr:
kostenfrei (Mitglieder der Akademie)
€ 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 5,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Ernährungsmedizin

Kurse zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Ernährungsmedizin“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Zertifiziert 104 Punkte

Die Kurse finden in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

Teil I (50 Std.) vom 07. bis 11.05.2003
Seminarblock 1: Grundlagen
Termin: Mi., 07.05. bis Do., 08.05.2003
Seminarblock 2: Adipositas/Dyslipoproteinämien
Termin: Fr., 09.05. bis Sa., 10.05.2003
Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil A)
Termin: So., 11.05.2003

Teil II (50 Std.) vom 09. bis 13.07.2003
Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil B)
Termin: Mi., 09.07.2003
Seminarblock 4: Gastroenterologie/künstliche Ernährung
Termin: Do., 10.07. bis Fr., 11.07.2003
Seminarblock 5: Ausgewählte Kapitel/Fallbesprechung und -dokumentation
Termin: Sa., 12.07. bis So., 13.07.2003

Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus Münster), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
Komplettpreis für die Teilnahme am 2-teiligen Seminarzyklus über 100 Stunden:
€ 1.530,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 1.580,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
Einzelseminar:
€ 330,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 340,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Hinweise:
Im Preis enthalten sind ausführliche Unterlagen zu jedem Seminarblock sowie die Pausenverpflegung.

Medizinstudenten/innen, Ärzte/innen im Praktikum (ÄiP), arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Elternurlaub können nach Vorlage eines schriftlichen aktuellen Nachweises (z. B. Bescheinigung des Arbeitsgebers, des Arbeitsamtes, der Universität etc.) nachträglich eine Ermäßigung von 20 % entsprechend € 63,20 je Seminarblock beantragen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin e. V., Reichsgrafenstr. 11, 79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

Informationen: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs – Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren), Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane - Erwachsene

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 27.11. bis So., 30.11.2003

Abschlusskurs

Zertifiziert 18 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grund- und Aufbaukurs – Abdomen

400 dokumentierte Untersuchungen des Abdomens, Retroperitoneums (einschl. Nieren), Thoraxorgane (ohne Herz) - Erwachsene sowie 100 dokumentierte Untersuchungen der Schilddrüse gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10. Februar 1993 in der Fassung vom 10. Juni 1996

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Fr., 04.04. und Sa., 05.04.2003

Ort: 57462 Olpe/Biggese, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, Olpe Dr. med. H. Steffens, Köln

Teilnehmergebühr (Grund- und Aufbaukurs) pro Kurs:
 € 365,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 315,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 415,00 (Nichtmitglieder)
 € 365,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Teilnehmergebühr (Abschlusskurs):
 € 345,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 295,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 395,00 (Nichtmitglieder)
 € 345,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, e-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – (Erwachsene)

Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

Termin: Mi., 24.09. bis Sa., 27.09.2003

Aufbaukurs

Zertifiziert 32 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Echokardiographie-Grundkurs (B-/M-Mode-Verfahren) - (Erwachsene)

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

Termin: Mi., 05.11. bis Sa., 08.11.2003

Ort: 33098 Paderborn, St. Vincenz-Krankenhaus, Ledebur-Saal der Frauen- und Kinderklinik, Husener Str. 81
 Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn
 Teilnehmergebühr pro Kurs:
 € 365,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 315,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)

€ 415,00 (Nichtmitglieder)
 € 365,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Gefäßdiagnostik-Kurse

Doppler-/Duplex-Sonographie Interdisziplinärer Grundkurs

Zertifiziert 26 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen, Medizinphysiker/innen, MTR/MTA und Arzthelfer/innen

Aktualisierung der Fachkunde Kombinerter Kurs nach der Röntgen- und Strahlenschutzverordnung

Zertifiziert 13 Punkte

Themenschwerpunkte:

- Die neue Röntgenverordnung
- Die neue Strahlenschutzverordnung
- Neue Grenzwerte
- Aktuelle Themen aus der Strahlentherapie, der Nuklearmedizin und der Röntgendiagnostik

Leitung/Referenten:

Dipl. Phys. J. Eckardt, Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin
 Prof. Dr. med. W. Heindel, Ärztlicher Direktor des Institutes für Klinische Radiologie
 Priv.-Doz. Dr. rer. medic. H.-L. Kronholz, Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie - Radioonkologie
 Dipl.-Ing. H. Lenzen, Leiter Bereich Medizinische Physik, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster und weitere

Termin: Mo., 19.05.2003, 09.00 – ca. 16.30 Uhr
 Di., 20.05.2003, 09.00 – ca. 12.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztchaus), Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und Skript):
 € 125,00 (Ärzte/innen - Mitglieder der Akademie)
 € 135,00 (Ärzte/innen - Nichtmitglieder der Akademie)
 € 125,00 (Medizinphysiker/innen, MTR/MTA)
 € 115,00 (Arzthelfer/innen)
 € 95,00 (Arbeitslose)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen, Medizinisch-technische Radiologie-Assistenten/innen, Arzthelfer/innen und Physiker/innen vornehmlich aus den Bereichen Strahlentherapie und Röntgendiagnostik

Kombinierte Unterweisung nach der neuen Strahlenschutz- und Röntgenverordnung

Zertifiziert 6 Punkte

(Die Veranstaltungen sind als Unterweisungen im Sinne der Strahlenschutz- und Röntgenverordnung – früher Belehrung – anerkannt.)

Theoretischer Teil:

Kombinierte Unterweisung nach der neuen Strahlenschutz- und Röntgenverordnung
 - Neues, Änderungen, Übergangsregelungen für den Erhalt der Fachkunde, Konsequenzen zum baulichen Strahlenschutz, ärztliche Stelle in der Strahlentherapie

Referenten: Prof. Dr. med. Dipl.-Phys. J. Schütz, Münster und Gewerbeoberamtsrat Dipl.-Ing. K. Westermann, Coesfeld

Praktischer Teil:

- Strahlenexposition von Patienten und Personal
- Therapiesimulator (Durchleuchtungsgerät)
- Computertomograph
- Teletherapie (Kobalt/Beschleuniger)

Leitung: Priv.-Doz. Dr. H. Kronholz, Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie, Radioonkologie des Universitätsklinikums Münster

Termine:

Mi., 19.03.2003, 17.00 – 20.00 Uhr oder
 Mi., 11.06.2003, 17.00 – 20.00 Uhr oder
 Mi., 05.11.2003, 17.00 – 20.00 Uhr

Ort: Münster, Klinikum der Universität, Großer Konferenzraum Ost, Ebene 05, Zimmer 403, Albert-Schweitzer-Str. 33

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung:
 € 59,00 (Ärzte/innen - Nichtmitglieder Akademie und Physiker/innen)
 € 49,00 (Ärzte/innen - Mitglieder der Akademie)
 € 44,00 (Arzthelferinnen und MTR)

Hinweis: Die Veranstaltungen als Unterweisungen im Sinne der Strahlenschutz- und Röntgenverordnung (früher Belehrung) anerkannt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Voraussetzung: keine

Hinweis für die Grundkursteilnehmer:
Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie
Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extremitäten-versorgende Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - intrakranielle Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Neurochirurgie oder Neurologie oder Radiologische Diagnostik/Neuroradiologie

Termin: Freitag, 26. bis So., 28.09.2003

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 22 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Termin: Fr., 14. bis So., 16.11.2003

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler -extremitätenversorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 22 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Termin: Fr., 05. bis So., 07.12.2003

Ort: 46242 Bottrop, Knappschafts-Krankenhaus, Klinik für Gefäßmedizin/Angiologie, Osterfelder Str. 157

Leitung: Dr. med. Jürgen Ranft, Leiter: Klinische und interventionelle Angiologie der Medizinischen Klinik am Knapp-

schafts-Krankenhaus Bottrop
Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 365,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 315,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 415,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 365,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Basiskurs in Gütersloh

Palliativmedizin

zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

40 Stunden-Kurs gemäß Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

Termine für 2003: ausgebucht
Termine für 2004: auf Anfrage

Ort: Gütersloh

Auskunft:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Tel.: 0251/929-2211,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Neu!

Online-Fortbildungskatalog der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

<http://www.aekwl.de>

Basiskurs in Herne

Palliativmedizin

Zertifiziert 43 Punkte

zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

40 Stunden-Kurs gemäß Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Der Basiskurs Palliativmedizin soll dazu beitragen, die Regelversorgung (schwer)kranker Menschen zu verbessern. Dies wird sowohl durch Erweiterung von Fachkenntnissen als auch durch Sensibilisierung für die Angemessenheit diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen erreicht.

Den Teilnehmenden soll

- verdeutlicht werden, dass ärztliche Behandlung mehr umfasst als Diagnosestellung und Heilung. Der Erkrankte soll in seiner Ganzheitlichkeit wahrgenommen, betreut und behandelt werden. Neben der Berücksichtigung körperlicher Symptome und Einschränkungen schwerkranker Menschen sind in der Palliativmedizin psychosoziale, spirituelle und ethische Aspekte sowie die Integration der Angehörigen von hoher Bedeutung.
- vermittelt werden, welche medikamentösen und nicht-medikamentösen Behandlungen belastende Beschwerden (Schmerzen und andere Symptome) lindern.
- verdeutlicht werden, dass die palliativmedizinische Betreuung von Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen ein Prozess ist, indem es nicht ausschließlich um Krisenintervention, sondern ebenso um eine vorausschauende, vorsorgende Behandlung und Begleitung geht.
- vermittelt werden, dass Betreuung und Behandlung an den individuellen Bedürfnissen, Wünschen und Wertvorstellungen der Patientinnen und Patienten und ihrer Nächsten orientiert werden müssen.
- bewusst gemacht werden, dass eine kompetente Betreuung Schwerkranker und Sterbender nur gelingen kann, wenn die Behandelnden ihre Einstellung zu Krankheit, Sterben, Tod und Trauer reflektieren sowie ihre eigenen Grenzen wahrnehmen können.
- Mut gemacht werden, die individuelle Einstellung der Betroffenen wahrzunehmen und zu respektieren.

- bewusst werden, dass die Qualität ihrer ärztlichen Arbeit nicht allein durch wissensbezogene Qualifizierung verbessert wird, sondern gleichermaßen durch eine erweiterte Kompetenz zu kommunizieren, in einem Team zu arbeiten und ethische Fragestellungen zu berücksichtigen.

Inhalte:

- Inhalte der Palliativmedizin, Organisationsformen
- Grundlagen der Schmerztherapie
- Ethik
- Psychosoziale Aspekte
- Nichtinvasive Schmerztherapie
- Gastrointestinale Symptome
- Gesprächsführung, Überbringung schlechter Nachrichten
- Kooperation zwischen Onkologie und Palliativmedizin
- Kommunikation
- Invasive Schmerztherapie, Problemschmerzen
- Respiratorische Symptome
- Besuch der Palliativstation
- Dermatologische Symptome
- Finalphase
- Neuropsychiatrische Symptome
- Ethische Konflikte, Lösungsansätze
- Paraneoplastische Syndrome, invasive Therapieoptionen in der Palliativmedizin
- Teamarbeit

Leitung: K. Reckinger, Herne

Termin: Mo., 23.06. bis Fr., 27.06.2003

Zeiten: Montag, 10.00 – 17.45 Uhr
Dienstag, 9.00 – 17.45 Uhr
Mittwoch, 9.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag, 9.00 – 17.45 Uhr
Freitag, 9.00 – 15.00 Uhr

Ort: Herne (Baukau), Gemeindehaus Matthäus-Zentrum, Bismarckstr. 98a

Teilnehmergebühren:
€ 500,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 550,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Sonographie-Refresherkurs

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

Vorträge (9.00–13.30 Uhr):

Schilddrüse: Unklare Befunde in der Praxis - was tun?

Carotisstenose: Was leistet die moderne Ultraschalldiagnostik?

Arterielle Hypertonie – Beurteilung der Aa renales

Kompressionssonographie: Wann darf/muss phlebographiert werden?

Erkrankungen der Leber und Gallenblase:
Anspruch und Wirklichkeit in der Sonodiagnostik

Das akute Abdomen: typische Bilder

Retroperitoneale Raumforderungen/Differenzierungen

Der alte Mensch: Ist Ultraschall schwieriger?

Workshops (14.30–17.00 Uhr):

1. Gastrointestinaltrakt
Wo stehen wir heute?
2. Häufige gynäkologische Krankheitsbilder
3. Spezielle Endosonographie des Enddarms
4. Weichteil- und Gelenksonographie
5. Kompressionssonographie

Klinische Demonstrationen und ein Abschlussquiz werden im Rahmen der Veranstaltung angeboten.

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, St. Martinus-Hospital Olpe und Dr. med. H. Steffens,
II. Chirurgischer Lehrstuhl der Universität Köln, Krankenhaus Merheim

weitere Vortragende und Workshop-Leiter:

- Dr. med. E. V. Braganza, Olpe
- Dr. med. W. Gerding, Köln
- Dr. med. B. Krakamp, Köln
- Dr. med. P. Leidig, Köln
- Dr. med. H. Steffens, Köln

Termin: Sa., 22.03.2003, 9.00–18.00 Uhr

Ort: 57462 Olpe, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Teilnehmergebühr:

- € 165,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen für Ärztinnen und Ärzte und Medizinisches Assistenzpersonal

Angewandte Diabetologie

Zertifiziert 6 Punkte



1. Diabetes-Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte

- Begrüßung und Einführung
Anspruchsvolle Behandlungsziele bei Diabetikern
Univ.-Prof. Dr. med. R. Petzoldt, Bad Oeynhausen
- Diabetesmanagement während der Schwangerschaft
Dr. Dr. med. W. Quester, Bad Oeynhausen
- Management der Hypertonie bei Diabetikern
Dr. med. S. Eckert, Bad Oeynhausen
- Der Fuß des Diabetikers
Dr. med. P. Minartz, Bad Oeynhausen
- Der herzkranke Diabetiker in optimierter Betreuung
Priv.-Doz. Dr. med. N. Lotz, Bad Oeynhausen

2. Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal

- Begrüßung und Einführung
Was Diabetiker fragen und berichten
Univ.-Prof. Dr. med. R. Petzoldt, Bad Oeynhausen
- Erfolgreiche Ernährung bei Typ 2 Diabetes
Frau L. Nassauer, Bad Oeynhausen
- Medizinische Fußpflege und Schuhversorgung in der Praxis
Dr. med. W. Fischer, Bad Oeynhausen
- Selbstkontrolle und Insulintherapie - gut beigebracht
Dr. Dr. med. W. Quester, Bad Oeynhausen
- Hypoglykämie-Management in der Praxis
Dr. med. C. Volkery, Bad Oeynhausen

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß den „Vereinbarungen zur integrierten Versorgung nach dem § 140 a ff. SGB V zur strukturierten und qualitätsgesicherten ambulanten Versorgung von Patienten mit Diabetes mellitus in Westfalen-Lippe“ anerkannt.

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. R. Petzoldt, Direktor des Diabeteszentrums am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

Termin für Ärztinnen und Ärzte: Sa., 29.03.2003, 9.30–13.00 Uhr
Termin für Med. Assistenzpersonal: Mi., 26.03.2003, 15.00–18.30 Uhr
Ort: Bad Oeynhausen, Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Diabeteszentrum, Hörsaal, Georgstr. 11

- Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:
- € 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
- € 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
- € 5,00 (ÄiP/Mitglied der Akademie)
- € 10,00 (ÄiP/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung**

In Anlehnung an die „Einheitlichen Bewertungskriterien“, die der Deutsche Senat für ärztliche Fortbildung im September 2000 erarbeitet hat, gelten vier verschiedene Kategorien von Fortbildungsmaßnahmen:

Kategorie A: Vortrag und Diskussion („Frontalveranstaltung“)

1 Punkt pro Fortbildungsstunde, 4 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 8 Punkte pro Tag
1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder Lernerfolgskontrolle

Kategorie B: Mehrtägige Kongresse im In- und Ausland

3 Punkte pro 1/2 Tag, 6 Punkte pro Tag
1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder Lernerfolgskontrolle

Kategorie C: Fortbildung mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers

(z. B. Workshop, Arbeitsgruppen, Kleingruppenarbeit, anerkannte Qualitätszirkel, Fallkonferenzen, Balintgruppen, Supervision, praktische Übungen, Hospitationen)
1 Punkt pro Fortbildungsstunde, 4 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 8 Punkte pro Tag
1 Zusatzpunkt pro Veranstaltung
1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder Lernerfolgskontrolle

Kategorie D: Strukturierte interaktive Fortbildung

(via Internet, CD-ROM, Fachzeitschriften mit nachgewiesener Qualifizierung und Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform)

Die hierfür anrechenbaren Medien und Inhalte müssen zuvor von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt werden.
1 Punkt pro Übungseinheit, maximal 10 Punkte pro Jahr

Autoren/Referenten

erhalten 1 Punkt pro Beitrag/Poster/Vortrag, maximal 10 Punkte pro Jahr

Das Fortbildungszertifikat

Das Fortbildungszertifikat wird ab 01.07.2002 für diejenigen Ärztinnen und Ärzte ausgestellt, die innerhalb der letzten drei Jahre vor Antragstellung mindestens 100 Fortbildungspunkte nachweisen können. Es gilt ab Datum seiner Erteilung für die folgenden drei Jahre. Bitte beantragen Sie das Fortbildungszertifikat bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL. Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: www.aekwl.de oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefon-Nummer 0251/929-2214/2215 an.

Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens sechs Wochen vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden. Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: www.aekwl.de oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefon-Nummer 0251/929-2213/2215 an.

Physikalische Therapie

**Weiterbildungskurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung
Physikalische Therapie**
(insgesamt 4 Kurswochen)

Thema: Massage (3. Kurswoche)
Termin: Mi., 30.04. bis So., 04.05.2003
Ort: Vlotho-Bad Seebuch, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Elektrotherapie (4. Kurswoche)
Termin: Mi., 28.05. bis So., 01.06.2003
Ort: Petershagen-Bad Hopfenberg, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. R. Vogt, Petershagen

Thema: Hydro-/Thermotherapie (1. Kurswoche)
Termin: Mi., 01.10. bis Mi., 05.10.2003
Ort: Vlotho-Bad Seebuch, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Krankengymnastik (2. Kurswoche)
Termin: Mi., 05.11. bis So., 09.11.2003
Ort: Vlotho-Bad Seebuch, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 330,00 (Mitglieder der Akademie), € 380,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 350,00 (ÄiP Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die
Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe:
Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

Das Bi-Syndrom und andere schmerztherapeutische Aspekte.

Die differentialdiagnostischen und -therapeutischen Möglichkeiten der TCM bieten dem akupunktierenden Arzt bei chronischen Beschwerden oftmals Therapieansätze über die Akupunktur mit Standardpunktkombinationen hinaus.

In der TCM-Behandlung von Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises und anderen chronischen Schmerzen im Bereich des Stütz- und Bewegungssystems spielt das Bi-Syndrom mit seinen verschiedenen Schmerztypen eine wichtige Rolle.

Lernziel dieses Seminars ist es, eigenständig Schmerzsyndrome im System der TCM klassifizieren und mit Methoden der TCM behandeln zu können.

- Inhalte:**
- Unterschied zwischen syndrombezogener TCM-Akupunktur und symptombezogener „Kochbuch“-Akupunktur
 - Die Pathophysiologie des Schmerzes aus Sicht der TCM
 - Die Bedeutung der psychoemotionalen Aspekte Shen, Po und Hun bei Schmerzsyndromen
 - Schmerzdifferenzierung nach Bi-Syndromen, Qi-/Xue-Stagnationen, betroffenen Gewebeschichten, Leitbahnen, pathogenen exogenen Faktoren, den acht Leitkriterien usw.
 - Therapiestrategien mit Akupunktur, Diätetik und adjuvanten chinesischen Therapieverfahren
 - klinische Falldiskussionen

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

Termin: Mi., 04.06.2003, 10.00–17.00 Uhr
Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86-88

Teilnehmergebühr:
€ 140,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 120,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Das Seminar ist auf den Erwerb der Vollqualifikation „Akupunktur“ des Fachbereiches für TCM der Universität Witten/Herdecke anrechnungsfähig.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

**Wiedereinsteigerseminar für Ärztinnen/Ärzte
„Was gibt es Neues in der Medizin?“**

Zertifiziert 66 Punkte

- Themen:**
- Angiologie/Arterielle Verschlusskrankheit
 - Chirurgie
 - Endokrinologie/Diabetes mellitus, Schilddrüsenerkrankungen
 - Gynäkologie
 - Kardiologie
 - Nephrologie
 - Neurologie/Cerebrale Erkrankungen
 - Notfallmedizin/Reanimation
 - Orthopädie
 - Palliativmedizin
 - Phlebologie
 - Pneumologie
 - Psychiatrie
 - Radiologische Diagnostik/Moderne bildgebende Verfahren
 - Rheumatologie
 - Schmerztherapie
 - Unfallchirurgie/Unfallversorgung
 - Urologie
 - Bewerbungs- und Vorstellungstraining

Leitung: Dr. med. Eugen Engels, Eslohe und Dr. med. Theodor Windhorst, Bielefeld
Mitglieder des Vorstandes der ÄKWL und des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Termin: Mo., 17.03. bis Fr., 21.03.2003 und Mo., 24.03. bis Mi., 26.03.2003
Zeiten: jeweils in der Zeit von 8.45–16.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus Münster, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühren ohne Verpflegung:
€ 695,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 795,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 350,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Verpflegungskosten:
€ 35,00 (Teilverpflegung – Kaffeepausen)
€ 100,00 (Vollverpflegung)

Hospitationen:
Im Anschluss an das Seminar besteht Gelegenheit, die erworbenen theoretischen Kenntnisse in den Kliniken bzw. Praxen der jeweiligen Referenten bzw. Moderatoren zu vertiefen. In der detaillierten Programmbroschüre finden Sie eine Liste der Kliniken bzw. Praxen, die eine einwöchige Hospitation anbieten.

Arbeitsförderungsgesetz:
Die Veranstaltung ist gemäß § 48 SGB III als Trainingsmaßnahme beantragt.

Kinderbetreuung:
Im Rahmen des Kurses wird eine Kinderbetreuung für die Altersgruppe von 3–6 Jahren angeboten. Begrenzte Kapazitäten an Betreuungsplätzen können in einer unmittelbar benachbarten Kindertagesstätte zur Verfügung gestellt werden. Bei Interesse bitte beim Veranstalter melden.

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Detaillierte Programmbroschüre anfordern unter Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog, um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen, Physio- und Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen und Arzthelfer/innen

Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis und Lungenemphysem (COPD)

Zertifiziert 16 Punkte

Über lange Zeit wurden Patienten mit obstruktiven Atemwegserkrankungen - Asthma, chronischer Bronchitis und Lungenemphysem- in gleicher Weise behandelt. In den letzten Jahren hat sich jedoch auch im klinischen Alltag herauskristallisiert, dass eine differenzierte Therapie und Information den Patienten mit den verschiedenen Krankheiten gerecht wird. Die Schulung von Patienten mit COPD unterscheidet sich vom Asthma in der medikamentösen Therapie, im körperlichen Training, in der Bewältigung des Leidens und wird ergänzt durch die Raucherentwöhnung. So wendet sich das Seminar an alle, die Patienten mit COPD schulen möchten.

Im Rahmen eines interdisziplinären Ansatzes unter Beteiligung von Ärzten, Physio- und Sporttherapeuten sowie Psychologen bieten wir Ihnen ein sehr praxisorientiertes Seminar, das die Fragen der Krankheitsbewältigung, Stresserkennung und Stressverarbeitung, der Wahrnehmung eigener Leistungsfähigkeit, der Steigerung von Mobilität und Aktivität, der Atem- und Hustentechnik, etc. behandelt.

In diesem Train-the-trainer-Seminar werden in einem ersten Schritt die Inhalte aus Medizin, Physio- und Sporttherapie sowie der Psychologie vorgestellt. In kleinen Gruppen finden anschließend praktische Übungen statt sowie ein interdisziplinärer Erfahrungsaustausch.

Inhalte:

Psychologie

- Methodik und Didaktik
- Verarbeitung der chronischen Erkrankung
- Raucherentwöhnung

Sporttherapie (Bitte Sportbekleidung mitbringen)

- Motivation zur sportlichen Aktivität
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit
- Symptomwahrnehmung, Leistungsgrenze

Physiotherapie

- Atemübungen
- Hustentechnik
- Entspannungsübungen

Selbstkontrolle und Selbsthilfe

- Peak-flow-Messung und Peak-flow-Beurteilung
- Früherkennung von Notsituationen
- Adäquate Reaktion auf Verschlechterungen und Notsituationen
- Medikamentöse Dauertherapie
- Notfallplan

Praktische Übungen in Kleingruppen

- Feedback-gestützte Videoarbeit

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Leitender Arzt und Priv.-Doz. Dr. med. W. Randerath, Oberarzt der Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock der Wittgensteiner Kliniken AG

**Termin: Fr., 21.03.2003, 15.00 – 20.00 Uhr
Sa., 22.03.2003, 9.00 – 16.00 Uhr**

Ort: 58091 Hagen-Ambrock, Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock, Wittgensteiner Kliniken AG, Ambrocker Weg 60

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 285,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 235,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 245,00 (Physiotherapeuten/innen, Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen, Arzthelfer/innen)
€ 205,00 (arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Praktikum)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ackwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.ackwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen, Physio- und Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen und Arzthelfer/innen

Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit Asthma bronchiale

Zertifiziert 16 Punkte

Asthma bronchiale ist eine der wenigen chronischen Erkrankungen, die trotz verbesserter Kenntnisse über die zugrundeliegende Entzündung in ihrer Häufigkeit und Bedeutung zunehmen.

Daher wendet sich das Seminar an alle, die Patienten mit Asthma bronchiale Kenntnisse über ihre Erkrankung und die medikamentöse Therapie, aber insbesondere auch Möglichkeiten der Atem- und Sporttherapie nahe bringen möchten. Einen weiteren Schwerpunkt bilden psychologische Aspekte zum Umgang mit Stresssituationen oder in der Auseinandersetzung mit einer chronischen Erkrankung. In Zusammenarbeit von Ärzten, Psychologen, Physio- und Sporttherapeuten bieten wir Ihnen ein sehr praxisorientiertes Train-the-trainer-Seminar an. Nach der theoretischen Vorstellung der Inhalte finden anschließend in kleinen Gruppen praktische Übungen statt.

Inhalte:

Psychologie

- Methodik und Didaktik
- Stresserkennung und -verarbeitung

Sporttherapie (Bitte Sportbekleidung mitbringen)

- Motivation zur sportlichen Aktivität
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit
- Exercise induce Asthma: Symptomwahrnehmung, Leistungsgrenze

Physiotherapie

- Atemübungen
- Hustentechnik
- Entspannungsübungen

Selbstkontrolle und Selbsthilfe

- Peak-flow-Messung und Peak-flow-Beurteilung
- Früherkennung von Notsituationen
- Adäquate Reaktion auf Verschlechterungen und Notsituationen
- Stufenschema
- Notfallplan

Interaktive Kleingruppenarbeit im Videoseminar

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Leitender Arzt und Priv.-Doz. Dr. med. W. Randerath, Oberarzt der Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock der Wittgensteiner Kliniken AG

**Termin: Fr., 21.11.2003, 15.00 – 20.00 Uhr
Sa., 22.11.2003, 9.00 – 16.00 Uhr**

Ort: 58091 Hagen-Ambrock, Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock, Wittgensteiner Kliniken AG, Ambrocker Weg 60

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 285,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 235,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 245,00 (Physiotherapeuten/innen, Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen, Arzthelfer/innen)
€ 205,00 (arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Praktikum)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ackwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.ackwl.de>

Arbeitsmedizin

Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung Arbeitsmedizin und der Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C. Die Kursteile B und C sind austauschbar.

Termine:

Kursteil A:
Abschnitt A2: Mo., 10.03. bis Fr., 21.03.2003

Kursteil B:
Abschnitt B1: Mo., 28.04. bis Fr., 09.05.2003
Abschnitt B2: Mo., 02.06. bis Fr., 13.06.2003

Kursteil C:
Abschnitt C1: Mo., 29.09. bis Fr., 10.10.2003
Abschnitt C2: Mo., 10.11. bis Fr., 21.11.2003

Zeiten:
jeweils von 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: 44787 Bochum, Landesbehördenhaus, Seminar für arbeitsmedizinische Weiterbildung, Hörsaal, 2. Etage, Marienplatz 2-4 (Eingang Humboldtstr. 37/39)

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. K. Siegmund, Düsseldorf
Wissenschaftliche Beraterin: Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Düsseldorf

Teilnehmergebühr pro Abschnitt:
€ 285,00 (Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 335,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Impfseminare

Zertifiziert 16 Punkte

Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung

Basisqualifikation:

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
 - Totimpfstoffe, Lebendimpfstoffe
 - Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
 - Überprüfung der Immunität vor und nach Impfungen
 - Impfschemata
 - Zeitabstände zwischen Impfungen
 - Injektionstechnik, Impflokalisation
 - Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
 - Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
 - Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
 - Risiko-Nutzen-Abwägung
Referentin: Dr. med. U. Quast, Marburg
 - Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
 - Standardimpfungen
 - Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Poliomyelitis, Hämophilus influenzae Typ b, Masern, Mumps, Röteln, Hepatitis B
 Referentin: Prof. Dr. med. H. Idel, Düsseldorf
 - Indikationsimpfungen
 - Impfungen in Abhängigkeit von besonderer beruflicher Exposition, Lebensalter und spezieller persönlicher Situationen
 - Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza,
 - Pneumokokken
 - Frühsommermeningoenzephalitis
 - Tuberkulose: Testung als Alternative zur Impfung
 - Impfungen bei bestimmten Personengruppen
 - Schwangere, Immunsupprimierte, Patienten mit bestimmten Grunderkrankungen
 Referent: Dr. B. Bruckhoff, Marburg
 - Aufklärung und Dokumentation
Referentin: Dr. med. U. Quast, Marburg
 - Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis: praktische Umsetzung der Empfehlungen
 - Vorgehen bei unvollständigem Impfschutz mit Beispielen
 - Praktische Hinweise zur Aufklärung und Dokumentation
 - Überwachung des lebenslangen Impfschutzes
 - Nachholung seit der Kindheit nicht durchgeführten Impfungen
 Referent: Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster
 - Impfmanagement in der Arztpraxis
 - Aktives Ansprechen des Patienten seitens der Arzthelferin sowie des Arztes
 - Informationsweg in der Praxis
 - Möglichkeiten der Recall-Aktion
 - Woran wird mit Recall erinnert?
 Referent: Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster
- Erweiterte Fortbildung:**
- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ
 - Abrechnung und Vergütung von Impfleistungen
 - Abrechnung der Reiseimpfungen – Kostenträger
 - Abrechnung bei Sozialhilfeempfängern, Asylbewerbern
 Referent: Th. Müller, Münster
 - Reiseimpfungen Teil 1
 - Indikationen in Abhängigkeit vom Reiseland, Zeitpunkt und Dauer der Reise und Reisestil
 - Erstellung eines Reiseimpfplanes
 - Berücksichtigung der Standardimpfungen

- Pflichtimpfungen: Gelbfieber, Meningokokken, Cholera
Referent: Dr. med. R. Gross, Münster

• Reisemedizin in der ärztlichen Praxis
- Vorstellung eines PC-unterstützten Informationskonzeptes mit Handbuch anhand von Fallbeispielen
Referent: W. Kluge, Duisburg

• Reiseimpfungen Teil 2
- Impfungen gegen Hepatitis A, Tollwut, Japanische B-Enzephalitis, Typhus
Referent: Dr. med. R. Gross, Münster

• Allgemeine Reise prophylaxe
- Sonnenschutz
- Mückenschutz
- Reisediarrhoe
- Thromboseprophylaxe
- Langzeittflüge
- Reiseapotheke etc.
Referentin: Dr. med. U. Quast, Marburg

• Malaria
- Erreger, Klinische Symptomatik, Diagnostik, Therapie und Empfehlungen zur Prophylaxe
Referent: Dr. med. R. Gross, Münster

• Workshop
- Bearbeitung verschiedener Fallbeispiele
Referenten: Dr. med. U. Quast, Marburg, Dr. med. R. Gross, Münster

Leitung: Dr. med. U. Quast, Marburg

Termine:

Sa., 29.03.2003, 9.00 – 17.30 Uhr (Basisqualifikation)
So., 30.03.2003, 9.00 – ca. 16.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)

Sa., 03.05.2003, 9.00 – 17.30 Uhr (Basisqualifikation)
So., 04.05.2003, 9.00 – ca. 16.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)

Sa., 27.09.2003, 9.00 – 17.30 Uhr (Basisqualifikation)
So., 28.09.2003, 9.00 – ca. 16.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)

Sa., 15.11.2003, 9.00 – 17.30 Uhr (Basisqualifikation)
So., 16.11.2003, 9.00 – ca. 16.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)

Ort: Münster, Ärztehaus Münster, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation und Erweiterte Fortbildung:
€ 180,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 150,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 205,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 165,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen

**Jugend und Alkohol
Prävention, Frühintervention**

Zertifiziert 7 Punkte

Block A: Vorträge (15.00–16.45 Uhr)

- Begrüßung und Einführung in das Thema
Dr. med. U. Büsching, Bielefeld
- **Hauptreferat:**
Die Zeichen von Missbrauch und Abhängigkeit
Frau Dr. med. (I) I. Grzella, Dortmund
- **Impulsreferate:**
 1. Die Drogenberatungsstelle
NN
 2. Drogenberatung in der Schule
G. Israel, Paderborn
 3. Ansätze der Drogenprävention und Beratung in der ärztlichen Praxis
Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Block B: Seminare (17.00–18.30 Uhr)

Seminar I:
Die Drogenberatungsstellen: lokale Modelle guter Kooperation
Experte: Frau Dr. med. (I) I. Grzella, Dortmund, und ein Coreferent
Moderator und Protokollant: Dr. med. I.-F. Cerci, Detmold

Seminar II:
Drogenberatung in der Schule: Konzepte gemeinsamer sekundärer Prävention unter Einbindung der Ärzte
Experte: Herr G. Israel, Paderborn, und ein Coreferent
Moderator und Protokollant: Frau F. Frei, Dortmund

Seminar III:
Ansätze der Drogenprävention und Beratung in der ärztlichen Praxis: Interventionsmöglichkeiten trotz Datenschutz und Schweigepflicht
Experte: Dr. med. Th. Poehlke, Münster, und ein Coreferent
Moderator und Protokollant: NN

Hinweis: Wählen Sie eines der aufgeführten Seminare. Die Teilnehmerzahl bei den Seminaren ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung ein Ersatzseminar an, falls Ihr Wunschseminar ausgebucht ist.

Block C: Ergebnisse (18.45–19.30 Uhr)

Vorstellung der Ergebnisse der Seminare I – III

Leitung: Dr. med. U. Büsching, Arzt für Kinderheilkunde, Vorsitzender des Ausschusses Jugendmedizin des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte, Bielefeld

Termin: Mi., 02.04.2003, 15.00–19.30 Uhr
Ort: Dortmund, Jugendgästehaus Adolf Kolping, Silberstr. 24–26

Teilnehmergebühr:
€ 65,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 75,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 50,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erbeten an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop

**Reisemedizin
Basics & Update**



Zertifiziert 8 Punkte

- Reisemedizinisch-Epidemiologische Bedarfsanalyse
Priv.-Doz. Dr. Starke, München
- Grundlagen der Reisemedizinischen Beratung und Betreuung
- Aufgaben und Zielvorstellungen
- Nosologie
Dr. Krappitz, Köln
- Gelbfieber, Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Influenza
Dr. Gross, Münster
- Hepatitis A + B, Typhus, Cholera, Tollwut, FSME, Meningokokkenmeningitis, Japanische Enzephalitis
Priv.-Doz. Dr. Starke, München
- Voraussetzungen zur Durchführung der reisemedizinischen Arbeit in der Alltagspraxis
Dr. Krappitz, Köln
- Flugreise-, Berg- und Tauchmedizin
Priv.-Doz. Dr. Starke, München
- Reisemedizinisches Arbeitskonzept
Dr. Krappitz, Köln
- Foodborne Diseases
Dr. Gross, Münster
- Insolation - Sonnenschutz
Dr. Krappitz, Köln
- Malaria
Priv.-Doz. Dr. Starke, München
- Vektorprophylaxe - Mückenschutz
Dr. Gross, Münster
- Abrechnung reisemedizinischer Leistungen
Dr. Krappitz, Köln
- Diskussion
Dr. Gross, Münster
Priv.-Doz. Dr. Starke, München
Dr. Krappitz, Köln

Zusatzangebot:

- Während der Pause und ab 19.15 Uhr werden zusätzlich angeboten:
- Mikroskopie von Parasitenpräparaten
- „Reiserix“

Leitung: Dr. med. Norbert Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin – Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Mi., 26.03.2003, 15.00 bis ca. 20.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Saal Lippe, Gartenstraße 210–214

Teilnehmergebühr:
€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 105,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 50,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, er, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Notfallmedizin

**Fortbildungsseminar in der Notfallmedizin 2003
zur Erlangung des Fachkundenachweises Rettungsdienst
Blockseminar Kursteile A – D, ganztägig**



Termin: Fr., 09.05. bis Sa., 17.05.2003 (80 Stunden)
Ort: 44263 Dortmund, Feuerwache IV, Wellingerhofer Str. 158 – 160
Leitung: Dr. med. H. Lemke, Dortmund

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 370,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 410,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
€ 450,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 495,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Eingangsvoraussetzung:
Eine mindestens einjährige klinische Tätigkeit muss bei Beginn der Teilnahme am Seminar vorliegen.

Hinweis:
Der für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderte zertifizierte Reanimationsstandard am Phantom wird als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teile A und B) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt.

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2205/06
Schriftliche Anmeldung (mit dem Nachweis der einjährigen klinischen Tätigkeit) erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Weitere Informationen zur Erlangung des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“ erhalten Sie unter Tel.: 0251/929-2309/2310

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

Chefarztrecht in der Praxis

Zertifiziert 8 Punkte

Themen:

- Kündigung und Änderung von Chefarztverträgen, Entwicklungsklausel und Niederlassung im Krankenhaus
- Konfliktfeld Wahlarztbehandlung (persönliche Leistungserbringung, Vertretung des Chefarztes, Informationspflichten, wirksamer Abschluss der Wahlleistungsvereinbarung)
- Der Chefarzt als Gesprächs- und Verhandlungspartner (Argumente, Strategien und Konfliktlösungen)
- Arbeitszeitgesetz (Umsetzung und Risiken)
- Zukunft von Chefarztvertrag und Liquidationsrecht (Aktivitäten in Politik und Gesetzgebung, Strukturwandel an Krankenhäusern und Universitätskliniken)

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Düsseldorf

Termin: Sa., 19.07.2003, 10.00 – ca. 16.15 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
 € 130,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2211
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

Chefarztrecht (Grundlagen)

Zertifiziert 9 Punkte

Dieser Crashkurs gibt Oberärzten/innen, welche jahrelang innerhalb der festen Bahnen des Tarifrechts tätig waren, die Möglichkeit, die rechtliche Bedeutung und die Inhalte eines ihnen angebotenen Chefarztvertrages zu verstehen, wenn sie in eine Chefarztstelle gewählt worden sind. In dieser Situation sind sie dann vielfach gezwungen, kurzfristig Entscheidungen zu treffen und Verhandlungen zu führen, ohne hierauf vorbereitet zu sein. Diese Lücke wird mit der Fortbildungsveranstaltung „Chefarztrecht“ nun geschlossen. Das Seminar erläutert die wesentlichen Inhalte des Chefarztvertrages einschließlich des Liquidationsrechts und der Abgabenregelungen, wobei auf Verhandlungsspielräume sowie juristische Fallstricke hingewiesen wird. Für amtierende Chefarzte bietet das Seminar die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand des Chefarztrechts zu informieren.

Themen:

- Aufbau und Inhalt eines Chefarztvertrages
RA Dr. Chr. Jansen, Düsseldorf
- Aktuelles aus berufsrechtlicher Sicht – u. a. Mitarbeiterbeteiligung, Arzt-Werbung-Öffentlichkeit
Ass. B. F. Koch, Münster
- Das Liquidationsrecht stationär und ambulant
RA Dr. Chr. Jansen, Düsseldorf
- Die Ermächtigung zur vertragsärztlichen Versorgung
RA Dr. Chr. Jansen, Düsseldorf

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Düsseldorf

Termin: Sa., 22.03.2003, 9.30 – ca. 17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
 € 130,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2211
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Akademie für Sozialmedizin Bochum/Münster
 Sozialmedizin/Rehabilitationswesen*

**Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung
 Sozialmedizin/Rehabilitationswesen in Bochum/Münster**

Termine: Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil A:
 Mo., 15.09. bis Fr., 26.09.2003

Leitung: Herr Dr. med. H. Berg
 Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil B:
 Mo., 10.11. bis Fr., 21.11.2003
Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210 – 214

Termin: Aufbaukurs Sozialmedizin Teil C:
 Mo., 16.02. bis Fr. 27.02.2004

Leitung: Herr Dr. med. W. Klingler
 Aufbaukurs Sozialmedizin Teil D:
 Mo., 15.03. bis Fr. 26.03.2004
Leitung: Herr Dr. med. J. Dimmek

Ort: Bochum, Knappschafts Krankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik, In der Schornau 23 – 25

Teilnehmergebühr (pro Kursteil): € 285,00

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen und Apotheker/innen

**Neue Arzneistoffe
 Fortschritte in der Therapie**



Zertifiziert 4 Punkte

- Begrüßung und Einführung
 Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Zum Thema referieren:

Dr. rer. nat. H. Morck
 Chefredakteur der Pharmazeutischen Zeitung, Eschborn

Dr. med. H. Lüß
 Cardio Pep Pharma GmbH, Hannover

anschl. Diskussion

Moderation: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Termin: Mi., 12.03.2003, 17.00–20.00 Uhr
Ort: Dortmund, Großer Sitzungssaal der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4–6

Teilnehmergebühr:
 € 10,00
 kostenfrei (Ärzte/innen im Praktikum, Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Rehabilitationswesen

**Kursreihe zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Rehabilitationswesen
Aufbaukurse Teil 1 und Teil 2**

Termin:

Aufbaukurs, Teil 2
Mo., 31.03. bis Fr., 11.04.2003

Leitung: Dr. med. G. Birwe

Ort: 33175 Bad Lippspringe, Lippe-Institut, Arminiuspark 7

Teilnehmergebühr (pro Kursteil):
€ 360,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 420,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen))

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die
Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Ärztliche Leichenschau

Zertifiziert 6 Punkte



- Rechtliche Grundlagen der Leichenschau (mit Diskussion)
Herr Ass. B. Koch, Justitiar der Ärztekammer Westfalen-Lippe
 - Geschichte der ärztlichen Leichenschau
 - Qualität der ärztlichen Leichenschau
 - die ärztliche Leichenschau in der öffentlichen Kritik
 - Fehlleistungen bei der ärztlichen Leichenschau (Todesfeststellung, Klassifizierung der Todesart, Klassifizierung der Todesursache, Schätzung der Todeszeit): Fallbeispiele und Ursachen
 - Das „Scheintodproblem“
 - Das Problem der Dunkelziffer nichtnatürlicher Todesfälle
 - Todesfälle „ohne Anhaltspunkte für einen nichtnatürlichen Tod“
 - Die Leichenschau als Grundlage der Mortalitätsstatistik
 - Die Abhängigkeit des Arztes bei der Leichenschau
 - Kommunikationsprobleme des Arztes bei der Leichenschau (mit den Angehörigen, mit der Polizei)
 - Hinweise für die Durchführung der ärztlichen Leichenschau
 - Befunde bei nichtnatürlicher Todesart
 - nichtnatürlicher Tod bei Säuglingen und Kleinkindern (mit Diskussion)
- Referent: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

Termin: Sa., 20.09.2003, 9,00 – 14,00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Saal Westfalen, 2. Etage, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr:
€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 95,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Ärzte/innen im Praktikum und Arbeitslose)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 4067, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die
Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Fortbildungsveranstaltung zur Qualifikation als
Transfusionsverantwortliche und Transfusionsbeauftragte

Klinische Transfusionsmedizin



Zertifiziert 9 Punkte (pro Block)

Block A (Teil 1 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung) - 8 Stunden

Zielgruppe:

- Arzt, welcher nur Plasmaderivate anwendet (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt e)
- 8 Stunden des insgesamt 16-stündigen Kurses (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c und 1.5.1.1-3)
- Immunhämatologische Grundlagen der Hämotherapie
Dr. D. Stahl, Münster
- Sicherheitskonzepte bei Gewinnung und Herstellung von Plasmaderivaten
Prof. Dr. M. Heim, Magdeburg
- Gesetzliche Grundlagen, Aufklärungspflichten, Aufgaben und Stellung des Transfusionsverantwortlichen, der Transfusionsbeauftragten und des Qualitätsbeauftragten
Dr. G. Walther-Wenke, Münster
- Meldepflichten, Meldewege, Stufenplanbeauftragter, Rückverfolgung (Look back-Verfahren), Dokumentationspflicht (patienten- und produktbezogene Nutzung)
Dr. Ch. Ahlke, Münster
- Risiken und Nebenwirkungen der Hämotherapie
Dr. P. Krakowitzky, Münster
- Therapie mit gerinnungsaktiven Hämotherapeutika und anderen Plasma-derivaten
Prof. Dr. J. Kienast, Münster

Leitung: Prof. Dr. Dr. W. Sibrowski, Münster
Moderation: Dr. med. U. Cassens, Münster

Block B (Teil 2 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung) - 8 Stunden

Zielgruppe:

- Transfusionsbeauftragte und Transfusionsverantwortliche nach RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c
- Leitung Blutdepot bzw. blutgruppenserologisches Laboratorium (vgl. RiLi 1.5.1.2 und 1.5.1.3)
- Qualitätsmanagement, Qualitätssicherungshandbuch, Notwendigkeit hausinterner Regelungen (Arbeitsanleitungen, Selbstinspektion)
Prof. Dr. Th. Prien, Münster
- Praktische Aspekte der Hämotherapie im Krankenhaus: Auswahl, Beschaffung, Transport, Lagerung, Rückgabe und Dokumentation
Dr. U. Cassens, Münster
- Spezielle Aspekte bei der Anwendung von Blut und Blutkomponenten
Prof. Dr. Dr. W. Sibrowski, Münster
- Perioperatives Transfusionskonzept (Präoperative Eigenblutspenden, perioperative blutsparende Maßnahmen), Monitoring, Verhalten in Notfallsituationen
Prof. Dr. D. Paravicini, Gütersloh
- Blutgruppenserologische Diagnostik vor und nach Transfusion von Blutkomponenten, Vorbereitung und Durchführung der Notfalltransfusion
Prof. Dr. M. Böck, Würzburg
- Bewertung der Aufgaben und Funktionen des Transfusionsverantwortlichen, Transfusionsbeauftragten und Qualitätsbeauftragten aus haftungsrechtlicher Sicht
Dr. K.-O. Bergmann, Hamm

Leitung: Prof. Dr. Dr. W. Sibrowski, Münster
Moderation: Frau Dr. med. P. Krakowitzky, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. W. Sibrowski, Direktor des Instituts für Transfusionsmedizin/Transplantationsimmunologie des UK Münster
Moderation: Dr. med. U. Cassens und Frau Dr. med. P. Krakowitzky, Institut für Transfusionsmedizin/Transplantationsimmunologie des UK Münster

Termine:

Block A: Sa., 15.03.2003, 9,00 Uhr s. t. – 17,00 Uhr
Block B: Sa., 22.03.2003, 9,00 Uhr s. t. – 16,30 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr (pro Block):
€ 100,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 80,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)
€ 90,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
€ 25,00 (Studenten/innen)
€ 90,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die
Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**AiP-Ausbildungsveranstaltungen
gem. § 34 c Approbationsordnung für Ärzte vom 14. Juli 1987**

Zertifiziert 9 Punkte



Bochum

Termin: Do., 20.03.2003, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
Thema: Notfälle in der Inneren Medizin/Arzt und Recht
Leitung: Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik I, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum

Termin: Do., 24.07.2003, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Ruhr-Universität Bochum, Gebäude MA, Hörsaal H-MA-20, Universitätsstr. 150
Thema: Der angiologische Notfall
Leitung: Prof. Dr. med. V. Zumbobel, St. Josef-Hospital, Gudrunstr. 56, 44791 Bochum

Termin: Do., 25.09.2003, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
Thema: Diagnostik und Therapie von Atemwegs- und Lungenkrankheiten: Leitlinien und Empfehlungen 2003
Leitung: Prof. Dr. med. G. Schultze-Werninghaus, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum

Bielefeld

Termin: Di., 08.04.2003, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Str. 5
Thema: Wunde und Wundheilungsstörungen
Leitung: Prof. Dr. med. J. O. Jost, Franziskus-Hospital, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld

Termin: Di., 24.06.2003, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Str. 5
Thema: AIDS, Psychische Störungen, Psych KG, Diabetes, Onkologie, Pneumologie
Leitung: Prof. Dr. med. R. Kolloch, Krankenanstalten Gilead, Kantensiek 19, 33617 Bielefeld

Termin: Di., 14.10.2003, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Str. 5
Thema: Der Notfallpatient – Diagnostik und therapeutische Erstmaßnahmen
Leitung: Prof. Dr. med. H. Kuhn, Städtische Kliniken Bielefeld Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

Allgemeine Hinweise:

Mit dem Besuch von 3 Doppelveranstaltungen erfüllen Sie die Voraussetzungen lt. § 34 c der Approbationsordnung für Ärzte. Die Veranstaltungen sollten interdisziplinär besucht werden.

Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist kostenfrei und nur durch eine vorherige Anmeldung möglich.

Gemäß § 14 des mit den öffentlichen Arbeitgebern geschlossenen Tarifvertrags ist dem AiP für die Zeit der Freistellung für die Ausbildungsveranstaltungen sein Entgelt fortzuzahlen.
Bei Reisen zu Ausbildungsveranstaltungen werden die notwendigen Kosten für das billigste, regelmäßig verkehrende Beförderungsmittel vom Arbeitgeber erstattet (§ 11).

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Suchtmedizinische Grundversorgung

**Weiterbildungskurse zur Erlangung der Fachkunde
Suchtmedizinische Grundversorgung (50 Stunden)**

Baustein I

Grundlagen 1 (4 Std.): Das Versorgungssystem der Suchtkrankenhilfe - Finanzielle, rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen
Termin: Mi., 18.06.2003, 17.00–20.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Grundlagen 2 (8 Std.): Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik von Suchtkrankheiten
Termin: Sa., 26.07.2003, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214
Leitung: Prof. Dr. F. Rist, Münster

Baustein II

Alkohol und Tabak (8 Std.)
Termin: Sa., 20.09.2003, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Psychiatrische Klinik
Leitung: Dr. med. M. Reker, Bielefeld

Baustein III

Medikamente (8 Std.)
Termin: Sa., 18.10.2003, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein IV

Illegale Drogen (8 Std.)
Termin: Sa., 29.11.2003, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein V

Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung (12 Std.)
Termin: Fr., 12.12.2003, 17.00–20.30 Uhr
Sa., 13.12.2003, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen und Bielefeld, Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. Dipl.-Psych. G. Kremer, Bielefeld und Dr. med. U. Kemper, Gütersloh

Ärztliche Gesamtleitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Wahlthema (2 Std.)

Entsprechend anrechnungsfähige Veranstaltungen werden von der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL angeboten.

Teilnehmergebühr:

€ 695,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 760,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 615,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr je Veranstaltungstermin bei Einzelbuchungen:

Baustein I, Grundlagen 1 (4 Std.)
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein I, Grundlagen 2 (8 Std.)
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein II - Baustein IV (je 8 Std.)
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein V (12 Std.)
€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Allgemeinmedizin

57. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Borkum 2003



Weiterbildungskurs Allgemeinmedizin

80-Stunden-Kurs im Rahmen der 5jährigen Weiterbildung und zertifizierter Fortbildungskurs (56 bzw. 18 Punkte) für praktische Ärzte/innen und Fachärzte/innen für Allgemeinmedizin (abgeschlossene Weiterbildung)

Borkum: Kursteil 1 (Block 1, 14, 16, 18 und 19) – 60 Stunden
So., 25.05. bis Sa., 31.05.2003 (jeweils ganztägig) -
(Anreisetag: Sa., 24.05.2003)

Münster: Kursteil 2 (Block 17) - 20 Stunden
Sa./So., 28./29.06.2003 (jeweils 9.00–18.00 Uhr)

Borkum: Kursteil 1 – 60 Stunden

- Block 1 - Grundlagen der Allgemeinmedizin (12 Stunden)
- Block 14 - Betreuungskonzepte für den geriatrischen Patienten (8 Stunden)
- Block 16 - Psychosomatische Grundversorgung (20 Stunden)
- Block 18 - Allgemeinärztliche Besonderheiten der Arzneibehandlung (12 Stunden)
- Block 19 - Prävention, Gesundheitsförderung, Kooperation (8 Stunden)

Gesamtleitung: Dr. med. J. Linden, Altena

Münster: Kursteil 2 – 20 Stunden

Block 17 - Psychosomatische Grundversorgung – Vermittlung und Einübung verbaler Interventionstechniken (20 Stunden)

Leitung: Frau Dr. med. I. Veit, Herne

Teilnehmergebühr (Borkum-Kurs) ohne Verpflegung:

- € 435,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 485,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 385,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr (Münster-Wochenende) inkl. Verpflegung:
€ 155,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205/2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog, um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Homöopathie

Weiterbildungskurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Homöopathie 2003/2004 in Bad Oeynhausen

Termine: Mi., 11.06. bis So., 15.06.2003 (Teil C)
Mi., 19.11. bis So., 23.11.2003 (Teil D)
2004 (Teile E und F)

Ort: 32545 Bad Oeynhausen, CASA Hotel und Trainingszentrum, Schützenstr. 9

Leitung: Dr. med. H. Zeeden, Bad Soden-Salmünster und Dr. med. W. Klemm, Witten

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung) pro Teil:
€ 390,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 440,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 360,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 390,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erbeten an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog, um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Allgemeinmedizin

Münster 2003/2004



Weiterbildungskurs Allgemeinmedizin

240-Stunden-Kurs im Rahmen der 3jährigen Weiterbildung und zertifizierter Fortbildungskurs (18 Punkte pro Wochenende) für praktische Ärzte/innen und Fachärzte/innen für Allgemeinmedizin (abgeschlossene Weiterbildung)

Kursreihe I - 2003 (80 Stunden)

Block 3 und Block 7 (20 Stunden) Sa./So., 29./30.03.2003
Block 4 und Block 10 (20 Stunden) Sa./So., 03./04.05.2003

Kursreihe III - 2003 (80 Stunden)

Block 15 und Block 20b (20 Stunden) Sa./So., 19./20.07.2003
Block 16 (20 Stunden) Sa./So., 27./28.09.2003
Block 17 (20 Stunden) Sa./So., 15./16.11.2003
Block 19 und Block 20c (20 Stunden) Sa./So., 13./14.12.2003

Kursreihe II - 2004 (80 Stunden)

Block 5 und Block 12 (20 Stunden) Sa./So., 24./25.01.2004
Block 9 und Block 11 (20 Stunden) Sa./So., 28./29.02.2004
Block 13 und Block 20a (20 Stunden) Sa./So., 20./21.03.2004
Block 14 und Block 18 (20 Stunden) Sa./So., 08./09.05.2004

jeweils in der Zeit von 9.00–18.00 Uhr

- Block 3 -Beschwerden, Erkrankungen und Affektionen des Muskel-Skelett-Gelenk-Systems (16 Stunden)
- Block 4 -Beschwerden der Atemwege, des Brustraumes und des Gefäßsystems (16 Stunden)
- Block 5 -Beschwerden des Bauchraumes, der Harnwege und der Geschlechtsorgane (16 Stunden)
- Block 7 -Beschwerden im Bereich von Kopf und Hals (4 Stunden)
- Block 9 -Kinder- und Jugendliche (8 Stunden)
- Block 10 -Häufige Verletzungen (4 Stunden)
- Block 11 -Beschwerden des Nervensystems (12 Stunden)
- Block 12 -Spezielle therapeutische Verfahren in der Allgemeinmedizin (4 Stunden)
- Block 13 -Betreuungskonzepte bei chronischen Krankheiten (16 Stunden)
- Block 14 -Betreuungskonzepte für den geriatrischen Patienten (8 Stunden)
- Block 15 -Handlungsanleitungen für Notfälle (16 Stunden)
- Block 16 -Psychosomatische Grundversorgung (20 Stunden)
- Block 17 -Psychosomatische Grundversorgung – Einführung in die Balintgruppenarbeit (20 Stunden)
- Block 18 -Allgemeinärztliche Besonderheiten der Arzneibehandlung (12 Stunden)
- Block 19 -Prävention, Gesundheitsförderung, Kooperation (16 Stunden)
- Block 20a/b/c -Vertragsärztliche, privatärztliche Tätigkeit und Sozialmedizin (je 4 Stunden)

Gesamtleitung: Dr. med. J. Linden, Altena

Teilnehmergebühr (pro Wochenende) inkl. Verpflegung:

- € 155,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205/2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Schmerztherapie

Kurs zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie

Diese Weiterbildung wird in zwei einwöchigen Blöcken mit je 40 Unterrichtsstunden durchgeführt. Mit diesen beiden Kursen sind die theoretischen Rahmenbedingungen der Weiterbildung erfüllt. Die Teilnahme an den Kursteilen 1 und 2 ist beliebig, da es sich bei den Kursteilen 1 und 2 um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Teil I: in Planung

Teil II: 15. September bis 19. September 2003

Kursinhalte Teil I:

Anamnese; Untersuchungen; Neurologische Diagnostik; Radiologische Diagnostik; Anatomische und physiologische Grundlagen; Schmerzgedächtnis, Neuroplastizität; Nicht-Opioide-Analgetika; Antiepileptika, Neuroleptika, Antidepressiva; Koanalgetika; Medikamentenabhängigkeit, Entzug; Placebo; Ischämieschmerz; Stumpf- und Phantomschmerz; Diagnostik und Therapie sympathisch unterhaltener Schmerzen; Schmerzen bei Gelenkerkrankungen; Viszeraler Schmerz; tumorbedingter Schmerz; Strahlentherapie; Palliativmedizin; Kopfschmerzen; Gesichtsschmerzen; CRPS; Sympathikusblockaden und ganglionäre lokale Opioidapplikationen

Kursinhalte Teil II:

Interdisziplinäre Kooperationsformen; Schmerzmessung und Dokumentation; Begutachtung; Schmerztherapie bei Kindern; Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Rückenschmerz; Manuelle Therapie; Naturheilverfahren; TENS; Osteopathie; Akupunktur; Schmerztherapie bei Zosterneuralgie, Osteoporose, zentraler Schmerz, Fibromyalgie; Psychotherapie bei chronischen Schmerzen; neurochirurgische Therapie; Neurostimulation; Sympathikusblockaden

Bei beiden Teilen des Kurses werden zur Themenvertiefung anwesende Patienten vorgestellt.

Zeiten: Montag, 8.30 Uhr bis Freitag 16.00 Uhr

Ort: 44789 Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, Hörsaal I

Leitung: Prof. Dr. med. M. Zenz, Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, BG Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF)

Teilnehmergebühr pro Teil:
 € 325,00 (Arbeitslose Ärzte), € 350,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 400,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: 0251/929-2201
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Akupunktur-Vollausbildung (350 Stunden) in Bochum

Zertifiziert 10 Punkte pro Tag

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen entnehmen Sie bitte unserer ausführlichen Programmbroschüre (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2202/03 bzw. unserem online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Leitung: J. Kastner, Arzt, Akademie für Akupunktur und TCM, Herrsching am Ammersee

Ort: Novotel Bochum, Stadionring 22, 44791 Bochum

Zeiten: jeweils von 9.00–18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung und Skript) pro Kurs:
 € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 165,00 (Nichtmitglieder)
 € 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 150,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
 Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2202/03, Fax: 0251/929-2249,
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für den „Leitenden Notarzt“ im Rettungsdienst

Zertifiziert 37 Punkte

Das Seminar entspricht den Empfehlungen der Bundesärztekammer zur Fortbildung zum „Leitenden Notarzt“ (40 Stunden)

Teilnahmevoraussetzungen:

- eine regelmäßige Tätigkeit im Rettungsdienst (4 Jahre)
- umfassende Kenntnisse in der Notfallmedizin (es soll eine Facharztanerkennung mit Tätigkeit in der Intensivmedizin vorliegen)
- Fachkundenachweis „Rettungsdienst“

Termin: Fr., 11. bis Di., 15.07.2003

Ort: 32457 Porta-Westfalica, Porta Berghotel, Hauptstr. 1 48155 Münster, Institut der Feuerwehr (15.07.2003)

Leitung: Dr. med. D. Stratmann, Chefarzt des Instituts für Anaesthesiologie, Klinikum Minden

Teilnehmergebühr (incl. Unterkunft und Vollpension im Porta Berghotel):
 € 890,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 950,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205/06
 Anmeldeformular anfordern bei: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Mutterschutz und medizinische Tätigkeit

- Mutterschutzgesetz und Mutterschutzrichtlinienverordnung – insbesondere im Hinblick auf die ärztliche Tätigkeit
 Frau R. Morawetz, ehemalige Abteilungsleiterin im Amt für Arbeitsschutz, Coesfeld
- Mutterschutz – Berufsverbot!
 Dr. med. P. Czechinski, Leitender Betriebsarzt am Universitätsklinikum Münster

Leitung: Frau Dr. med. Lydia Berendes, St. Antonius-Hospital, Gronau

Termin: Do., 13.03.2003, 19.00–21.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Großer Vortragssaal Westfalen-Lippe, 2. Etage, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
 € 10,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 15,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 5,00 (Ärzte/innen im Praktikum/arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2208, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Schriftliche Anmeldung nicht erforderlich!

Naturheilverfahren

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren 2003 in Hattingen-Blankenstein/Witten-Herdecke

Inhalte:

Hydro-Therapie, Phytotherapie, Thalasso-, Balneo-, Klima-, Licht-Therapie, Geschichte d. Naturheilverfahren, Bewegungs- und Massagetherapie, Manuelle Diagnostik, Physikalische Therapie, Ernährungstherapie, Ordnungstherapie, Neuraltherapie, Elektrotherapie, Ausleitende Verfahren, Reiztherapie

Leitung:

Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen, Prof. Dr. med. P. Matthiessen, Witten-Herdecke

Termine:

Fr., 02.05. bis So, 11.05.2003 (Kurswochen 1 und 2 bzw. A und B)

Fr., 31.10. bis So., 09.11.2003 (Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D)

Ort: Klinik Blankenstein, Hattingen-Blankenstein

Teilnehmergebühr pro Kurswochen 1 und 2 bzw. 3 und 4 (incl. Verpflegung – Frühstück/Kaffeepause):
 € 665,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 765,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 615,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 715,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Intensivseminar

Das Know How der Kardiopulmonalen Reanimation Notfälle in der Praxis



Repetitorium und intensive praktische Übungen für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 7 Punkte

I. Theoretischer Teil (16.00–17.00 Uhr)

Vitalfunktionen – Erwachsene
Reanimation – Vorgehen, Instrumentarium und Notfallmedikamente

II. Praktischer Teil (17.00–20.00 Uhr)

Übungen am Megacode Trainer Heartsim 2000
- Freimachen der Atemwege
- Intubation und Beatmung
- Herzdruckmassage und Defibrillation

Leitung: Frau Dr. med. S. Rebhuhn, Leitende Notärztin und Oberärztin der Medizinischen Abteilung, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West (Chefärzte Prof. Dr. med. I. Flenker und Dr. med. W. Klüsener)

Termin: Mi., 08.10.2003, 16.00–20.00 Uhr
Ort: Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund

Teilnehmergebühr:
€ 50,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 55,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
€ 75,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 190,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 220,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinh. Nichtmitglied der Akademie)
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ækwl.de

Notfall in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation

Seminar für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, medizinisches Assistenzpersonal, Ärzte/innen im Praktikum, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Pflegepersonal



Zertifiziert 7 Punkte

Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr)

Cardiopulmonale Reanimation
- Basismaßnahmen
- Erweiterte Maßnahmen

Teil 2 - Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

CPR-Basismaßnahmen:
- Freimachen der Atemwege, Beatmung, Herzdruckmassage
CPR-Erweiterte Maßnahmen:
- Intubation
- Defibrillation
- Säuglingsreanimation
- Frühdefibrillation mit Halbautomaten (AED)
- „Mega-Code-Training“

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Anaesthesiabteilung, St.-Martinus-Hospital Olpe

Termine: Mi., 19.03.2003, 16.00–20.00 Uhr oder
Mi., 05.11.2003, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Olpe (Biggese), Aula der Realschule/Altes Lyzeum, Franziskanerstr.

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:
€ 45,00 (Ärztinnen/Ärzte im Praktikum und Arbeitslose)
€ 65,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 80,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 125,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied d. Akad.)
€ 155,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ækwl.de

Intensivseminar

Notfälle in der Praxis – Herz-Lungen-Wiederbelebung



Zertifiziert 7 Punkte

Theorie (Teil I) und praktische Übungen (Teil II) am Phantom für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal

Teil I – Theorie (16.00–17.00 Uhr)

- Grundlagen Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation entsprechend der Empfehlungen der BÄK (Jan. 2000) und des European Resuscitation Council (ERC); Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

Teil II – Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

- BLS (Basis Life Support) Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support) Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation, Behandlung mit externem Schrittmacher
- Mega-Code-Training für Praxisteam
Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
- Kinderreanimation
- Fallbeispiele

Termine:
Mi., 12.03.2003, 16.00–20.00 Uhr oder
Mi., 23.07.2003, 16.00–20.00 Uhr
Tagungsleitung:
Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin der Städtischen Kliniken Bielefeld-Mitte gem. GmbH, Bielefeld

Termin:
Mi., 24.09.2003, 16.00–20.00 Uhr
Tagungsleitung:
Dr. med. Dieter Stratmann, Chefarzt des Institutes für Anästhesiologie, Zweckverband Kliniken im Mühlenkreis -Klinikum Minden-, Minden

Ort:
33602 Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Ostwestfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (pro Veranstaltung, inkl. Verpflegung):
€ 60,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 65,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitgl. der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ækwl.de

Seminar/Workshops/Notfalltraining

Notfälle in der Praxis – Kardiopulmonale Reanimation



Zertifiziert 10 Punkte

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Ärzte im Praktikum, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Teil 1 - Seminar/Vorträge (9.00–12.30 Uhr)

- **Begrüßung**
Prof. Dr. med. Ch. Puchstein, Herne
- **Einführung:**
- Präklinische Notfallversorgung
- Rettungskette
Dr. med. A. Munker, Herne
- **Basic-Life-Support:**
- Erkennen von Notfallsituationen
- „ABC“ der Notfallmedizin
- Vitalfunktionen
- Ersthelfer-Maßnahmen
Dr. med. H. Wißuwa, Herne
- **Advanced-Life-Support:**
- Update der Kardiopulmonalen Reanimation
- „DEF“ der Notfallmedizin
- Defibrillation
- Hilfsmittel/Equipment/ Notfallkoffer
S. Becker, Herne
- **BLS/ALS beim Kind:**
- Besonderheiten des Kindes
- Kardiopulmonale Reanimation beim Kind
Dr. med. W. Finke, Herne

Teil 2 - Workshops (12.30–16.00 Uhr)
• **Basic-Life-Support**
Dr. med. A. Munker, Herne
• **Advanced-Life-Support, Atemwegs-Management**
Dr. med. H. Wißuwa, Herne

- F. Awater, Herne
- Mega-Code-Training
R. Konczak, Herne
- J. Berg, Herne
- Kinder-CPR
Dr. med. W. Finke, Th. Hagedorn, Herne
- Falldemonstrationen/Defibrillationen
S. Becker, Herne

Leitung: Dr. med. A. Munker, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Marienhospital Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum (Direktor Prof. Dr. med. Ch. Puchstein), E-Mail: axel.muenker@marienhospital-herne.de

Termine:
Sa., 22.03.2003 oder
Sa., 08.11.2003
jeweils 9.00–16.00 Uhr
Ort: Herne, Fortbildungsakademie Herne, Mont-Cenis-Platz 1

Teilnehmergebühr (pro Veranstaltung, inkl. Verpflegung):
€ 65,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 75,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 115,00 (Nichtmitgl. der Akademie)
€ 250,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 290,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ækwl.de

Notfalltraining

Kardiopulmonale Reanimation



Zertifiziert 7 Punkte

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Ärzte im Praktikum, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Teil 1 – Vortrag (16.00–17.15 Uhr)

Kardiopulmonale Reanimation

- Grundlagen der kardiopulmonalen Reanimation – Indikationsstellung und Maßnahmen
Dr. med. V. Wichmann, Rheine

Teil 2 – Praktisches Training (17.15–ca. 20.15 Uhr)

Notfallmanagement bei lebensbedrohlichen kardialen Störungen an verschiedenen Stationen

Station 1:

Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation:

Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage, Beutel-Masken-Beatmung mit O₂-Gabe, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage), Erfolgskontrolle (Ambu®-Man Reanimationstrainer) mit Auswertung am PC

Station 2:

Vorbereitung und Durchführung der Intubation:

Vorbereiten und Richten des Materials, Anreichen des Materials. Durchführung der Intubation durch den Arzt -Auskultation, Beatmung mit Beatmungsbeutel und Sauerstoff und fachgerechte Fixierung des Tubus

Station 3:

Säuglingsreanimation:

Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, Mund-zu-Mund/Nase-Beatmung, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage)

Station 4:

Mega-Code-Training:

Erweiterte Reanimationsmaßnahmen mit (Früh-) Defibrillation, Intubation, i. V.-Zugang und Applikation entsprechender Medikamente, Erfolgskontrolle am PC (Ambu®-Mega-Code-Trainer)

Ärztliche Leitung: Dr. med. V. Wichmann, Leitender Oberarzt der Anästhesie-Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine
Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine
Ausbilder-Team: Haupt- und nebenberufliche Dozenten der Alten Michaelschule

Termin: Mi., 19.11.2003, 16.00–ca. 20.15 Uhr

Ort: Rheine, Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital und Hörsaal des Instituts für Gesundheitsförderung am Mathias-Spitals Rheine, Frankenburgstr. 31

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):

€ 60,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)

€ 65,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)

€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)

€ 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3. Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,

Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Supervisionsreihe für Arzthelfer/innen

Teams leiten – Supervision für leitende Arzthelfer/innen

Teamleiterinnen sind hohen Anforderungen und oft starken Belastungen ausgesetzt. Durch ihren direkten Arbeitskontakt zu den Mitarbeiterinnen haben sie großen Einfluß auf deren Motivation und Engagement, die Atmosphäre in der Praxis und auf die Arbeitsorganisation.

Als Teamleiterin übernimmt sie Führungsaufgaben und unterstützt damit ihren Vorgesetzten – den Arzt, die Ärztin. Als Arzthelferin ist sie Ansprechpartnerin der Patienten und gleichzeitig Fachkollegin.

Diese unterschiedlichen Rollen führen zu vielfältigen und manchmal sich widersprechenden Anforderungen an die Teamleiterin. Durch die „Sandwichposition“ zwischen Arzt/Ärztin und Mitarbeiterinnen kommt sie oft in schwierige Situationen. Sie muß anleiten, Einfühlung zeigen, konfrontieren, vermitteln, Konflikte managen und fachkompetent sein.

Ziel der Supervision ist es,

- aktuelle Probleme, Fragen und spezielle Leitungsthemen zu besprechen
 - Erfahrungsaustausch unter Kolleginnen zu ermöglichen
 - die Leitungskompetenz zu erweitern
 - das eigene Leistungsverhalten zu reflektieren
 - Sicherheit und Klarheit des persönlichen Leistungsverständnisses zu bekommen
- Supervision soll motivieren und mehr Sicherheit geben, die Leitungsaufgaben erfolgsorientiert umzusetzen.

Die Veranstaltung richtet sich auch an Arzthelfer/innen, die bereits an einer Supervisionsreihe teilgenommen haben.

Leitung: Christa Kühnert-Löser, Dipl.-Päd., Supervisorin (DGSv) in freier Praxis, Spatzweg 10, 58256 Ennepetal

Supervisionsbeginn: Mi., 07.05.2003, 14.00–17.00 Uhr

Umfang: 10 Supervisionssitzungen, Dauer: 1 Jahr

weitere Supervisionssitzungstermine:

Do., 05.06.2003 Do., 03.07.2003 Di., 29.07.2003

Mi., 10.09.2003 Mo., 06.10.2003 Do., 13.11.2003

Mi., 10.12.2003 Mi., 14.01.2004 Mi., 11.02.2004

jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arzthehaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die gesamte Maßnahme:

€ 870,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie für ärztliche Fortbildung)

€ 1.020,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie für ärztliche Fortbildung)

Die Teilnehmergebühren können in 3 Raten (3 x € 290,00 bzw. € 340,00) entrichtet werden.

Begrenzte Teilnehmerzahl (10 Personen)!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop für Arzthelfer/innen und andere Berufsgruppen im Gesundheitswesen aus dem Bereich der gastroenterologischen oder chirurgischen Endoskopie

Workshop für Einsteiger in die endoskopische Praxis

Zielgruppe:

Wenn Sie Arzthelferin oder Arzthelfer sind, seit kurzem in der gastroenterologischen oder chirurgischen Endoskopie arbeiten oder in diese Bereiche eingearbeitet werden sollen, von Anfang an fundierte Kenntnisse in diesem Bereich erwerben möchten, dann ist dieses Seminar genau das Richtige für Sie! Das Seminar ist auch sehr geeignet als fachlicher Begleikurs im Rahmen der Grundausbildung in der gastroenterologischen Praxis.

Inhalte:

- Patienten- und kundenorientiertes Denken und Handeln in der Endoskopie
- Vorbereitung, Assistenz und Nachsorge bei
 - Gastroskopie mit Blutstillungsverfahren
 - Coloskopie mit Polypektomie
- Hygiene
 - Bereichsbezogene Hygienemaßnahmen
- Wiederaufbereitung flexibler Endoskope und Instrumente
- Instrumentenkunde
 - Aufbau und Funktion der Endoskope und des Zubehörintstrumentariums

Lehrmethoden:

Es wird mit Methoden der Erwachsenenbildung gearbeitet. Berufliche und soziale Erfahrungen der Teilnehmer werden aufgegriffen. Theorie und praktische Übungen wechseln sich im Seminarverlauf ab.

Leitung: Frau E. Kern-Wächter, Lehrerin für Gesundheitsfachberufe, Nusslocher Str. 20, 69190 Walldorf

Termin: Fr., 27.06.2003, 9.00–17.00 Uhr

Sa., 28.06.2003, 9.00–17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arzthehaus), Raum Minden, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr:

€ 195,00 (Praxisinhaber Mitglied der Akademie)

€ 225,00 (Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erbeten an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog, um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Ambulantes Operieren für Arzthelfer/innen
(60-Stunden-Kurs)**

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk für Gesundheitsberufe e. V. (BIG) (Berufsverband für Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelferinnen e. V.) statt.

Inhalte:

- Überblick über medizinische Grundlagen
- Allgemeine Grundkenntnisse der Instrumenten- und Materialkunde
- Hygiene I + II
- Instrumentenaufbereitung und Sterilisation
- Anaesthesieverfahren
- Perioperative Notfälle
- Peri- und intraoperativer Ablauf
- Psychosoziale Betreuung von Patienten und Begleitpersonen
- Verwaltung und Organisation
- Dokumentation, Recht und Arbeitsschutz

Eingangsvoraussetzung:

Eine zweijährige Berufserfahrung im Bereich des ambulanten Operierens, die nicht länger als 10 Jahre vor Beginn der Fortbildungsmaßnahme zurückliegen darf.

- Termine:** 1. Modul: 17./18.01.2004
 2. Modul: 13./14.03.2004
 3. Modul: 24./25.04.2004
 4. Modul: 15./16.05.2004 (mit abschließender Prüfung)

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arzt haus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:

€ 595,00 (Nichtmitglied des BdA)
 € 390,00 (Mitglied des BdA)

Die angegebene Kursgebühr bezieht sich auf die gesamte Fortbildungsmaßnahme und wird pro Modul in Raten berechnet (4 x € 148,75 bzw. 4 x € 97,50).

Begrenzte Teilnehmerzahl!!

Auskunft und schriftliche Anmeldung erforderlich an: Bildungswerk für Gesundheitsberufe e. V. (BIG) (Berufsverband der Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelferinnen e. V.), Frau Steinröder, Postfach 10 04 55, 44004 Dortmund, Tel.: 0231/556959-90, Fax: 0231/553559

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

Fortbildungsveranstaltung für Pflegedienstleitungen, Krankenschwestern, Pflegekräfte und Arzthelfer/innen aus Facharztpraxen

**Obstruktive Atemwegserkrankungen
- Strukturierte Schulung -**

Schulungsinhalte im Überblick:

- Anatomie, Physiologie und Funktionsprüfung der Atmungsorgane
- Die Krankheiten der Atmungsorgane
- Lungenfunktion Peak-Flow-Metrie
- Grundlagen der Allergie und Karenzmaßnahmen
- Die medikamentöse Therapie der obstruktiven Atemwegserkrankungen
- Die Inhalationstherapie bei Asthma und chronisch obstruktiver Bronchitis
- Der Atemnotanfall und das Verhalten bei Atemnot
- Überprüfung der Lernerhalte
- Einführung in die Atemschule
- Psychologische Aspekte bei Asthma

Termin: Do., 27.11. bis Fr., 28.11.2003

Zeiten: Do. 10.30 - 18.00 Uhr und Fr. 9.30 - 18.00 Uhr

Ort: 33175 Bad Lippspringe, ADIZ, Allergie-, Dokumentations- und Informationszentrum, Burgstr. 12

Leitung: Prof. Dr. med. K.-Chr. Bergmann, Kuratoriumsvorsitzender, ADIZ, Allergie-, Dokumentations- und Informationszentrum, Bad Lippspringe
 Teilnehmergebühr: € 155,00

Begrenzte Teilnehmerzahl (15 Personen)!!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildung für Arzthelfer/innen

Methodensubstitution in der Praxis

Themen:

- Methodensubstitution - Nutzen und Vorteile
Herr Dr. med. J. Huesmann, Dortmund
- Rechtliche und bürokratische Rahmenbedingungen
Frau Dipl.-Soz.-Arb. A. Follmann, Münster
- Tipps aus der Praxis für die Praxis
Frau M. Schrade und Frau M. Kämpfe, Dortmund
- Psychosoziale Betreuung - Was ist das?
Herr M. Gierse, Dortmund
- Urinkontrollen - Durchführung und Fehlerquellen
Herr W. von Minden, Moers
- KV-Vorschriften und Abrechnungsfragen
Herr B. Hecker, Dortmund

Leitung: Dr. med. J. Huesmann, Facharzt für Allgemeinmedizin, Umweltmedizin, Naturheilverfahren, Dortmund

Termin: Mi., 19.03.2003, 15.30 - 18.00 Uhr

Ort: Dortmund-Aplerbeck, Westfälisches Zentrum für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Sozialzentrum - Hörsaal, Marsbruchstr. 179

Teilnehmergebühr:

€ 10,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
 € 15,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erbeten an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Arzthelfer/innen

Schutzimpfungen in der ärztlichen Praxis

Basiswissen

- Warum impfen wir?
- Einteilung der Schutzimpfungen
- Aktive-passive Immunisierung
- Lebend-inaktivierte Impfstoffe
- Kontraindikationen (falsche -)
- Impfreaktionen, -schäden

Impfpläne

- Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Berufliche Exposition
- Impfungen in der Schwangerschaft

Impfungen, -stoffe

- Tetanus, Diphtherie, Poliomyelitis, Masern, Mumps, Röteln, Hepatitis B, Hepatitis A, Influenza, Pneumokokken, FSME, Meningokokken C, Tollwut, Typhus
- Referent: Dr. med. A. Arend, Coesfeld

Impforganisation in der Praxis

- Bestellung und Lagerung des Sprechstundenbedarfs mit Vorgehensweise bei Privatpatienten
- Aktives Ansprechen des Patienten seitens der Arzthelferin, z. B. neuer Patient, Vorsorgetermin, Reisen etc.
- Überprüfung der Impfausweise zur Vorlage beim Arzt/Ärztin
- Praktische Hinweise zur Aufklärung und Dokumentation
- Durchführung der Impfung
- Überwachung des lebenslangen Impfschutzes
- Möglichkeiten einer Recall-Aktion

Abrechnung

- Bei Privat-Patienten sowie IGELE-Leistungen
- Impfabrechnungsziffern
- Referentin: H. Eiweleit, Münster

Termine: Mi., 04.06.2003 oder

Mi., 05.11.2003

Zeiten: jeweils 16.00–20.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arzt haus), Raum Bochum/Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (pro Veranstaltung):

€ 80,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
 € 90,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erbeten an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal

Veranstaltungsthemen:	Termin:	Ort:	Auskunft: Tel. 0251/929- Durchwahl
Moderne Versorgung des ulcus cruris	02.04.2003	Bochum	-2202
Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis	23.07.2003	Münster	-2202
I. Kommunikation mit Patienten/ II. Seminare für die Praxis (Verbandtechniken, EKG, Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis)	01.10.2003	Borken	-2202
Schutzzimpfungen in der ärztlichen Praxis	04.06.2003 05.11.2003	Münster	-2202 -2202
Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit Asthma bronchiale	21.11.2003/ 22.11.2003	Hagen	-2210
Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis und Lungenemphysem (COPD)	21.03.2003/ 22.03.2003	Hagen	-2210
Effiziente Terminvereinbarung in der ärztlichen Praxis	09.04.2003 19.11.2003	Gevelsberg	-2216 -2216
Der psychisch kranke Mensch in der Praxis	24.09.2003	Gevelsberg	-2216
Kompetenz am Praxistelefon	19.03.2003	Münster	-2216
Patientenbindung am Telefon	16.07.2003	Gevelsberg	-2216
Terminmanagement	12.03.2003	Münster	-2216
Patientenkontakt in Stresssituationen	12.03.2003 08.10.2003	Gevelsberg	-2216 -2216
Kommunikation mit Patienten	30.04.2003 12.11.2003	Gevelsberg	-2216 -2216
Stressmanagement und Stressanalyse im Praxisalltag	21.05.2003 17.12.2003	Gevelsberg	-2216 -2216
NLP-Techniken im Umgang mit Patienten	25.06.2003	Gevelsberg	-2216
Aktuelle Vertragsarzt abrechnung – Neues im Abrechnungswesen	30.04.2003 25.06.2003	Münster	-2216 -2216

Grundlagen der vertragärztlichen Abrechnung	28.05.2003	Münster	-2216
Privatliquidation – Grundlagen der GOÄ	14.05.2003 11.06.2003	Gevelsberg Münster	-2216 -2216
Grundlagen der EKG-Untersuchung	26.03.2003	Gevelsberg	-2216
Die Urinuntersuchung	07.05.2003	Gevelsberg	-2216
Handhabung und Reinigung von flexiblen Endoskopen	02.07.2003	Münster	-2216
Teams leiten – Supervision für leitende Arzthelfer/innen	ab 07.05.2003	Münster	-2206
Gastroenterologische Endoskopie	ab 10.04.2003	Münster	-2209
Workshop für Einsteiger in die endoskopische Praxis	27.06.2003/ 28.06.2003	Münster	-2209
Ambulantes Operieren (60 Std.)	ab 17.1.2004	Münster	-2209
Obstruktive Atemwegserkrankungen	27.11.2003/ 28.11.2003	Bad Lippspringe	-2209
Kombinierte Unterweisung nach der neuen Strahlenschutz- und Röntgenverordnung	19.03.2003 11.06.2003 05.11.2003	Münster Münster Münster	-2209 -2209 -2209
Aktualisierung der Fachkunde und Strahlenschutzverordnung	19.05.2003/ 20.05.2003	Münster	-2209
Methadonsubstitution in der Praxis	19.03.2003	Dortmund	-2209
Diabetes-Fortbildungsveranstaltung	26.03.2003	Bad Oeynhausen	-2207

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Sachbearbeiterin bzw. den zuständigen Sachbearbeiter unter der jeweiligen o. g. Telefon-Durchwahl. Weitere Fortbildungsveranstaltungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal finden Sie auf diesen gelben Seiten oder fordern Sie unseren ausführlichen Fortbildungskatalog „Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal“ unter Tel. 0251/929-2216 an.

Teilnehmergebühren: auf Anfrage

Auskunft und schriftliche Anmeldung:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

AiP- Ausbildungsveranstaltungen

Nach § 34 c der Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO) hat der/die Arzt/Ärztin im Praktikum (AiP) an mindestens sechs Ausbildungsveranstaltungen von je zwei- bis dreistündiger Dauer teilzunehmen. Die Ausbildungsveranstaltungen werden in NRW in der Regel im Auftrag der zuständigen Bezirksregierungen von den Ärztekammern durchgeführt.

Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/Ärztinnen können als AiP-Ausbildungsveranstaltungen anerkannt werden, wenn sie die Anforderungen des § 34 c ÄAppO erfüllen, d.h. eine Dauer von mindestens 2 Zeitstunden umfassen und einen für AiP vorgesehenen Themenkreis ansprechen.

Bei der Beantragung von Anerkennungen bitten wir im Bereich der ÄKWL folgendes Verfahren zu beachten:

Alle Anträge – auch die von Krankenhäusern und Kliniken – sind grundsätzlich bei der Akademie für ärztliche Fortbildung, Postfach 40 67, 48022 Münster, einzureichen, die sie zur Anerkennung an die Bezirksregierung Münster weiterleitet. Über die von dort erfolgte Anerkennung werden die Antragsteller durch die Akademie für ärztliche Fortbildung informiert. Den Ärzten/Ärztinnen im Praktikum ist vom Anbieter eine Teilnahmebescheinigung auszustellen. Eine Musterbescheinigung wird von der Akademie für ärztliche Fortbildung zur Verfügung gestellt.

Eine Anerkennung als AiP-Ausbildungsveranstaltung kann prinzipiell nur vor Durchführung der Veranstaltung erfolgen. Die Anträge sind daher mindestens acht Wochen vorher bei der Akademie vorzulegen.

Gastroenterologische Endoskopie für Arzthelfer/innen

120-Stunden-Kurs (Theorie) nach dem Curriculum der Bundesärztekammer

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk für Gesundheitsberufe e. V. (BIG) und dem Berufsverband der niedergelassenen Gastroenterologen statt. Der Kurs umfasst einen theoretischen Anteil von 120 Stunden und einen praktischen Teil von 60 Stunden in gastroenterologischen Praxen und/oder Endoskopieabteilungen von Kliniken.

Termine:
1. Modul: 10.04. – 13.04.2003
2. Modul: 26.06. – 29.06.2003
3. Modul: 18.09. – 21.09.2003
4. Modul: 16.10. – 19.10.2003
(mit abschließender Prüfung)

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
€ 820,00 (Mitglieder des BdA), € 1.290,00 (Nichtmitglieder des BdA)
zzgl. € 100,00 (Prüfungsgebühr)
Die angegebene Kursgebühr bezieht sich auf die gesamte Fortbildungsmaßnahme und kann pro Modul in Raten berechnet werden (4 x € 205,00 bzw. 4 x € 322,50). Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung erforderlich an: Bildungswerk für Gesundheitsberufe e. V. (BIG), Frau Steinröder, Postfach 10 04 55, 44004 Dortmund, Tel.: 02 31/55 69 59-90, Fax: 02 31/55 35 59

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

Borkum 2003

57. Fort- und Weiterbildungswoche
der Akademie für ärztliche Fortbildung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

in der Zeit vom 24. Mai bis 01. Juni 2003

Hauptprogramm

Mit den nachfolgenden Angeboten möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, eine komplette Fortbildungswoche auf Borkum zu besuchen. Nachfolgend aufgeführte Veranstaltungen können selbstverständlich auch einzeln gebucht werden bzw. mit anderen Fortbildungs- bzw. Refresherkursangeboten kombiniert werden.

Strahlenschutzkurs

Aktualisierung der Fachkunde nach der Röntgenverordnung (RöV) – (8 Std.)

Zertifiziert 9 Punkte

Inhalte:

- Voraussetzungen und Regularien für die Teleradiologie
- Update „europäische und nationale Strahlenschutzgesetzgebung“
- Die novellierte Röntgenverordnung
- Untersuchungsverfahren und deren Strahlenexposition
- Neue Grenzwerte, Sachverständigenprüfung und aktuelles zur Qualitätssicherung
- Risiko-Nutzen-Betrachtung in der Radiologie
- Repetitorium
- Prüfung (Multiple-Choice-Verfahren)

Termin: So., 25.05.2003 (ganztägig)

Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. W. Heindel, Münster
Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster
Referenten: Prof. Dr. med. W. Heindel, Münster
Dipl.-Ing. W. Huhn, Düsseldorf
Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster
Frau Dipl.-Ing. K. Schienbein, Düsseldorf
Prof. Dr. med. Dipl.-Phys. J. Schütz, Münster

Teilnehmergebühren bei Einzelbuchung:
(„Strahlenschutzkurs/Aktualisierung der Fachkunde“)
€ 105,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 115,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 85,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühren bei Komplettbuchung des Hauptprogramms:
(„Strahlenschutzkurs/Aktualisierung der Fachkunde“, „Diabetologie heute – Bewährtes und Neues“, „Naturheilverfahren für die Praxis“ und „Praxis – fit machen für die Zukunft“)
€ 455,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 500,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 370,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Diabetologie heute – Bewährtes und Neues

Diabetesfortbildung (8 Std.) gemäß den „Vereinbarungen zur integrierten Versorgung nach dem § 140 a ff. SGB V zur strukturierten und qualitätsgesicherten ambulanten Versorgung von Patienten mit Diabetes mellitus in Westfalen-Lippe“

Zertifiziert 10 Punkte

Inhalte:

- Die neuen diagnostischen Kriterien, die neue Klassifikation des Diabetes
- Die nicht-pharmakologische Therapie und die Behandlung mit oralen Antidiabetika – Stellenwert der Glinide und Glitazone
- Die Insulin-Therapie des Typ 1- und Typ 2-Diabetes - kurz und lang wirkende Insulin-Analoga
- Die Nationale Versorgungsleitlinie Diabetes mellitus Typ 2.

- Interaktive Diskussion mit dem Auditorium anhand von Fallbeispielen
- Diabetische Mikroangiopathie: Retinopathie, Nephropathie
- Diabetes und Herz-Kreislaufsystem
- Diabetische Neuropathie, Diabetischer Fuß

Termin: Montag, 26. Mai 2003, 09.00–17.30 Uhr

Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. H. Schatz, Bochum

Referenten: Frau Dr. med. M. Ehren, Bochum
Priv.-Doz. Dr. med. M. Pfohl, Duisburg
Dr. med. St. Zimny, Duisburg

Teilnehmergebühren bei Einzelbuchung:
(„Diabetologie heute – Bewährtes und Neues“)
€ 45,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 55,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 30,00 (Ärzte/innen im Praktikum und Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühren bei Komplettbuchung des Hauptprogramms:
(„Strahlenschutzkurs/Aktualisierung der Fachkunde“, Diabetologie heute – Bewährtes und Neues“, „Naturheilverfahren für die Praxis“ und „Praxis – fit machen für die Zukunft“)
€ 445,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 500,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 370,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Naturheilverfahren

Naturheilverfahren für die Praxis

Zertifiziert 17 Punkte

Inhalte:

- Neuraltherapie: Bewährte Indikationen für die Praxis
- Neuraltherapie: Methodik und praktische Demonstration
- Phytotherapie I: Evidenzbasierte Indikationen
- Phytotherapie II: Therapeutische Empfehlungen
- Ozontherapie: Methodik und bewährte Indikationen
- Klimatherapie: Bewährte Indikationen
- Homöopathie: Bewährte Indikationen für die Praxis
- Akupunktur: Bewährte Indikationen im Mikrosystem
- Akupunktur: Methodik und praktische Demonstration
- Schmerztherapie: „dry needle“ und Schröpfen
- Lasertherapie, neue Indikationen für die Praxis
- Naturheilverfahren: Individuelle Gesundheitsleistungen

Termin: Di., 27.05.2003, 09.00–17.30 Uhr

Mi., 28.05.2003, 09.00–17.30 Uhr

Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: Dr. med. K.-H. Christoph, Bad Oeynhausen
Referenten: Dr. med. W. Klemt, Witten
Prof. Dr. med. H.-G. Knoch, Lindthal-Rehain
W. M. Lamers, Billerbeck
Dr. med. N. Pöschke, Borkum
Dr. med. univ. Wien R. Schirmohammadi, Köln
Frau Dr. med. A. Steveling, Bochum

Teilnehmergebühren bei Einzelbuchung:
(„Naturheilverfahren für die Praxis“)
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Ärzte/innen im Praktikum und Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühren bei Komplettbuchung des Hauptprogramms:
(„Strahlenschutzkurs/Aktualisierung der Fachkunde“, „Diabetologie heute – Bewährtes und Neues“, „Naturheilverfahren für die Praxis“ und „Praxis – fit machen für die Zukunft“)
€ 445,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 500,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 370,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Praxis – fit machen für die Zukunft

Zertifiziert 5 Punkte

Um auch in schwieriger gewordenen Zeiten die alltäglichen Probleme meistern zu können, muss der Arzt von heute das Instrumentarium kennen, mit dem er seine Praxis wirtschaftlich erfolgreich macht. Dabei reicht es leider nicht mehr aus, nur eine gute Medizin zu betreiben. Qualitätsmanagement, Abrechnungswissen, Kommunikation, Kostenkontrolle, Personalführung, Praxismarketing, Verkaufspsychologie, Organisati-

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

on, – ein breites „unternehmerisches“ Wissen ist dazu mehr und mehr notwendig.

Durch dieses Seminar werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, zu erkennen, wie der Erfolg für die Zukunft gesichert und auch noch vergrößert werden kann. Durch eine praxisnahe Themenauswahl und viele Beispiele wird das Erlernete unmittelbar umsetzbar.

Tagesordnung und Inhalte:

Einführung in die Thematik

- „Schlechte Zeiten sind gute Zeiten für gute Leute!“

Arzt und Unternehmer – ein Widerspruch?

- Fallbeispiele

Kommunikation in der Arztpraxis

- mehr Erfolg mit weniger Energieaufwand

Personalführung in der Arztpraxis

- richtig auswählen, motivieren und delegieren

Behutsames Praxismarketing

- Grundlagen patientenorientierten Denkens

Möglichkeiten der Einkommenssicherung außerhalb der GKV

- so „verkauft“ man erfolgreich Selbstzahler-Angebote

Professionelle Organisation vermeidet Chaos

- lange Wartezeiten müssen z. B. nicht sein

Kostenmanagement in der Arztpraxis

- Sparen ja, aber nicht um jeden Preis!

Gefühlvolle Praxisgestaltung

- mit geringen Kosten zur Wohlfühlatmosphäre

KV- Informationen aus erster Hand

- Aktuelle Entwicklung der Abrechnung vertragsärztlicher Leistungen

Qualitätsmanagement in der Arztpraxis

- politische Rahmenbedingungen, ökonomische Notwendigkeit

KPQ – das Praxisqualitätsmanagementprogramm der KVWL

- Beispiel einer erfolgreichen Praxisentwicklung

Termin: Do., 29.05.2003, 9.00–17.00 Uhr

Fr., 30.05.2003, 9.00–17.00 Uhr

Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung/Referent:

W. M. Lamers, Billerbeck, Unternehmensberater

Referenten:

Dr. med. A. Arend, Coesfeld

Niedergelassener Allgemeinmediziner

Dr. med. H.-P. Peters, Bochum

Vorsitzender des Ausschusses für Fragen der Qualitätssicherung der Kassenärztlichen

Vereinigung Westfalen-Lippe, Niedergelassener Urologe, Konzeptentwicklung „KPQ“

Dr. med. B. Schubert, Gelsenkirchen, Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung

„KPQ“

Dr. med. U. Thamer, Dortmund

I. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Teilnehmergebühren bei Einzelbuchung:

(„Praxis - fit machen für die Zukunft“)

€ 190,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 210,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 160,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühren bei Komplettbuchung des Hauptprogramms:

(„Strahlenschutzkurs/Aktualisierung der Fachkunde“, „Diabetologie heute – Bewährtes

und Neues“, „Naturheilverfahren für die Praxis“ und „Praxis – fit machen für die Zu-

kunft“)

€ 445,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 500,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 370,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206



Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/-2211) bzw. unserem online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).



Ultraschallkurse

gemäß § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschall-diagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene – Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Termin: Sa., 24.05. bis Mi., 28.05.2003 (ganztägig)

Leitung/Gruppenleitung: Prof. Dr. med. R. Grün, Datteln

Gruppenleitung: Dr. med. H. Beiring, Marl

Dr. med. R. Rezori, Gelsenkirchen

Prof. Dr. med. M. Wegener, Duisburg

Prof. Dr. med. E. Zierden, Münster

Teilnehmergebühr (s. unten):*

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene – Aufbaukurs

Zertifiziert 32 Punkte

Termin: Sa., 24.05. bis Mi., 28.05.2003 (ganztägig)

Leitung/Gruppenleitung: Dr. med. P. Knop, Lippstadt

Gruppenleitung: Dr. med. L. Büstgens, Sulingen

Teilnehmergebühr (s. unten):*

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) – Kinder – und incl. Säuglingshüfte (B-Mode-Verfahren) und Gehirn durch die offene Fontanelle und durch die Kalotte und incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) – Interdisziplinärer Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Termin: Sa., 24.05. bis Mi., 28.05.2003 (ganztägig)

Leitung/Gruppenleitung: Frau Dr. med. A. Schmitz-Stolbrink, Dortmund

Referent/Gruppenleitung: H. G. Peitz, Leverkusen

Gruppenleitung: Prof. Dr. med. H. J. von Lengerke, Laer

Teilnehmergebühr (s. unten):*

Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – Erwachsene – Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Termin: Sa., 24.05. bis Mi., 28.05.2003 (ganztägig)

Leitung/Gruppenleitung: Dr. med. T. Dorsel, Warendorf

Dr. med. H. Körte, Bad Oeynhausen

Gruppenleitung: Frau M. Bosilj, Düsseldorf

Frau Dr. med. H. Buschler, Bad Oeynhausen

Teilnehmergebühr (s. unten):*

Gefäßdiagnostik – Interdisziplinärer Grundkurs Doppler-/Duplex-Sonographie

Zertifiziert 26 Punkte

Termin: Sa., 24.05. bis Di., 27.05.2003 (ganztägig)

Leitung/Gruppenleitung: Dr. med. B. Unkel, Dorsten

Gruppenleitung: Dr. med. J. Frömke, Dortmund

Dr. med. H. Griesse, Bad Oeynhausen

Dr. med. G. Herman, Osnabrück

Dr. med. J. Ranft, Bottrop

Frau Dr. med. Ch. Zahn-Brünjes, Gelsenkirchen

Teilnehmergebühr (s. unten):*

Brustdrüse (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs

Zertifiziert 18 Punkte

Termin: Sa., 24.05. bis Mo., 26.05.2003 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster

Gruppenleitung: Frau Dr. med. A. Dohr, Münster

Teilnehmergebühr (s. unten):**

**Schwangerschaftsdiagnostik:
Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs**



Zertifiziert 26 Punkte

Termin: Di., 27.05. bis Do., 29.05.2003 (ganztägig)
(Anreisetag: Montag, 26.05.2003)
Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster
Gruppenleitung: Frau Dr. med. A. Dohr, Münster

Teilnehmergebühr (s. unten):***

Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs

Zertifiziert 18 Punkte

Termin: Sa., 24.05. bis Mo., 26.05.2003 (ganztägig)
Leitung/Gruppenleitung: Dr. med. W. Kühn, Nassau
Gruppenleitung: Dr. med. M. Schöttler, Nassau

Teilnehmergebühr (s. unten):**

Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) – Aufbaukurs

Zertifiziert 18 Punkte

Termin: Di., 27.05. (mittags) bis Do., 29.05.2003 (ganztägig)
Leitung/Gruppenleitung: Dr. med. W. Kühn, Nassau
Gruppenleitung: Dr. med. M. Schöttler, Nassau

Teilnehmergebühr (s. unten):**

Teilnehmergebühr (pro Kurs):

* € 360,00	** € 280,00	*** € 305,00	(Mitglieder der Akademie)
* € 310,00	** € 255,00	*** € 280,00	(ÄiP/Mitglieder der Akademie/arbeitslose Ärzte/innen)
* € 410,00	** € 330,00	*** € 355,00	(Nichtmitglieder der Akademie)
* € 360,00	** € 305,00	*** € 330,00	(ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Sonographie-Abdomen – Refresherkurs

Zertifiziert 18 Punkte

Inhalte:
Praktische Übungen, Grundbegriffe, Artefakte, Fehlermöglichkeiten, Schilddrüse, Halsgefäße, oberes Mediastinum, Leber und Gallenwege, Pankreas, Nieren, Nebennieren, Lymphknoten, Gefäße, Ultraschall Darm und akutes Abdomen

Termin: Do., 29.05. bis Fr., 30.05.2003 (ganztägig)
Leitung/Gruppenleitung: Prof. Dr. med. R. Grün, Datteln
Gruppenleitung: Dr. med. L. Büstgens, Sulingen

Teilnehmergebühr:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie/arbeitslose Ärzte/innen)
€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 165,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Endosonographie

Zertifiziert 18 Punkte

Inhalte:
- Einführung
- Technik der verschiedenen Instrumente (Radialscanner – mechanisch-elektronisch –, Sektorscanner, Punktionsinstrumente, Minisonden)
- Vorbereitung, Durchführung, Anwendung und Nachsorge
- Ultraschallanatomie I: Mediastinum
- Normalbefunde, Pathologika, Ergebnisse: Ösophagus, Magen
- Ultraschallanatomie II: Oberbauch
- Normalbefunde, Pathologika, Ergebnisse: Gallenwege, Pankreas
- Ultraschall-Minisonden
- Interventionelle Endosonographie (Biopsie und Drainage)
- Handhabung der Geräte
- Praktische Übungen

Termin: Do., 29.05. bis Fr., 30.05.2003 (ganztägig)
Ort: Nordseeklinik der LVA Rheinprovinz Borkum

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. J. Menzel, Münster
Tutor: N. N.

Teilnehmergebühr:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie/arbeitslose Ärzte/innen)
€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)



Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249
e-mail: akademie@ackwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Refresherkurse

Praktische Phlebologie

Zertifiziert 12 Punkte

Inhalte:
- Epidemiologie, Physiologie und Pathophysiologie phlebologischer Krankheitsbilder und ihre Bedeutung in der Hausarztpraxis
- Klinische und apparative Diagnostik von Venenerkrankungen
- Praktische Übungen mit Patientendemonstration
- Das Lymphödem - Diagnose und Therapie
- Formen und Indikationen der Kompressionsbehandlung
- Stellenwert der systemischen Pharmakotherapie in der Behandlung der chronischen Venen-Insuffizienz
- Diagnose und Differentialdiagnose des Ulcus cruris - Behandlungsmöglichkeiten
- Praktische Übungen zur Kompressionstherapie
- Sklerosierungstherapie von Varizen: Indikationen zur operativen Therapie bei der Varicosis
- Die venöse Thrombose und Thromboembolieprophylaxe
- Der Stellenwert der niedermolekularen Heparine

Termin: So., 25.05.2003, 9.00–18.00 Uhr und Mo., 26.05.2003, 9.00–12.00 Uhr (Anreise: Sa., 24.05.2003)

Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung/ Referenten: Dr. med. E. Engels, Eslohe
Referent: Dr. med. K. H. Altenkämper, Plettenberg
Referent: Dr. med. H. Altenkämper, Plettenberg

Teilnehmergebühr:
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 100,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 135,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 110,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Praktische Angiologie

Zertifiziert 8 Punkte

Inhalte:
- Epidemiologie angiologischer Krankheitsbilder
- Bedeutung im praktischen Alltag
- Symptome und Befunde bei arteriellen und venösen Durchblutungsstörungen
- Diagnostische Verfahren: Doppler, Duplex, Angiographie, MR-Angiographie, Mikrozirkulation
- Gerinnungsstörungen und Antikoagulation - wann und wie lange?
- Differentialtherapie angiologischer Krankheitsbilder
- Vom Fall zu Behandlungskonzepten (Raynaud-Syndrom, Phlebothrombose, Aneurysma, akuter und chronischer arterieller Gefäßverschluss)
- Management chronischer Wunden am Beispiel diabetischer Fuß
- Vaskulitiden, akrale Durchblutungsstörungen

Termin: Di., 27.05.2003, 9.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Referent/Leitung: Dr. med. J. Ranft, Bottrop
Referent: Dr. med. G. Herman, Osnabrück

Teilnehmergebühr:
€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 80,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 90,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/-2211) bzw. unserem online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

EKG und Langzeit-EKG

Zertifiziert 11 Punkte

Entwicklung und technische Grundlagen des Langzeit-Elektrokardiogramms; Bedienung der Geräte und korrektes Anlegen der Elektroden; Supraventrikuläre Arrhythmien; Ventrikuläre Arrhythmien; Bradycardie Herzrhythmusstörungen; Analyse von Herzschrittmacher-Langzeit-Elektrokardiogrammen; Streckenanalyse zum Ischämienachweis; Technische Probleme und Fehlinterpretationen bei Langzeit-Elektrokardiogrammen; Heutiger Stand der Therapie von Herzrhythmusstörungen; Selbständige Auswertung und Beurteilung von 100 kontinuierlich aufgezeichneten Elektrokardiogrammen

Termin: Mo., 26.05.2003, 15.00 – 17.30 Uhr und
Di., 27.05.2003, 9.30 – 12.00 Uhr und
Mi., 28.05.2003, 15.00 – 17.30 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr:
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 100,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 135,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 110,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)



Auskunft: Tel.: 02 51/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Chirotherapie

Zertifiziert 26 Punkte

Gemeinsamer Refresherkurs der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL in Zusammenarbeit mit der Forschungsgemeinschaft für Arthrologie und Chirotherapie (FAC) und dem Dr. Karl-Sell-Ärztseminar Neutrauchburg (MWE) e. V.

Ausgewählte Grifftechniken und wesentliche Diagnosekriterien der MWE und FAC unter Berücksichtigung von Verkettungssyndromen

Lendenwirbelsäule (LWS)/Sakroiliakalgelenk (SIG)/Halswirbelsäule (HWS)/Brustwirbelsäule (BWS)/Rippen

Neben praktischen Übungen bietet der Refresher-Kurs ausführliche Möglichkeiten zum kollegialen Gespräch und zur Diskussion.

Teilnahmevoraussetzung:
Zusatzbezeichnung Chirotherapie

Termin: Do., 29.05.2003, 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Fr., 30.05.2003, 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Sa., 31.05.2003, 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung/ Referenten: Dr. med. K. Donner, Bad Abbach
Dr. med. W. Klümpen, Bad Driburg
Dr. med. A. Refisch, Kempen

Teilnehmergebühr:
€ 340,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 390,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 280,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)



Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Sonographie – Abdomen
Refresherkurs

Zertifiziert 18 Punkte

Praktische Übungen, Grundbegriffe, Artefakte, Fehlermöglichkeiten, Schilddrüse, Halsgefäße, oberes Mediastinum, Leber und Gallenwege, Pankreas, Nieren, Nebennieren, Lymphknoten, Gefäße, Ultraschall Darm und akutes Abdomen



Termin: Do., 29.05.2003 bis Fr., 30.05.2003 (ganztägig)
Ort: Nordseeklinik der LVA-Rheinprovinz Borkum

Leitung/Gruppenleitung: Prof. Dr. med. R. Grün, Datteln
Gruppenleitung: Dr. med. L. Büstgens, Sulingen

Teilnehmergebühr:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 165,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)



Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249 E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminare

Basiskurs „Palliativmedizin“ zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

40 Stunden-Kurs gemäß Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Zertifiziert 43 Punkte

Der Basiskurs Palliativmedizin soll dazu beitragen, die Regelversorgung (schwer)kranker Menschen zu verbessern. Dies wird sowohl durch Erweiterung von Fachkenntnissen als auch durch Sensibilisierung für die Angemessenheit diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen erreicht.

- Inhalte:**
- Organisationsformen in der Palliativmedizin
 - Schmerztherapie: totaler Schmerz
 - Schmerztherapie Grundlagen
 - WHO-Schema, Pharmakologie, Prophylaxen
 - Kommunikation
 - Ethik
 - Neuropathischer Schmerz, Koanalgetika
 - Schmerztherapie, Bedeutung invasiver Verfahren
 - Therapie in der Finalphase
 - Psychosoziale Aspekte
 - Respiratorische, neuropsychiatrische Symptome
 - Gastrointestinale Symptome
 - Dermatologische Aspekte
 - Teamarbeit

Termin: Mo., 26.05.2003 (ganztägig) bis
Fr., 30.05.2003, (ganztägig)
Ort: noch offen

Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh
Referenten: Dr. med. H.-J. Flender, Bielefeld
Frau Dipl.-Psych. E. Schultheis-Kaiser, Gütersloh
Dr. med. A. Simon, Göttingen

Teilnehmergebühr:
€ 500,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 500,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 550,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 500,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Impf- und Reisemedizin

Zertifiziert 16 Punkte

Impfmedizin

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
 - Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
 - Injektionstechnik, Impflokalisation
 - Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
 - Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
 - Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
 - Risiko - Nutzen - Abwägung
 - Aufklärung und Dokumentation
- Referentin: Frau Dr. med. U. Quast, Marburg

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/-2211) bzw. unserem online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
 - Standardimpfungen
 - Indikationsimpfungen
 - Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza, Pneumokokken
 - Frühsommermeningoenzephalitis,
 - Impfungen bei bestimmten Personengruppen
 Schwangere, Immunsupprimierte, Patienten mit bestimmten Grunderkrankungen
 Referent: Dr. B. Bruckhoff, Marburg



- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis – praktische Umsetzung der Empfehlungen
 - Impfmanagement in der Arztpraxis
 - Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ
 Referent: Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

Im Anschluss an den 1. Kurstag werden Impfübungen durchgeführt.

Reisemedizin

- Reiseimpfungen Teil 1
 Indikationen in Abhängigkeit vom Reiseland, Zeitpunkt und Dauer der Reise und Reisestil
 Erstellung eines Reiseimpfplanes
 Berücksichtigung der Standardimpfungen
 Pflichtimpfungen: Gelbfieber, Meningokokken, Cholera
 - Reiseimpfungen Teil 2
 Impfungen gegen Hepatitis A, Tollwut, Japanische B-Enzephalitis, Typhus
 - Malaria
 Erreger, Klinische Symptomatik, Diagnostik, Therapie und Empfehlungen zur Prophylaxe
 Referent: Dr. med. R. Gross, Münster

- Allgemeine Reise prophylaxe
 Sonnenschutz/Mückenschutz/Reisediarrhoe/Thromboseprophylaxe/Langzeitflüge/Reiseapotheke etc.
 Referentin: Dr. med. U. Quast, Marburg

- Workshop
 Bearbeitung verschiedener Fallbeispiele
 Referenten:
 Frau Dr. med. U. Quast, Marburg
 Dr. med. R. Gross, Münster

Termin: Do., 29.05.2003, 9.00 – 17.30 Uhr
Fr., 30.05.2003, 9.00 – 16.00 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung: Frau Dr. med. U. Quast, Marburg
 Referenten: Dr. B. Bruckhoff, Marburg
 Dr. med. R. Gross, Münster
 Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

Teilnehmergebühren für die Impf- und Reisemedizin:
 € 180,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 150,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
 € 205,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 165,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühren für Einzelbuchungen:
 € 165,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
 € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 155,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Geriatric in der Klinik und Hausarztpraxis – ist das neu?

Zertifiziert 14 Punkte

Die Interdisziplinarität und Teamarbeit sind dem Arzt/der Ärztin in Klinik und Praxis durch Kooperation und Koordination mit Gebietskollegen, mit Angehörigen, Pflegekräften, mit Heilmittelerbringern usw. als alltägliche Aufgaben und Chancen vertraut. Das wiederholte und kontinuierliche Betreuen einer steigenden Zahl multimorbider Patienten in Klinik oder Praxis wird unter Budgets immer gefährlicher – sowohl für das ärztliche Wohlbefinden und als auch für das finanzielle Überleben. Kann es in dieser Situation Sinn machen, geriatric Patienten als Zielgruppen zu suchen? Nutzen wir unser (haus)ärztliches Können und Wissen, uns auf die Fragen und Probleme der Zukunft? vorzubereiten. Erarbeiten wir unsere Wege, geriatric Wissen und Handeln für unsere Patienten in den Arbeitsablauf der Klinik und Praxis zu integrieren.

1. Was ist Geriatric? Ist sie uns in Klinik und Praxis so fremd?
2. Die Physiologie des Alterns – was hilft uns das in Klinik und Praxis?
3. Geriatric Assessment – Hilfe zur Therapieplanung in Klinik und Praxis
 Erfolgsbeleg, auch wenn keine Heilung gelingt – Licht im DRG-Tunnel?
4. Patientenfallarbeit/Patientenfallkonferenz mit Assessment
 Können wir für Ihre(n) besondere(n) Patienten/in eine Therapie planen?
5. Hirnleistungsstörungen – ist alles Demenz?
 Das Problem in Hausarztpraxis und Klinik
6. Patientenfallarbeit/Patientenfallkonferenz zu Patienten mit HLST
 Ihre individuelle Kasuistik – unsere gemeinsamen Ideen
7. Der Sturz in Praxis und Klinik – Symptom/Syndrom?

8. Patientenfallarbeit/Patientenfallkonferenz zu Patienten mit Sturz
 Ihre individuelle Kasuistik – unsere gemeinsamen Ideen
9. Heilmittelverordnung
 Chancen und Grenzen der Heilmittelverordnungsrichtlinie

Termin: So., 25.05.2003 (ganztägig)
Mo., 26.05.2003 (vormittags)
Ort: Nordseehotel

Leitung/Referent: B. Zimmer, Wuppertal

Teilnehmergebühr:
 € 110,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 100,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
 € 135,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 110,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)



Auskunft: Tel.: 02 51/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Refluxerkrankung – aktueller Stand medikamentöser und chirurgischer Therapie

Zertifiziert 4 Punkte



Inhalte:
 Pathophysiologische Aspekte der Refluxerkrankung - Helikobacter und Refluxerkrankung - Diagnostik (ÖGD, Manometrie, pH-Metrie, Bilitec) - Indikationen, Art, Dauer und Dosierung der medikamentösen Therapie - Interventionelle Techniken der Behandlung (Transoral Endoscopic Valvuloplasty, Radiofrequenztherapie u. a.) - Indikationen und Verfahren der Minimalinvasiven Antirefluxchirurgie, "Problemfälle" konservativer und chirurgischer Therapie, kurzer Überblick zur interventionellen und chirurgischen Therapie von Motilitätsstörungen der Speiseröhre (Achalasie, Nußknackerösophagus, Diffuser Ösophagusspasmus)

- Epidemiologie und Pathophysiologie der Gastroösophagealen Refluxerkrankung - GERD -
- Klinische und Apparative Diagnostik GERD
- Einfluss von Helikobacter auf die Refluxerkrankung
- Aktueller Stand der medikamentösen Therapie
- Interventionelle Verfahren der Behandlung
- Stand, Ergebnisse, Indikationen und Versager der Minimalinvasiven Antirefluxtherapie
- Kurzer Überblick über die interventionellen und laparoskopischen Therapiemöglichkeiten von ösophagealen Motilitätsstörungen der Speiseröhre
- Diskussion

Termin: Di., 27.05.2003, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung/ Referenten: Dr. med. H. G. Schulz, Herne
 Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Herne

Teilnehmergebühr:
 € 30,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 20,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
 € 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 30,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Update: Spezielle neurologische Schmerztherapie



Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

- Epidemiologie, Terminologie und Pathophysiologie neuropathischer Schmerzen
- Aktuelle Diagnostik und Therapie idiopathischer Kopfschmerzen
- Diagnostik und Therapie von Kopf- und Gesichtsnervenschmerzen
- Zentraler Schmerz
- Polyneuropathien und Engpasssyndrome
- Stellenwert von Botulinus-Toxin in der Schmerztherapie

Termin: Mi., 28.05.2003, 9.00 – 12.30 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung/Referenten: Priv.-Doz. Dr. med. S. Evers, Münster
 Prof. Dr. med. I. W. Husstedt, Münster

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/-2211) bzw. unserem online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühr:
 € 30,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 20,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie
 und arbeitslose Ärzte/innen)
 € 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 30,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!



Lungenfunktion



Zertifiziert 7 Punkte

Inhalte:

Die Mortalität von Lungenerkrankungen, insbesondere an den obstruktiven Atemwegserkrankungen nimmt weltweit zu. Bereits heute leiden 5% der Erwachsenen und 10% der Kinder an einem Asthma bronchiale. Nach Schätzung der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie ist bis zum Jahre 2010 bei den obstruktiven Atemwegserkrankungen mit einer Zunahme von 25% zu rechnen. Für die frühzeitige Erkennung und Behandlung dieser Erkrankungen sind die Lungenfunktionsuntersuchungen unerlässlich. In den meisten Fällen sind einfache und preisgünstige Lungenfunktionsverfahren (Spirometrie, Fluss-Volumenkurve, Peakflowmetrie) völlig ausreichend. In unserem Lungenfunktionskurs wollen wir Sie im ersten, *theoretischen* Teil des Seminars mit der sachgemäßen Durchführung, Auswertung und den Fallstricken vertraut machen und Ihnen die Grenzen dieser Methoden aufzeigen. Alle Beiträge sind praxisorientiert und werden durch Fallschilderungen aufgelockert. Im zweiten, *praktischen* Teil wird die Durchführung verschiedener Lungenfunktionsuntersuchungen an modernen, preisgünstigen Geräten demonstriert. Auf Wunsch erhalten Sie Gelegenheit, selbständig Übungen an diesen Geräten unter Anleitung durchzuführen.

Theoretischer Teil (09.00–12.00 Uhr):

1. Einführung in die Lungenfunktionsdiagnostik
2. Lungenfunktionsmethoden
 - Atemmechanik (Spirometrie, Bodyplethysmographie)
 - Gasaustausch (Blutgasanalyse, Pulsoximetrie, DCO-Messung)
 - bronchiale Reagibilität (Bronchospasmodysetest, Inhalative Provokation)
 - kardio-pulmonale Leistungen (Belastungsuntersuchungen incl. Ergospirometrie)
3. **Praxiseinfacher Lungenfunktionsverfahren (Durchführung und Bewertung)**
 - Spirometrie, Fluss-Volumen-Kurve
 - Peak-Flow-Messungen und Peak-Flow-Protokoll
4. **Grenzen der einfachen Lungenfunktionsdiagnostik – Wann sollte der Spezialist eingeschaltet werden?**

Praktischer Teil (15.00–17.00 Uhr):

- Übungen an einfachen Lungenfunktionsgeräten
- Beurteilung der Lungenfunktionsergebnisse
- Demonstration ergänzender Lungenfunktionsverfahren
- Abschlussbesprechung

Termin: Do., 29.05.2003, 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
Ort: BfA-Klinik Borkum Riff

Leitung/Referent: Priv.-Doz. Dr. med. H. Kronenberger, Borkum
 Referenten: Dr. med. rer. nat. Th. Braun, Borkum
 H. Markus, Borkum
 Priv.-Doz. Dr. med. W. Randerath, Hagen
 W. Steinhäuser, Höchberg

Teilnehmergebühr:
 € 80,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 60,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
 € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 80,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!



Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249
E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Suchtmedizinische Versorgung – Grundlagen und aktuelle Anforderungen (20 Stunden)

Zertifiziert 9 Punkte

Zielgruppe:

Allgemeinmediziner, Internisten, Gynäkologen, Kinder- und Jugendärzte, Ärzte/innen, die seit längerem substituieren und ihre (gesetzlichen) Grundlagen auffrischen möchten, sowie für alle interessierten Ärztinnen/Ärzte, die Suchtkranke behandeln wollen.

Donnerstag, 29. Mai 2003 (nachmittags)/Freitag, 30. Mai 2003 (vormittags)
 - Gesetzliche Grundlagen
 - Basisinformation „Sucht“ und „Substanzen“
 - Behandlung opiatabhängiger Patienten (Substitutionsbehandlung)
 - Suchthilfe, der Arzt als Teil eines Netzwerkes

Freitag, 30. Mai 2003 (nachmittags)/Samstag, 31. Mai 2003 (ganztägig)
Kurzintervention bei Patienten mit Alkoholproblemen/Motivierende Gesprächsführung

Der Block Kurzintervention/Motivierende Gesprächsführung umfasst 12 Stunden und ist gleichzeitig auf den Baustein V der Fachkunde "Suchtmedizinische Grundversorgung" anrechenbar.

Termin: Do., 29.05.2003 (nachmittags)
Fr., 30.05.2003 (ganztägig)
Sa., 31.05.2003 (ganztägig)
Ort: Dermatologische Klinik

Leitung/Referent: Dr. med. Th. Poehlke
 Referenten: Dipl.-Soz.-Arb. A. Follmann, Münster
 Dipl. Psych. Dr. p. h. G. Kremer, Bielefeld

Teilnehmergebühr:
 € 190,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 210,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 160,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Für Teilnehmer/innen, die über die Fachkunde "Suchtmedizinische Grundversorgung" bereits verfügen, ist die Veranstaltung im Rahmen der „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL mit insgesamt 22 Punkten anrechenbar



Auskunft: Tel.: 02 51/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249
E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Psychosomatische Grundversorgung – kontinuierlich

Zertifiziert 50 Punkte

Theorie und verbale Interventionstechniken

Zielgruppe: Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 850 und 851 abrechnen zu können. Dauer: 50 U.-Stunden

Termin: So., 25.05. bis Fr., 30.05.2003, jeweils 3 Zeitstunden vor- und 3 Zeitstunden nachmittags (Anreise: Sa., 24.05.2003)
Ort: Katholisches Kirchenzentrum/CVJM-Haus „Viktoria“

Leitung: Prof. Dr. med. G. Heuft, Münster
 Frau Dr. med. I. Veit, Herne
 weitere Prof. Dr. med. P. L. Janssen, Dortmund
 Dozenten: Dr. med. E. Salk, Gelsenkirchen

Teilnehmergebühr:
 € 395,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 345,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie/arbeitslose Ärzte/innen)
 € 445,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 395,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)



Auskunft: Tel.: 02 51/929-2307
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2349, E-Mail: weiterbildung@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Notfalltraining

Notfälle in der Praxis
Notfallmedizinische Grundlagen – Reanimationsübungen

Das Notfalltraining wird außerhalb der Kurse während der Borkum-Woche angeboten.

Ort: Kurhaus

Leitung: Dr. med. E. Engels, Eslohe
 Dr. med. T. Windhorst, Bielefeld

Teilnehmergebühr:
 noch offen

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/-2211) bzw. unserem online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).



Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche
Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249
E-Mail: akademie@aeakwl.de

Weiterbildungskurse bzw. zertifizierte Fortbildungskurse

Weiterbildungskurs „Sportmedizin“ bzw. zertifizierter Fortbildungskurs „Sportmedizin“ für die Ärzte/innen mit abgeschlossener Weiterbildung

Anzahl der Weiterbildungsstunden
-Theorie und Praxis der sportmedizinischen Aspekte des Sportes: ca. 27,5 Stunden
-Theorie und Praxis der Sportmedizin: ca. 27,5 Stunden
Für die Zusatzbezeichnung „Sportmedizin“ ist die Veranstaltung mit insgesamt 55
Stunden voll anrechenbar. Kurssystem in Anlehnung an das Curriculum der Deutschen
Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention - DGSP - (Deutscher Sportärztebund) e. V.

Inhalte:

Wochen-Kurs I: „Grundlagen der Sportmedizin, Ernährung, Doping“

10 Std. Biologische Grundlagen der Sportmedizin (Kat. A, Teil 1):
(Anatomische und physiologische Grundlagen. Allgemeine und sportartspezifische Be-
lastungen im Sport, Beanspruchung und Anpassung von Funktionssystemen und Orga-
nen u. a.)

5 Std. Motorik, Stütz- und Bewegungsapparat (Kat. 6, Teil 1):
(Anatomische und physiologische Grundlagen des Stütz- Bewegungsapparates, Unter-
suchungsgang u. a.)

5 Std. Ernährung, Pharmaca, Dopingproblematik, Umwelt (Kat. C, Teil 1):
(Sportmedizinische Aspekte des Breiten- und Leistungssports im Bereich der Ernährung, Substitution)

10 Std. Allgemeine sportmedizinisch relevante Grundlagen des Sports (Kat. 1, Teil 1):
(Sportmedizinische Aspekte der Bewegungs- und Trainingslehre, der Sportdidaktik und
- Methodik)

5 Std. Sportmedizinische Aspekte des Turnens, der Gymnastik des Wasserspringens, des Tanzes (Kat. 2, Teil 1):
(Sportmedizinische Aspekte des Breiten- und Leistungssports im Bereich des Turnens
und der Gymnastik u. a.)

5 Std. Sportmedizinische Aspekte der Sportspiele und des Freizeitsports (Kat. 3, Teil 1):
(Sportmedizinische Aspekte des Breiten- und Leistungssports im Bereich der Sportspie-
le Hand-, Fußball u. a.)

Wochenend-Kurs 16: „Historische und organisatorische Aspekte des Sports und der Sportmedizin; Sporttauglichkeit“

2,5 Std. Motorik, Stütz- und Bewegungsapparat (Kat. B, Teil 5.2):
(Behandlung von und Sporttauglichkeit bei Schäden und Krankheiten, phys. Therapie,
Tape u. a.)

2,5 Std. Ethik, Geschichte, Recht, Politik, Organisation der Sportmedizin und des Sports (Kat. 1):
(Ethische, historische, rechtliche, sozial- und gesundheits-politische sowie organisatori-
sche Aspekte der Sportmedizin und des Sportes)

2,5 Std. Sportmedizinische Aspekte des Kraft- und des Kampfsports sowie der Rückschlagspiele (Kat. 5, Teil 3.2):
(Sportmedizinische Aspekte des Breiten- und Leistungssports im Bereich des Squash
und Badminton u. a.)

5 Std. Sportmedizinische Aspekte des Reit-, Flug-, Schieß-, Golfsports, der Akrobatik u. a. (Kat. 9):
(Sportmedizinische Aspekte des Breiten- und Leistungssports im Bereich der genannten
und neuer sowie Trendsportarten u. a.)

Termin: So., 25.05. bis Sa., 31.05.2003 (ganztägig)
(Anreise: Sa., 24.05.2003)
(Abreise: Sa., 31.05.2003 ab ca. 16.00 Uhr)

Ort: Arche der ev.-luth. Kirchengemeinde

Leitung:
Prof. Dr. med. K. Völker, Münster

Teilnehmergebühr:
€ 400,00 (Mitglieder der Akademie und/oder des Deutschen Sportärztebundes)
€ 375,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie/arbeitslose Ärzte/innen)
€ 450,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 425,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
(für einige Sportarten werden Zusatzgebühren erhoben)

Für Teilnehmer/innen, die die Zusatzbezeichnung „Sportmedizin“ bereits führen, ist die
Veranstaltung im Rahmen der „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“
der ÄKWL mit insgesamt 57 Punkten anrechenbar.



Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche
Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die
Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>



Weiterbildungskurs „Allgemeinmedizin“ bzw. zertifizierter Fortbildungskurs „Allgemeinmedizin“ für Ärzte/innen mit abgeschlossener Weiterbildung

80-Stunden-Kurs im Rahmen
der 5jährigen Weiterbildung bzw.
zertifizierter Fortbildungskurs
für praktische Ärzte/innen und
Fachärzte/innen für Allgemeinmedi-
zin (abgeschlossene Weiterbildung)

Borkum: Kursteil 1 (Block 1, 14, 16, 18 und 19) - (60 Stunden)
So., 25.05. bis Sa., 31.05.2003 (ganztägig)
(Anreisetag: Sa., 24.05.2003)

Münster: Kursteil 2 (Block 17) - (20 Stunden)
Sa./So., 28./29.06.2003 (jeweils von 9.00 – 18.00 Uhr)

Borkum: Kursteil 1 - 60 Stunden
Block 1 - Grundlagen der Allgemeinmedizin (12 Stunden)
Block 14 - Betreuungskonzepte für den geriatrischen Patienten (8 Stunden)
Block 16 - Psychosomatische Grundversorgung (20 Stunden)
Block 18 - Allgemeinärztliche Besonderheiten der Arzneibehandlung (12 Stunden)
Block 19 - Prävention, Gesundheitsförderung, Kooperation (8 Stunden)

Termin: So., 25.05. bis Sa., 31.05.2002 (ganztägig)
Ort: Calvin-Haus, Vortragssaal

Leitung: Dr. med. J. Linden, Altena
Moderatoren: Dr. med. N. Hartmann, Hörstel
Prof. Dr. med. H. Rusche, Hattingen
Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster
Referent: Ass. J.-E. Speth, Münster
Referent Block 16: Dr. med. H.-Chr. Schimansky, Schwerte

Teilnehmergebühr:
€ 435,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 485,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 385,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Für Teilnehmer/innen, die über eine abgeschlossene Weiterbildung bereits verfügen, ist
die Veranstaltung im Rahmen der „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbil-
dung“ der ÄKWL mit insgesamt 56 bzw. 18 Punkten anrechenbar.



Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche
Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249
E-Mail: akademie@aeakwl.de
Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Ver-
anstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Weiterbildungskurse „Psychotherapie“ bzw. zertifizierte Fortbildungskurse „Psychotherapie“ für Ärzte/innen mit abgeschlossener Bereichsweiterbildung

„Psychotherapie“ – tiefenpsychologisch fundiert

Grundkurs Teil I (bzw. Zweitverfahren – 50 Stunden)

Die Fort- und Weiterbildungswoche ist so aufgebaut, dass sie bei kontinuierlicher Teil-
nahme die Möglichkeit bietet, innerhalb von 3 Jahren die psychotherapeutische Weiter-
bildung in Theorie und Praxis gemäss den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbil-
dung für den Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“, der psychotherapeuti-
schen Inhalte der Gebietsbezeichnungen „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Kinder-
und Jugendpsychiatrie- und Psychotherapie“ und wesentliche Anteile der „Psychothera-
peutischen Medizin“ zu erlangen (150 Stunden).

Termin: So., 25.05. bis Sa., 31.05.2003
(Anreise: Sa., 24.05.2003)
Ort: Kurhaus

Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmann-Hänsch, Lengerich

Teilnehmergebühr:
€ 465,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 415,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie/arbeitslose Ärzte/innen)
€ 515,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 465,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Für Teilnehmer/innen, die über eine abgeschlossene Bereichsweiterbildung bereits ver-
fügen, ist die Veranstaltung im Rahmen der „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen
Fortbildung“ der ÄKWL anrechenbar.

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entneh-
men Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter
Tel.: 0251/929-2204/-2211) bzw. unserem online-Fortbildungskatalog
(<http://www.aekwl.de>).

„Psychotherapie“ – verhaltenstherapeutisch inkl. Entspannungsverfahren nach Jacobsen

Grundkurs Teil I (bzw. Zweitverfahren – 50 Stunden)

Die Fort- und Weiterbildungswoche ist so aufgebaut, dass sie bei kontinuierlicher Teilnahme die Möglichkeit bietet, innerhalb von 3 Jahren die psychotherapeutische Weiterbildung in Theorie und Praxis gemäss den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung für den Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“, der psychotherapeutischen Inhalte der Gebietsbezeichnungen „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie- und Psychotherapie“ und wesentliche Anteile der „Psychotherapeutischen Medizin“ zu erlangen (150 Stunden).

Leitung: Prof. Dr. med. G. Buchkremer, Tübingen
Dozenten/innen: Frau Dipl. Psych. A. Buchkremer, Tübingen
Prof. Dr. med. R. Meermann, Bad Pyrmont
Priv.-Doz. Dr. med. A. Batra, Tübingen
Dipl.-Psych. R. Wassmann, Münster, Arzt

Für Teilnehmer/innen, die über eine abgeschlossene Bereichsweiterbildung bereits verfügen, ist die Veranstaltung im Rahmen des Modellprojektes „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ der AKWL anrechenbar.

oder

Aufbaukurs

Thema: Borderline-Persönlichkeitsstörungen

Borderline-Persönlichkeitsstörungen (BPS) sind eine häufige Ursache für Einschränkungen der psychosozialen Funktionsfähigkeit bei einer jungen Erwachsenen. Bis zu 10 % der ambulanten und 20 % der stationär-psychiatrisch behandelten Frauen leiden unter dieser Störung. Häufig besteht eine ausgeprägte Komorbidität mit weiteren psychischen Störungen.

Inhalte:
- Diagnostik
- Besonderheiten der Beziehungsgestaltung bei BPS
- Umgang mit Suizidalität bei BPS
- Verhaltenstherapeutische Interventionen bei BPS

Methoden des Kurses sind:
Informationsvermittlung, Videodemonstrationen, Einübung von Interventionen in Rollenspielen

Leitung: Prof. Dr. med. G. Buchkremer, Tübingen
Priv.-Doz. Dr. med. U. Schweiger, Lübeck

Für Teilnehmer/innen, die über eine abgeschlossene Bereichsweiterbildung bereits verfügen, ist die Veranstaltung im Rahmen des Modellprojektes „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ der AKWL anrechenbar.

Termin: So., 25.05. bis Sa., 30.05.2003 (ganztägig)
(Anreise: Sa., 24.05.2003)
Ort: Kurhaus

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 565,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 515,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie/Arbeitslose Ärzte/innen)
€ 615,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 565,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)



Auskunft: Tel.: 02 51/929-2307
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2349, E-Mail: weiterbildung@aeckwl.de
Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aeckwl.de>



Weiterbildungskurse

Zweitverfahren im Rahmen der Weiterbildung für die Bezeichnungen „Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychotherapie“

„Hypnotherapie“ (50 Stunden)
(Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Personen begrenzt)

Termin: So., 25.05. bis Fr., 30.05.2003 (ganztägig)
(Anreise: Sa., 24.05.2003)
Ort: Mutter-Kind-Kurhaus Sancta Maria

Leitung: H. H. Bösch, Bielefeld

Teilnehmergebühr:
€ 515,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 465,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie/Arbeitslose Ärzte/innen)
€ 565,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 515,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

„Psychodrama“ (50 Stunden)
(Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Personen begrenzt)

Termin: So., 25.05. bis Fr., 30.05.2003 (ganztägig)
(Anreise: Sa., 24.05.2003)
Ort: Kurhaus

Leitung: Dr. med. F. Damhorst, Bad Salzuflen

Teilnehmergebühr:
s. Weiterbildungskurs Hypnotherapie

WARTELISTE

Autogenes Training (8 Doppelstunden)

Grundkurs
(Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Personen begrenzt)

Termin: So., 25.05. bis Fr., 30.05.2003,
12.15–14.00 Uhr, 18.00–20.00 Uhr
(Anreise: Sa., 24.05.2003)
Ort: Kurhaus

Leitung:
12.15–14.15 Uhr: N. N.,
18.00–20.00 Uhr: Dr. med. M. Kemmerling, Iserlon

Teilnehmergebühr:
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 100,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie/Arbeitslose Ärzte/innen)
€ 135,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 110,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Aufbaukurs
(Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Personen begrenzt)

In diesem Kurs geht es um die Vertiefung der Kenntnisse und Übungen aus dem Grundkurs des Autogenen Trainings, die Teilnahme an einem Grundkurs ist also Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Aufbaukurs. Neben einer Einführung in die Elemente des Kurses der Oberstufe werden Indikationen, Kontraindikationen psychodynamische Aspekte vor dem Hintergrund der erlebten Übungen nochmals vertieft, außerdem andere Methoden und Möglichkeiten der Entspannung diskutiert, die Anwendungsbereiche vorgestellt sowie auf Möglichkeiten und Rahmenbedingungen der Vermittlung der Technik eingegangen.

Termin: So., 25.05. bis Fr., 30.05.2003, 12.15–14.15 Uhr
(Anreise: Sa., 24.05.2003)
Ort: Kurhaus

Leitung: Dr. med. M. Kemmerling, Iserlon

Teilnehmergebühr:
s. Autogenes Training - Grundkurs



Auskunft: Tel.: 02 51/929-2307
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2349, E-Mail: weiterbildung@aeckwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aeckwl.de>

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

Zum 97. Geburtstag

Dr. med. Franz Fatheuer, Geseke 17.04.1906

Zum 91. Geburtstag

Dr. med. Johannes Leonhardt, Ibbenbüren 29.04.1912

Dr. med. Hans-Georg Pantel, Lemgo 30.04.1912

Zum 90. Geburtstag

Dr. med. Hugo Raudisch, Herford 04.04.1913

Dr. med. Bernhard Bühlhoff, Haltern 11.04.1913

Dr. med. Eugen Klein, Tecklenburg 25.04.1913

Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Carl Erich Rehmann, Bielefeld 03.04.1918

Dr. med. Maria Dähmer, Olpe 12.04.1918

Dr. med. Heinrich Probst, Hagen 15.04.1918

Zum 80. Geburtstag

Dr. med. Hermann Schwerbrock,
Lüdenscheid 10.04.1923

Dr. med. Doris Mühlenkamp, Ennigerloh 13.04.1923

Zum 75. Geburtstag

Prof. Dr. med. Hans Konrat Wellmer,
Bielefeld 20.03.1928

Dr. med. Paul Behler, Gladbeck 19.04.1928

Dr. med. Reinhard Küper, Schwelm 21.04.1928

Dr. med. Wilhelm Schaudig, Rheine 23.04.1928

Zum 70. Geburtstag

Dr. med. Helga Bremke, Arnsberg 29.04.1933

Zum 65. Geburtstag

Dr. med. Otto Peter Happel, Minden 12.04.1938

Prof. Dr. med. Rüdiger Petzoldt,
Bad Oeynhausen 17.04.1938

Dr. med. Gerhard Kudzus, Münster 26.04.1938

**WIR TRAUERN
UM UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN**

Dr. med. Helmut Tente, Bielefeld
*23.12.1922 †22.12.2002

Dr. med. Georg Peschke, Herne
*10.07.1920 †26.12.2002

Dr. med. Lisa Große-Dresselhaus, Kierspe
*06.08.1915 †26.01.2003

WEITERBILDUNG

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat Januar 2003 folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zu Führen der Bezeichnung nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

Gebiete/Schwerpunkte**Allgemeinmedizin**

Dr. med. Thomas Benner, Billerbeck
Dr. med. Peter Gödde, Dortmund
Dr. med. Selahattin Günay, Gelsenkirchen
Jaleh Namazi, Dülmen
Johanna Seib, Dortmund
Dr. med. Claudia Wibbeke, Sendenhorst

Anästhesiologie

Dr. med. Kolja Eicker, Münster
Martin Rembecki, Bochum
Dr. med. Matthias Röder, Herten

Augenheilkunde

Elisabeth Bator-Banasik, Ahaus
Ursula Kloer, Hagen

Chirurgie

Stephan Bambach, Warburg
Anastassia Choulman, Bocholt
Thomas Friebe, Marsberg
Dr. med. Thorsten Lücke, Bochum
Dr. med. Maurice Püllen, Gelsenkirchen
Roman Rogulenko, Gelsenkirchen
Dr. med. Simon Ruppert, Hagen

Gefäßchirurgie

Dr. med. Rainer Haug, Hamm
Dr. med. Hüseyin Töre, Hagen

Visceralchirurgie

Dr. med. Alexander Höfle, Lüdenscheid
Dr. med. Dirk Martin, Dortmund

Diagnostische Radiologie

Dr. med. Thomas Michael Bernhardt, Münster

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Gabriele Berkemeyer, Hamm
Dr. med. Ulrike Bohlen, Dortmund
Alexandra Düllo, Lippstadt
Dr. med. Anja Kammerer, Münster
Ludger Paas, Siegen
Dr. med. Kathrin Wiemer, Bocholt

Herzchirurgie

Dr. med. Michael Chares, Dortmund
Dr. med. Kemal Özcelik, Dortmund
Josef Reichert, Bochum

Innere Medizin

Dr. med. Wolfram Coesfeld, Gütersloh
Dr. med. Dorothea Dyckmans, Herford
Dr. med. Hiltrun Erle, Detmold
Dr. med. Niklas Göpel, Lüdenscheid
Cordula Hamacher, Warburg
Dr. med. Matthias Kraft, Münster
Christiane Maaß, Hattingen
Dr. med. Andreas Menkhoff, Warendorf
Dr. med. Hendrik Oen, Münster
Esther Oldenburg, Marl
Dr. med. Frank Schlierkamp, Dortmund
Dr. med. Matthias Seidel, Münster
Dr. med. Dipl. theol. Matilde Tietz-Cicenia, Recklinghausen
Kai Uwe Varnhorn, Gütersloh
Dr. med. Dirk Welge, Bad Oeynhausen
Dr. med. Bernd-Christoph Werlemann, Bielefeld
Dr. med. Dörte Wulf, Gütersloh

Angiologie

Priv.-Doz. Dr. med. Bernd Lemke, Bochum

Gastroenterologie

Dr. med. Detlev Scholz, Herford

Hämatologie und Internistische Onkologie

Dr. med. Anette Krieger, Lemgo

Kardiologie

Dr. med. Johannes Brockmeier, Detmold

Pneumologie

Dr. med. Matthias Waltert, Hemer

Nephrologie

Dr. med. Thomas Lindner, Bochum

Kinderheilkunde

Dr. med. Claudia Hille, Münster
Dr. med. Ulrich Hüttermann, Münster
Dr. med. Claudia Khurana, Bielefeld
Cathrin Schäfer, Minden
Dr. med. Tanja Schüller, Bielefeld
Annette Steinweg, Datteln
Dr. med. Stefan Stuhmann, Lippstadt

Orthopädie

Dr. med. Viola Bullmann, Münster
Roderich Heikenfeld, Herne
Frank Rubenthaler, Bochum

Psychiatrie und Psychotherapie

Stefan Radukic, Dortmund
Dr. med. Roland Rautenstrauch, Unna

Strahlentherapie

Dr. med. Benedikt Prümer, Münster

Urologie

Dr. med. Hans-Christian Schoop, Gütersloh

Zusatzbezeichnungen**Allergologie**

Martin Bleker, Waltrop
Priv.-Doz. Dr. med. Bertrand Gloddek, Bochum

Balneologie und Medizinische Klimatologie

Michael Dickeler-Schubert, Bad Berleburg

Betriebsmedizin

Dr. med. Rita Bos-Jacob, Delbrück
Dr. med. Stefan Wenking, Kamen

Bluttransfusionswesen

Dr. med. Arndt Gröning, Bad Oeynhausen

Chirotherapie

Dr. med. Jörn Afflerbach, Lüdenscheid
Dr. med. Basil Al-Bazaz, Dortmund
Andreas Bankstahl, Soest
Dr. med. Michael Eckardt, Hamm
Dr. med. Jens Enneper, Lüdenscheid
Dr. med. Thomas Fallbrock, Borken
Dr. med. Peter Heitmann, Neuenkirchen
Dr. med. Joachim Kamp, Emsdetten
Dr. med. Hans-Gottfried Klärner, Münster
Eugenia Mankowitsch, Lünen
Dr. med. Michael Metzler, Bad Driburg
Holger Millmann, Steinfurt

Handchirurgie

Dr. med. Michael Rohrbach, Gelsenkirchen

Homöopathie

Dr. med. Renate Bachmann, Dortmund
Darius Cepulis, Sendenhorst
Dr. med. Ulrike Eisentraut, Lünen
Dr. med. Andreas Hartmann, Iserlohn
Karl Kuchenbecker, Witten

Naturheilverfahren

Dr. med. Maria Beckmann, Wadersloh
Natalia Gossen, Bielefeld
Dr. med. Ute Happe, Brakel
Detlev Mehlstäubler, Hagen
Dr. med. Anja Morawe, Coesfeld

Dr. med. Samir Quinna, Kamen
Ralf Roßmöller, Dülmen
Robert Schleusener, Münster
Dr. med. Andreas Volbracht, Münster
Dr. med. Dr. rer. nat. Bin Zhao, Rheine

Plebologie

Dr. med. Olaf Alex, Recklinghausen
Dr. med. Helene Arns, Velen
Dr. med. Hartmut Ständer, Münster
Dr. med. Werner Voß, Münster

Physikalische Therapie

Dr. med. Joachim Breinig, Borken
Priv.-Doz. Dr. med. Norbert Lindner, Paderborn

Plastische Operationen

Gerd Borkowski, Bad Lippspringe
Rainer Carius, Dortmund
Dr. med. Thomas Stark, Bochum

Psychotherapie

Cornelia Buchner, Witten
Barbara Freudenthal, Hamm
Dr. med. Nora Füratsch, Bielefeld
Dr. med. Jörg Kiefer, Bad Berleburg
Irene Kolster, Siegen
Dr. med. Joachim Opp, Bielefeld

Sozialmedizin

Peter Brüning, Bad Sassendorf
Dr. med. Horst Terlutter, Gütersloh

Sportmedizin

Dr. med. Roger Beer, Marl
Dr. med. Stephan Eichinger, Lüdenscheid
Dr. med. Nicola Kiko, Salzkotten
Dr. med. Jens Rasmussen, Dortmund
Klaus-Peter Wendt, Ahlen

Spezielle Schmerztherapie

Dr. med. Josef Göschel, Lippstadt
Dr. med. Petra Heine, Minden
Dr. med. Doris Niang, Gelsenkirchen
Ruth Oehlen, Herford
Christiane Rädcl, Herne
Dr. med. Uwe Rösing, Datteln

Nachveröffentlichung Oktober 2002:

Betriebsmedizin
Anette Freie, Lengerich

BEITRAG

Erinnerung an den Ärztekammerbeitrag für 2003

Am 1. März 2003 ist die Frist für die Selbsteinstufung bzw. Entrichtung des diesjährigen Ärztekammerbeitrages abgelaufen. An alle, die es bisher versäumt haben, ihre Selbsteinstufung abzugeben bzw. den Beitrag zu überweisen, sei die herzliche Bitte gerichtet, dies in den nächsten Tagen nachzuholen. Anderenfalls muss leider die Veranlagung zum Höchstbeitrag erfolgen, wie dies die Beitrags-

ordnung vorsieht. Zudem gilt: Wer seiner Kammerbeitragspflicht pünktlich und fristgerecht nachkommt, hilft unnötigen Verwaltungsaufwand und damit Kosten zu sparen. Falls die Veranlagung zum Kammerbeitrag Fragen aufwirft, finden Sie im Internet unter www.aekwl.de nähere Informationen. Natürlich können Sie sich auch schriftlich oder telefonisch an die ÄKWL, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster. Tel. 02 51/929-24 06/24 07, E-Mail: finanzen@aeakwl.de wenden. Man wird Ihnen dort gern weiterhelfen.

KAMMERVERSAMMLUNG**Kammerversammlung am 5. April 2003**

Tagesordnung

der 6. Sitzung der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe der 13. Legislaturperiode am 5. April 2003

1. Bericht zur Lage
2. Novellierung der (Muster-) Weiterbildungsordnung
3. 106. Deutscher Ärztetag 2003 in der Zeit vom 20.05. bis 23.05.2003 in Köln
4. Wahl eines stellvertretenden Mitglieds der Ethikkommission
5. Bericht des Vorstandes
6. Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung der durch häusliche Gewalt betroffenen Frauen
7. Berichte aus Ausschüssen der Kammerversammlung
 - Ausschuss „Hochschule/Ärztliche Ausbildung“
 - Ausschuss „Gender Mainstreaming“
8. „Kleine Anfragen“

6. KVWL Praxis-Qualitätsmanagement (KPQ)
 - a) Bericht über die Pilotanwendung
Dr. med. Hans-Peter Peters, Vorsitzender der Ausschusses für Fragen der Qualitätssicherung
 - b) Beschlussfassung über die Empfehlung eines freiwilligen QM-Systems
7. Änderungen den Honorarverteilungsmaßstabes
Dr. med. Volker Synatschke, Vorsitzender des HVM-Ausschusses
8. Durchführungsbestimmungen zu Methadon-Richtlinien
Dr. med. Hans-Peter Peters, Vorsitzender der Ausschusses für Fragen der Qualitätssicherung
9. Änderung der Entschädigungsregelung im Prüfwesen – interne Sitzung
Dr. med. Jörg Leithe, Vorsitzender des Finanzausschusses
10. Antrag von Dr. med. Jürgen Bartels vom 14.12.2002
11. Kleine Anfragen

Dr. Schiepe

Vorsitzender der Vertreterversammlung

VERTRETERVERSAMMLUNG**Vertreterversammlung am 8. März 2003**

Die 12. ordentliche Sitzung der XII. Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe findet statt am Samstag, 8. März 2003, in Dortmund, Robert-Schimrigk-Straße 4–6. Die Versammlung beginnt um 10.00 Uhr. Die Sitzungen der Vertreterversammlung sind grundsätzlich öffentlich.

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift der 11. ordentlichen Sitzung am 14.12.2002
2. Bericht zur berufspolitischen Lage
Dr. med. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL
3. Konzept und Ergebnisse der Plausibilitätsprüfungen der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe – Antrag von Dr. Niesen
Dr. med. Norbert Schürmann, Mitglied des Vorstandes
4. Änderungen der Satzung
Beschlussfassung des Satzungsausschusses/Vorstandes
Dr. med. Hans-Ulrich Berger, Vorsitzender des Satzungsausschusses
5. Nachwahl eines Mitgliedes in den Beschwerdeausschuss der Ärzte und Krankenkassen für die Verwaltungsstelle Dortmund

BEDARFSPLANUNG**Beschluss vom 17.1.2003**

1. Der Landesausschuss stellt fest, dass in den nachstehend aufgeführten Bereichen/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten Zulassungsbeschränkungen aufzuheben sind:

Regierungsbezirk Arnsberg

Märkischer Kreis
Kinderärzte

Regierungsbezirk Detmold

Kreis Herford
Augenärzte

Kreis Lippe
Augenärzte

Beschluss vom 24.01.2003

1. Der Landesausschuss stellt fest, dass in den nachstehend aufgeführten Bereichen/Arztgruppen/Psychologische Psy-

chotherapeuten Zulassungsbeschränkungen aufzuheben sind:

Regierungsbezirk Detmold

Kreis Höxter
Hausärzte

2. Der Landesausschuss stellt für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten das Bestehen einer Überversorgung fest und ordnet Zulassungsbeschränkungen an mit der Maßgabe, dass trotz der angeordneten Zulassungsbeschränkungen die nachfolgend festgelegte Anzahl an ausschließlich psychotherapeutisch tätigen Ärzten zugelassen werden kann und über die insoweit gestellten Zulassungsanträge in der Reihenfolge ihres Eingangs beim Zulassungsausschuss zu entscheiden ist:

Regierungsbezirk Arnsberg

Ennepe-Ruhr-Kreis
Hausärzte

Beschluss vom 7.2.2003

1. Der Landesausschuss stellt fest, dass in den nachstehend aufgeführten Bereichen/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten Zulassungsbeschränkungen aufzuheben sind:

Regierungsbezirk Münster

Kreis Recklinghausen
Anästhesisten

Beschluss vom 14.2.2003

Der Landesausschuss stellt für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten das Bestehen einer Überversorgung fest und ordnet Zulassungsbeschränkungen an mit der Maßgabe, dass trotz der angeordneten Zulassungsbeschränkungen die nachfolgend festgelegte Anzahl an ausschließlich psychotherapeutisch tätigen Ärzten zugelassen werden kann und über die insoweit gestellten Zulassungsanträge in der Reihenfolge ihres Eingangs beim Zulassungsausschuss zu entscheiden ist:

Regierungsbezirk Arnsberg

Kreis Unna
Hausärzte

Regierungsbezirk Detmold

Kreis Lippe
Augenärzte

Anträgen auf Zulassung für die nicht gesperrten Bereiche/Arztgruppen/Psychologischen Psychotherapeuten kann – sofern die zulassungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind – entsprochen werden; allerdings dürfen Zulassungen nur bis zum erneuten Eintreten einer Überversorgung erfolgen. Über die Anträge ist nach Maßgabe der Reihenfolge ihres Einganges beim Zulassungsausschuss zu entscheiden.

Für Ärzte oder Psychologische Psychotherapeuten, die gemäß § 101 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB V in beschränkter Zulassung zur gemeinsamen Berufsausübung zugelassen sind, und die nach Nummern 23 g oder 23 h dieser Richtlinien in gesperrten Planungsbereichen nicht auf den Versorgungsgrad angerechnet werden, bewirkt die Aufhebung der Zulassungsbeschränkung nach Satz 1 im Fachgebiet, dass für solche Ärzte oder Psychotherapeuten nach Maßgabe der Bestimmung zum Umfang des Aufhebungsbeschlusses die Beschränkung der Zulassung und der Leistungsbegrenzung für die Gemeinschaftspraxis enden. Die Beendigung der Beschränkung der Zulassung auf die gemeinsame Berufsausübung und der Leistungsbegrenzung nach 10-jähriger gemeinsamer Berufsausübung bleibt unberührt (§ 101 Abs. 3 Satz 2 SGB V). Satz 2 gilt entsprechend; maßgeblich ist die Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung. Liegen auch Anträge auf (Neu-)Zulassung gemäß Absatz 1 vor, so gilt Satz 2 mit der Maßgabe, dass vorrangig von diesen Anträge die Zulassungs- und Leistungsbegrenzungen enden, und zwar in der Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung. Anträge auf Zulassung für die gesperrten Bereiche/Arztgruppen/Psychologischen Psychotherapeuten sind abzulehnen.

gez. Prof. Dr. jur. Dr. h. c. Wittkämper, Vorsitzender

**AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN
STAND: FEBRUAR 2003**

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe schreibt gemäß § 103 Abs. 4 SGB V auf Antrag der betreffenden Ärzte/Psychotherapeuten bzw. deren Erben die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus. Von telefonischen Anfragen über die vorgenannten Praxen bitten wir abzusehen.

Bewerbungen bitten wir an die KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 in 44141 Dortmund, mit Angabe der Kennzahl unter dem Stichwort „Ausschreibung“ zu richten.

Erforderlich sind außerdem Angaben über Ihren beruflichen Werdegang (Art und Dauer der ausgeübten ärztlichen bzw. psychotherapeutischen Tätigkeit) sowie das Datum der Approbation, ggf. Mitteilung über Gebietsarztanerkennung/Fachkundenachweis und ob Sie bereits im Arztregister eingetragen sind. Bitte teilen Sie uns auch Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer mit.

Da die eingegangenen Bewerbungen den Ärzten bzw. Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die ihre Praxis abgeben oder deren Bevollmächtigten zur Verfügung gestellt werden, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibungen im Westfälischen Ärzteblatt bei der KVWL einzureichen.

Ausgeschriebene Vertragsarztsitze/Psychotherapeuten-sitze werden zusätzlich bei den Bezirks- und Verwaltungsstellen sowie der Landesstelle der KVWL ausgehängt.

gez. Dr. Aubke, 2. Vorsitzender der KVWL

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
VERTRAGSARZTPRAXEN		
Regierungsbezirk Arnsberg		
Hausärztliche Praxen		
a1696*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bochum	2/03
a1705*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bochum	1/04
a1716*	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/04
a1229*	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund (zwei neue Ärzte für Gemeinschaftspraxis)	2/04
a1303*	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1388*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	4/03
a1430*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1480*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1503*	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a1637*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1731	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	3/03
a1746	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1506*	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a1683*	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a1684*	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a1686*	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort

Kennzahl	Abgabezeitraum/ Quartal	
a1327*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1385*	Hausarztpraxis (A) (Psychotherapie) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1485*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	4/03
a1618*	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1717*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1736	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1748	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1323*	Hausarztpraxis (A) im Märkischen Kreis	sofort
a1418*	Hausarztpraxis (A) im Märkischen Kreis	sofort
a1513*	Hausarztpraxis (I) im Märkischen Kreis	sofort
a1555*	Hausarztpraxis (A) im Märkischen Kreis	sofort
a1737	Hausarztpraxis (A) im Märkischen Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1298*	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	sofort
a1436*	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a1439*	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a1453*	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a1575*	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	2/03
a1615*	Hausarztpraxis (A und I) im Kreis Unna (2 neue Ärzte für Praxisgemeinschaft)	2/03
a1695*	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	n. V.
	Weitere Fachgruppen	
a1576*	Anästhesiologische Praxis im Märkischen Kreis	n. V.
a1732	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1593*	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1747	Augenarztpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1712*	Augenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a1738	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Herne	2–3/03
a1663*	Frauenarztpraxis in der krf. Stadt Bochum	sofort
a1188*	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1733	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/03
a1227*	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1700*	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Hamm	sofort
a1607*	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Herne	1–4/03
a1662*	Frauenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	2/03

Kennzahl	Abgabezeitraum/ Quartal	
a1744	Frauenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	3/03
a1643*	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/03
a890*	Frauenarztpraxis im Kreis Soest	sofort
a1745	HNO-Arztpraxis im Hochsauerlandkreis	4/03
a1106*	Hautarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a1177*	Hautarztpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1443*	Hautarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a1739	Kinderarztpraxis in der krfr. Stadt Bochum	n. V.
a1740	Kinderarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	1/04
a1510*	Kinderarztpraxis im Kreis Soest	2/03
a1140*	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1183*	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	n. V.
a1486*	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	2/03
a1698*	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	1/04
a1465*	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a1741	Nervenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a1605*	Nervenarztpraxis im Kreis Unna	3/03
a1734	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1722	Orthopädische Praxis im Hochsauerlandkreis	1/04
a1602*	Radiologische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1682*	Radiologische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1678*	Radiologische Praxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1735	Radiologische Praxis im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/03
	Regierungsbezirk Detmold	
	Fachärztliche Internistische Praxen	
d1689*	Internistische Praxis im Kreis Lippe	2/03
	Weitere Fachgruppen	
d1522*	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
d1569*	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
d1743	Augenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	3/03
d1668*	Frauenarztpraxis im Kreis Herford	1/04
d1634*	Frauenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
d1381*	HNO-Arztpraxis im Kreis Herford	sofort

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal	
d1159*	HNO-Arztpraxis im Kreis Höxter	sofort
d1130*	HNO-Arztpraxis im Kreis Lippe	sofort
d1517*	Hautarztpraxis im Kreis Höxter	sofort
d1288*	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
d1583*	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	2/03
d1519*	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
d1726	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
d1727	Radiologische Praxis im Kreis Gütersloh (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
d1478*	Radiologische Praxis im Kreis Lippe (2 neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
Regierungsbezirk Münster		
Hausärztliche Praxen		
m817*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m1474*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m1694*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1706*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m1358*	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	sofort
m1472*	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m1551*	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	sofort
m1556*	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1657*	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1656*	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	sofort
m1681*	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	n. V.
Fachärztliche Internistische Praxen		
m1614*	Internistische Praxis im Kreis Borken	sofort
m1697*	Internistische Praxis im Kreis Steinfurt	sofort
m1729	Internistische Praxis im Kreis Steinfurt	1/04
Weitere Fachgruppen		
m1328*	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	n. V.
m1477*	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m1653*	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1742	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/03

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal	
m1707*	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m1400*	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	sofort
m1724	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	4/03
m1213*	Frauenarztpraxis im Kreis Warendorf	sofort
m1661*	HNO-Arztpraxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/03
m1725	HNO-Arztpraxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/03
m1728	HNO-Arztpraxis im Kreis Steinfurt (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/03
m1109*	Kinderarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m1691*	Kinderarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	sofort
m1730	Nervenarztpraxis im Kreis Borken (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/04
m1723	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	4/03
m1572*	Orthopädische Praxis im Kreis Recklinghausen	2/03
m1690*	Radiologische Praxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
PSYCHOTHERAPEUTENSITZE		
Regierungsbezirk Arnsberg		
a/p61*	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a/p62	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a/p60*	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Unna	sofort
Regierungsbezirk Münster		
m/p56*	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Coesfeld	sofort
* = Wiederholungsausschreibung		
n. V. = nach Vereinbarung		
A = Allgemeinmedizin		
I = Innere Medizin		

ÜBERVERSORGTE PLANUNGSBEREICHE

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen das Bestehen einer Überversorgung festgestellt und Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

Überversorgte Planungsbereiche in Westfalen-Lippe (über 110 % Versorgungsgrad)

Stand 14.02.2003 (den aktuellen Stand erfragen Sie bitte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe) ● = gesperrt

Planungsbereich	Haus- ärzte	Anästhe- sisten	Augen- ärzte	Chi- rurgen	Frauen- ärzte	HNO- Ärzte	Haut- ärzte	fachärztl. Inter- nisten	Kinder- ärzte	Nerven- ärzte	Ortho- päden	Psycho- therap./ KJP*	Radio- logen	Uro- logen
Bielefeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gütersloh			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Märkischer Kreis		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Herford		●		●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Lippe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Minden-Lübbecke		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Münster		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Olpe				●	●	●	●	●		●		●**	●	●
Paderborn		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Coesfeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Warendorf		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Siegen-Wittgenstein		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Borchen		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Steinfurt		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Höxter		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Soest		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hochsauerland		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hamm		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Boitrop	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Dortmund		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bochum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Herne		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gelsenkirchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Ennepe-Ruhr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Recklinghausen			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Unna	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●

* = Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden

** = Ärztliche Psychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Gartenstraße 210 – 214,
48147 Münster, Tel. 02 51/929-0,
E-Mail: posteingang@aekwl.de,
internet: www.aekwl.de

und

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-
Lippe,
Robert-Schimrigk-Straße 4 – 6,
44141 Dortmund, Tel. 02 31/94 32-0,
Internet: www.kvwl.de

Redaktionsausschuss:
Prof. Dr. Ingo Flenker, Sprockhövel
(verantwortl.),
Dr. Wolfgang Aubke, Bielefeld

Redaktion:
Ärztliche Pressestelle
Westfalen-Lippe
Andreas Daniel, Klaus Dercks
Postfach 40 67, 48022 Münster
Tel. 02 51/929-21 10/-21 01,
Fax 02 51/929-21 49
E-Mail: pressestelle@aekwl.de

Verlag:
WWF Verlagsgesellschaft mbH,
Postfach 18 31, 48257 Greven
Tel. 0 25 71/93 76-30,
Fax 0 25 71/93 76-55
E-Mail: verlag@wwf-medien.de
ISSN - 0340 - 5257
Geschäftsführer:
Manfred Wessels

Druck:
WWF Druck + Medien GmbH,
Am Eggenkamp 37 – 39,
48268 Greven,
Tel. 0 25 71/93 76-0

Der Bezugspreis ist durch den Mit-
gliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmit-
glieder beträgt der Bezugspreis 72,60 €
einschließlich Zustellgebühr. Das West-
fälische Ärzteblatt erscheint monatlich.
Redaktionsschluss ist am 5. jeden
Vormonats. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Besprechungsexemplare
usw. wird keine Verantwortung
übernommen. Vom Autor
gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung der Heraus-
geber wieder.

FORTBILDUNGSANKÜNDIGUNGEN

VB ARNSBERG

Behandlungsstrategien und neue Aspekte bei der Behandlung mit atypischen Neuroleptika

Zertifiziert 2 Punkte
Westfälische Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Marsberg
Mittwoch, 26.03.2003, 17.00 Uhr
Festsaal, Weist 45
Auskunft: Tel.: 0 29 92/601-1212

Psychometrische Untersuchungen bei schizophrenen Erkrankten

Zertifiziert 2 Punkte
Westfälische Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Marsberg
Mittwoch, 09.04.2003, 17.00 Uhr
Festsaal, Weist 45
Auskunft: Tel.: 0 29 92/601-1212

14. Warsteiner Psychotherapie-Symposium

Traumatherapie
Zertifiziert 9 Punkte
Westfälische Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Warstein in Zusammenarbeit mit dem Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie der Universität Köln
Dienstag, 18.03.2003
Warstein/Sauerland
Auskunft: Tel.: 0 29 02/82 22 56



11. Fort- und Weiterbildungstag im Kloster Paradiese

Qualitätsmanagement in Praxis und Labor
Zertifiziert 8 Punkte
Cytologie Kloster Paradiese, Soest
Samstag, 15.03.2003, 9.30–16.15 Uhr
Im Stiftsfeld 1
Auskunft: Tel.: 0 29 21/36 100 32

Onkologisches Kolloquium

Gemeinsame Veranstaltung des Dreifaltigkeits-Hospitals gem. GmbH Lippstadt sowie des Evangelischen Krankenhauses Lippstadt
Interdisziplinäre Veranstaltung bei onkologischen Problemfällen
Termin: jeden 1. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr (ungerade Monate im Dreifaltigkeits-Hospital, gerade Monate im Evangelischen Krankenhaus)
Auskunft: Tel.: 0 29 41/758-212

Seminar: Integrierte Psychotraumatologie

Termin nach Vereinbarung
Auskunft: Dr. med. J. Schneider, Arzt für Innere Medizin/Psychotherapie, Internistisch-Psychosomatische Fachklinik Hochsauerland, Zu den drei Buchen 2,

57392 Bad Fredeburg,
Tel.: 0 29 74/73-2194

Seminar Psychopathologie und Psychiatrische Krankheitslehre

Termin nach Vereinbarung
Auskunft: Dr. med. Th. Groß, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychosomatische Fachklinik Hochsauerland, Zu den drei Buchen 2, 57392 Bad Fredeburg, Tel.: 0 29 74/73-2194

Fortbildungsreihe „Spezielle Themen der Allgemeinen und Visceral-Chirurgie“ für Ärzte in der Weiterbildung

Stadtkrankenhaus Soest
Auskunft: Dr. R. Sarghine, Stadtkrankenhaus Soest, Senator-Schwartz-Ring, 59494 Soest,
Tel.: 0 29 21/900

Fortbildungsreihe „Mikrobiologisch-Infektiologisches Kolloquium“

Zertifiziert 1 Punkt
Termin: 1 x pro Monat
Terminabsprache: Tel.: 0 29 21/34 24 44 (Dr. A. Pennekamp)

Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 5 Punkte
Klinik am Hellweg, Bad Sassendorf, Orthopädisch-rheumatologische Rehabilitationsklinik in Zusammenarbeit zwischen der Abteilung für Anaesthesiologie, Marienkrankenhaus Soest an jedem ersten Mittwoch des Monats, jeweils 18.00 Uhr s. t.
Vortragsraum Klinik am Hellweg
Auskunft und Patientenanmeldung: Tel.: 0 29 21/501-4108 oder 0 29 21/391-1201

Balintgruppe

Zertifiziert 4 Punkte*
Dr. med. Bärbel Bettin-Wille, Ärztin, Psychotherapeutin
Kontinuierliche Balintgruppe in Werl, Donnerstags 20.00–21.30 Uhr, 14tägig u. 1 x monatlich
Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB)

Balintgruppe

Zertifiziert 6 Punkte*
Dr. med. M. Steinhauer, FA für Neurologie und Psychiatrie, FA für Psychotherapeutische Medizin, Fachklinik Auf der Egge, 59823 Arnsberg-Oeventrop
Balint-Gruppe
2 Dstd., Mi. 17.30–20.45 Uhr
12.03.2003/09.04.2003/14.05.2003/04.06.2003/16.07.2003/
17.09.2003/15.10.2003/12.11.2003/10.12.2003
Auskunft: Tel.: 0 29 37/70 71 18,
Fax: 0 29 37/70 72 22,
E-Mail: dr.steinhauer@fachklinik-auf-der-egge.de
Internet: http://www.dr.steinhauer.de

Psychosomatische Grundversorgung/Gruppenselbstbefahrung/Balintgruppe

Curriculum 2003
Psychosomatische Grundversorgung (20 Std. Theorie und 30 Std. Interventionsstrategien, 7 Termine)
jeweils 9.00–18.00 Uhr am:
zertifiziert je Termin mit 10 Punkten*
16.03./05.04./17.05./07.06./12.07./27.09./11.10./06.12.2003
Balintgruppe (30 Std.)
jeweils 15.00–19.00 Uhr am:
zertifiziert je Termin mit 7 Punkten*

15.03./04.04./16.05./06.06./11.07./26.09./10.10./05.12.2003

Gruppenselbstbefahrung
1 Dstd., Di. 18.00–19.40 Uhr
weitere Auskunft erteilt: Dr. Klaus Rodewig, FA für Innere Medizin, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse - Spezielle Schmerztherapie, Waldenburger Straße 14, 57392 Schmallenberg
Das detaillierte Programm wird auf Anfrage zugeschickt (Tel. 0 29 72/96 25 67)

Einzelsupervision, Einzelselbstbefahrung, tiefenpsychologisch fundiert

von der ÄKWL anerkannt
Marlies Scharmann, FÄ für Psychiatrie/Psychotherapie, FÄ für Psychotherapeutische Medizin, Paulistr. 8, 59494 Soest, Tel.: 02921/12923 (AB), Fax: 02921/347252

Ultraschall-Übungen

Abteilung für Innere Medizin des Evang. Krankenhauses Lippstadt
Auskunft: Tel.: 0 29 41/67-1400

VB BIELEFELD

2. AINS-Forum

Neue Therapieansätze in der Sepsis
Klinik für Anaesthesiologie und Operative Intensivmedizin, Krankenanstalten Gilead Bielefeld
Mittwoch, 12.03.2003, 18.00–20.00 Uhr
Hörsaal Gilead I (R. Wilmanns-Saal)
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300



6. Jahrestagung des lögd

EDV-Lösungen für den ÖGD
Landesinstitut für den Öffentlichen Gesundheitsdienst NRW (lögd), Bielefeld
Donnerstag/Freitag, 20./21.03.2003
Westerfeldstr. 35–37
Auskunft: Tel.: 05 21/8007-224

8. Gütersloher Gerontopsychiatrisches Symposium

Ältere Menschen – Moderne Zeiten/ Fortschritt braucht Wegweiser
Westfälische Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie Gütersloh
Dienstag, 08.04.2003, 9.00–17.00 Uhr
Gütersloh, Stadthalle, Friedrichstr. 10
Auskunft: Tel.: 0 52 41/50 23 60 od. 9 20 90

Anaesthesiologische Kolloquien

Zertifiziert 1 Punkt
Krankenanstalten Gilead, Bielefeld
wöchentlich freitags im Vortragsraum der Anaesthesiologischen Klinik
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300

Interdisziplinäre Fortbildung

Franziskus Hospital Bielefeld
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr s. t.
im Hörsaal Bildungszentrum
Auskunft: Tel.: 05 21/589-1701

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz (Qualitätszirkel)

Zertifiziert 3 Punkte
wöchentlich freitags, 16.00 Uhr
Ort: Demo-Raum Radiologie, Städt. Klinikum Gütersloh
Anmeldung: Tel.: 0 52 41/83 25 70 (Dr. Berliner)

Fortbildungsreihe der Neurologischen Klinik Gilead V

Zertifiziert 2 Punkte
jeden Donnerstag des Monats (außer am 1. Donnerstag), 16.30–17.30 Uhr
Neurologische Klinik Gilead V (Ärztelbibliothek), Grenzweg 14, 33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

Bielefelder Fallkonferenz

Schlaganfall
Zertifiziert 3 Punkte
jeden 1. Donnerstag des Monats, 16.30–17.30 Uhr
Neurologische Klinik Gilead V (Ärztelbibliothek), Grenzweg 14, 33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

Interdisziplinäre Fallbesprechungen

Zertifiziert 3 Punkte
Interdisziplinäres Brustzentrum Gütersloh
jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Praxis Dr. Belder - Dr. Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh
Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

Berufspolitischer Stammtisch

Berufsverband der Frauenärzte e. V. an jedem 2. Dienstag des 3. Quartalsmonats (4 x pro Jahr) in Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/44 01 02 (Dr. Wojcinski)

Interdisziplinäre angiologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
jeden Mittwoch, 15.30–16.30 Uhr
Bielefeld, Gilead I, Röntgendemoraum
Fallvorstellung möglich
Auskunft: Dr. U. Müller-Kolck, M. Mauve, Tel.: 05 21/96 54 30 oder 05 21/8 33 88

Interdisziplinäre onkologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
montags, 14.00–15.00 Uhr
Gertrud-Frank-Haus, Franziskus Hospital GmbH, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld
Auskunft: Prof. Dr. med. H. J. Weh, Tel.: 0521/589-1200/1201

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr s. t.–17.00 Uhr
Ev. Johannes-Krankenhaus, Klinik f. Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Schildescher Str. 99, 33611 Bielefeld
Auskunft: Dr. med. U. Hankemeier, Tel.: 05 21/801-4751, Fax: 05 21/801-4756

Interdisziplinäre Onkologische Fallbesprechungen

gleichzeitig Qualitätszirkel der KVWL
Zertifiziert 4 Punkte
Onkologischer Schwerpunkt Bielefeld e. V. Für niedergelassene Ärzte (Qualitätszirkel) und Kliniker
jeden 1. Mittwoch im Monat, Beginn 18.00 Uhr
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Krankenanstalten Gilead, 33617 Bielefeld

Zertifizierung:

Sollten Sie als Veranstalter die Anerkennung einer Fortbildungsveranstaltung im Rahmen des Fortbildungszertifikates der ÄKWL wünschen, fördern Sie bitte die Antragsunterlagen bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL an.

Aus organisatorischen Gründen muss die Antragstellung mindestens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen.

Information:
Tel.: 0251/929-2213/2215

Auskunft: Prof. Dr. med. C. Gropp,
I. Vorsitzender des OSP Bielefeld e. V.,
Tel.: 0 52 41/83-2540

Interdisziplinärer Onkologischer Arbeitskreis

Zertifiziert 3 Punkte
jeden Dienstag, 15.30–16.30 Uhr
Demonstrationsraum des Pathologischen Instituts, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld
Patientenvorstellungen sind jederzeit möglich
Auskunft: Dr. med. G. Lütgert,
Tel.: 05 21/581-3501/05,
Fax: 05 21/581-3599

Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung

Zertifiziert 3 Punkte* (Balintgruppe)/
Zertifiziert 2 Punkte* (Supervision)
Dr. med. U. Göpel-Meschede, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie, Psychoanalyse, Ravensbergerstr. 30, 33602 Bielefeld,
Tel./Fax: 05 21/5220306

VB BOCHUM

Symposium: Aktuelle Therapie der Herzinsuffizienz

Zertifiziert 3 Punkte
St. Josef-Hospital Bochum
Mittwoch, 19.03.2003, 18.00–20.00 Uhr
Bochum, Holiday Inn-Hotel, Massenbergerstr. 19–21
Auskunft: Tel.: 02 34/509-2300/01



Dermatologische Onkologie

St. Josef-Hospital Bochum
Samstag, 29.03.2003, 9.00–13.00 Uhr
Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41–45
Auskunft: Tel.: 02 34/509-3471/74



Zweites Symposium „Aktuelle Trends in der pädiatrischen Dermatologie“

Zertifiziert 8 Punkte
St. Josef-Hospital Bochum
Samstag, 12.04.2003, 8.30–16.25 Uhr
Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Festsaal Erdgeschoss, Klinikstr. 41–45
Auskunft: Tel.: 02 34/509-3440



11. Anatomical Course for Stepwise Flap Raising

Zertifiziert 15 Punkte
Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer
Freitag/Samstag, 04./05.04.2003
Bochum, Institute of Anatomy, Ruhr-University
Auskunft: Tel.: 02 34/299-3500/01

Diabetes mellitus Typ II – kann man eine Volkskrankheit verhindern?

Zertifiziert 3 Punkte
Medizinische Gesellschaft Bochum
Dienstag, 01.04.2003, 20.00 Uhr
Bochum, Gesellschaft Harmonie, Gurdunstr. 9
Auskunft: Tel.: 02 34/509-2310/11



Minimalinvasive und endoskopische Verfahren in der Orthopädie – Standortbestimmung und Ausblick

Klinik für Orthopädie am St. Anna-Hospital Herne
Mittwoch, 19.03.2003, 14.00–19.30 Uhr
Hörsaal I, Hospitalstr. 19
Auskunft: Tel.: 0 23 25/986-2001/2022



Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Guidelines – kritisch hinterfragt

Marienhospital Herne
Samstag, 05.04.2003, 9.00–14.00 Uhr
Herne-Wanne, Saalbau
Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-1670/1

Gangstörung und Sturz im Alter – Ein typisches geriatrisches Syndrom

Ärztegruppe Bochum-Linden-Dahlhausen und Medizinische Klinik des Evangelischen Krankenhauses Hattingen
Donnerstag, 27.03.2003, 20.00 Uhr c. t.
Bochum-Sundern, Haus Waldesruh
Borgböhmer, Papenloh 8
Auskunft: Tel.: 02 34/47 16 38

Kurs zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe

nach den BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe
veranstaltet von den Schlafmedizinischen Zentren der Ruhr-Universität Bochum
als Ringvorlesung im Wintersemester 2002/03
mittwochs, 16.15–17.45 Uhr,
Beginn: 23.10.2002
Hörsaal H-MA40, Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum
Praktikum in den Schlafmedizinischen Zentren (nach Vereinbarung)
Auskunft: PD Dr. med. Thorsten Schäfer,
Tel. 0234/32-24889
E-Mail: Thorsten.Schaefer@ruhr-uni-bochum.de

Fortbildungsreihe: Aktuelle Themen aus Anaesthesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie und Transfusionswesen

Zertifiziert 1 Punkt
St. Josef-Hospital Bochum, Klinik für Anaesthesiologie, Ruhr-Universität Bochum
jeden Mittwoch, 7.00–7.45 Uhr im kleinen Hörsaal
Auskunft: Tel.: 02 34/509-0 (Dr. A. Meiser), <http://www.ruhr-uni-bochum.de/anaesthesiesjh>

Weiterbildung für Ärztinnen und Ärzte zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Medizinische Informatik

Akademie der Ruhr-Universität Bochum
Ort: Ruhr-Universität Bochum
Auskunft: Tel.: 02 34/322 5162

Qualitätszirkel Substituierender Ärzte in Herne

Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. Manfred Plum, Tel.: 0 23 25/7 38 50, Fax: 0 23 25/56 91 69

Qualitätszirkel HIV-Ruhr

vierteljährlich
Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr-Universität Bochum,
St. Josef-Hospital
Auskunft: Prof. Dr. N. H. Brockmeyer,
Tel.: 02 34/509-3471/74,
Fax: 02 34/509-3472/75,
E-Mail: N.Brockmeyer@derma.de

Gastroenterologischer Qualitätszirkel Herne

Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Dr. med. Dietrich Hüppe,
Schillerstr. 37-39, 44623 Herne,
Tel.: 0 23 23/5 20 64

Klinisch-pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum
jeweils freitags, 8.00 Uhr s. t.
(Leitung: Prof. Dr. K.-M. Müller)
Auskunft: Tel.: 02 34/302 66 02

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik
jeden 1. Mittwoch im Monat, ab 16.00 Uhr
Seminarraum Hörsaal 2
Patientenvorstellungen sind nach vorheriger Absprache möglich.
Anmeldungen bitte vorher telefonisch an: Sekretariat, Universitätsklinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Bergmannsheil Bochum, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum, Tel.: 02 34/302 6366

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 3 Punkte
St. Josef-Hospital Bochum
jeden 3. Donnerstag im Monat (Ausnahme: Oster- und Sommerferien)
kleiner Hörsaal
Auskunft und Patientenanmeldung:
Dr. med. Susanne Stehr-Zirngibl, Tel.: 0234/5090 o. 509-3211 (Frau Lakies, Sekretariat)

Arbeitskreis Geriatrie/ Geropsychiatrie/Altenpflege

Augusta-Kranken-Anstalt Bochum-Linden,
Medizinisch-Geriatrie und Geropsychiatrische Abteilung
jeden 1. Mittwoch im Monat,
14.00–15.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 34/416-0

Regelmäßige Ultraschall-Übungen im Bereich der zerebralen Gefäßdiagnostik

Verein zur Förderung der neurologischen Gefäßdiagnostik e. V.
CW-Doppler extrakranielle hirnversorgende Gefäße und PW-Doppler intrakranielle Gefäße
Auskunft: Tel.: 02 34/947 1901 (Dr. B. Sczesni)

Praxisfälle und Repertorisationsübungen

Essener Arbeitskreis Homöopathie
jeden 3. Mittwoch im Monat,
16.00–19.30 Uhr
Essen, Hotel Essener Hof (gegenüber dem Hauptbahnhof)
Auskunft: Frau Dr. Behr-OTTO,
Tel.: 02 01/28 26 26

Interdisziplinäre Sprechstunde

Zertifiziert 3 Punkte
im Rahmen des Onkologischen Schwerpunktes Bochum/Herne
jeder 3. Montag eines Monats,
19.00–20.30 Uhr
im Demonstrationsraum der Röntgenabteilung der Augusta-Kranken-Anstalt in Bochum
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2430

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte*
Westf. Zentrum für Psychiatrie Bochum - Universitätsklinik
donnerstags 17.00–18.30 Uhr (14-tägig)
sowie speziell für niedergelassene Ärzte
donnerstags 19.30–21.00 Uhr (14-tägig)
Seminarraum 1.12, Alexandrinenstr. 1
Auskunft: Dr. med. W. Vollmoeller, Tel.: 02 34/5077-107/202

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Medizinische Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus, Ruhr-Universität Bochum, In der Schornau 23–25, 44892 Bochum
dienstags, Beginn: 16.30 Uhr, Kursraum I
Auskunft: Tel.: 02 34/299-3401/12

Interdisziplinäre gynäkologisch/onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, Frauenklinik
wöchentlich mittwochs, 14.00 Uhr
(2. Mittwoch im Monat 18.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2701

Ultraschall-Übungen

„Bergmannsheil“ Bochum - Universitätsklinik - Medizinische Klinik und Poliklinik - Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie -
Auskunft: Tel.: 02 34/302-67 71

VB DETMOLD

Aufbaukurs – 2. Wochenabschnitt

Balneologische Differential-Therapie

Verband Deutscher Badeärzte e. V., Bad Oeynhausen
Mittwoch–Sonntag, 02.–06.04.2003
Bad Salzuflen
Auskunft: Tel.: 0 57 31/2 12 03

Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Theorieseminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen
Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden
Leitung und Auskunft:
Dr. O. Ganschow. Tel.: 0 52 23/56 61;
Fax: 0 52 23/18 81 01
H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84;
Fax: 0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44 11;
Fax: 05231/96 29 29

Autogenes Training, Balintgruppe

Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
Termine auf Anfrage
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte*
(von der AKWL anerkannt)
kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 D-Std.

Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“

Theorieseminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen
Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden
Leitung und Auskunft:
Dr. O. Ganschow. Tel.: 0 52 23/56 61;
Fax: 0 52 23/18 81 01
H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84;
Fax: 0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44 11;
Fax: 05231/96 29 29
Psychosomatische Grundversorgung (von der KVWL anerkannt)
Zertifiziert 10 Punkte*
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztstuche-deutschland.de/dr.ganschow

Verhaltenstherapeutische Selbst-erfahrungsgruppe, Einzelselbst-erfahrung, Supervision

Dr. med. Thomas Redecker, Klinik am Hellweg, Robert-Kronfeld-Str. 12, 33813 Oerlinghausen, Tel.: 0 52 02/702-120

Detmolder Bönninghausen-Seminare und Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie

Einführung in die Arbeitsweise Clemens von Bönninghausens und den Gebrauch des neuen Therapeutischen Taschenbuches in der homöopathischen Praxis.
Samstag/Sonntag, 10./11.05.2003
Das Seminar richtet sich an Teilnehmer/innen, die noch keine oder sehr wenige Erfahrungen in der Arbeit mit dem Therapeutischen Taschenbuch haben. Die grundlegende Methodik und die praktische Handhabung werden anhand von vielen Fällen aus meiner Praxis veranschaulicht. Der Kurs findet in einer überschaubaren kleinen Arbeitsgruppe mit 10-12 Teilnehmern statt.

Aufbaukurs – Die Totalität der Symptome. (Nicht) einfache Lösungen chronischer Fälle mit dem Therapeutischen Taschenbuch

Samstag, 28.06.2003
Der Kurs richtet sich an Teilnehmer/innen, die bereits das Einführungsseminar absolviert haben und mit der Methodik Bönninghausens einige Erfahrungen gesammelt haben. Die Methodik Bönninghausens im Hinblick auf die Auswahl und die Gesamtheit der Symptome in einem Krankheitsfall wird noch einmal dargestellt. Es werden etwas schwierigere, vorwiegend chronische Fälle aus meiner Praxis demonstriert. Dabei steht die eigene Erarbeitung der Falllösung zum Zwecke der Anwendbarkeit in der täglichen homöopathischen Arbeit im Vordergrund.

Weiterbildungsforum

Zertifiziert 5 Punkte*
Jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00-19.00 Uhr

Dozenten: Dr. med. Veronika Rampold und Dr. med. Hansjörg Heußlein
Theoretische Grundlagen der Homöopathie, Arbeit mit dem Therapeutischen Taschenbuch, Intervention, Supervision, Darstellung von Arzneimittelbildern, Techniken der Fallanalyse
Informationen und Anmeldung: Tel.: 05231/28113, E-mail: info@boeninghausen-seminar.de oder www.boeninghausen-seminar.de

Kontinuierliche Balint-Gruppe, Autogenes Training, Supervision, Gruppenselbsterfahrung (TFP)

Zertifiziert 3 Punkte*
Dr. med. Martin Kremser, Bruchstr. 34, 32756 Detmold
Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 22 20

Homöopathisch-naturheilkundlicher Qualitätszirkel Blomberg

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 1. Mittwoch des Monats, 16.00-18.00 Uhr
Blomberg, Burghotel
Auskunft: Dr. med. R. Struck, Tel.: 0 56 41/6 00 04

Interdisziplinärer onkologischer Arbeitskreis Lippe

für niedergelassene Ärzte und Kliniker monatliche Treffen bzw. Veranstaltungen
Auskunft: Dr. Kleinsorge, Tel.: 0 52 31/2

12 38 und Dr. Middeke, Klinikum Lippe-Lemgo,
Tel.: 0 52 61/26 41 23

Kurse/Seminare: Psychosomatische Grundversorgung, Zusatzbezeichnung Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Psychoanalyse

Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuffen, Klinik Flachsheide
Theorieseminare Psychotherapie-Psychoanalyse
Insgesamt 140 Stunden
Mittwochs 14-tägig ab 15.15 Uhr
Ergänzungseminare an Wochenenden
Gebühr Euro 8,00 pro U.-Std.

Psychosomatische Grundversorgung, Theorieseminare

Training verbaler Behandlungstechniken (30 Stunden)
Leitung: Dr. med. Frank Damhorst
Verteilt auf 2 bis 3 Wochenenden, Freitag/Samstag
Gebühr für 30 Std. Euro 220,00
Euro 8,00 pro U.-Std.

Balintgruppe

Zertifiziert 3 Punkte*
Leitung: Dr. med. Elisabeth Schmitt
Jeweils Montag, 18.45-20.15 Uhr
Gebühr Euro 26,00 D.-Std.

Fortbildungsreihe Schmerz

Veranstaltungen Freitag oder Samstag
Gesamtstundenzahl 80 – in Übereinstimmung mit den Richtlinien der DGSS, DGPSF, StK
Beginn 23.08.2002
Euro 13,00 pro U.-Std.

In Vorbereitung: Zusatzcurriculum Grundversorgung von Patientinnen und Patienten bei sexuellen Störungen

5 Wochenenden, Freitagnachmittag bis Samstag Spätnachmittag
Information und Anmeldung: Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuffen, Forsthausweg 1, 32105 Bad Salzuffen, Tel.: 0 52 22/398 860, Fax: 0 52 22/398 888, eMail: info@dfi-lehrinstitut.de, Internet: www.dfi-lehrinstitut.de

Autogenes Training, Hypnose, Sexualtherapie, Niederlassungs-Seminare für Psychotherapeuten, Psychodynamik-Seminare, Selbsterfahrungs-Gruppe, Balint-Gruppe, Supervision

Praxis Dr. med. Klaus Pingsten, Schülerstr. 22, 32756 Detmold
Sexualtherapie
Selbsterfahrungs-Gruppe
Balint-Gruppe
Gruppen-Supervision
Einzel-Supervision
Termine auf Anfrage
Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 39 94

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe

(AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.
Zertifiziert 5 Punkte
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Ostwestfalen-Lippe

Zertifiziert 4 Punkte
Qualitätszirkel
Detmold-Hiddesen, Haus des Gastes, Hindenburgstraße
Monatliche Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen
jeweils 16.00-18.00 Uhr (Änderungen vorbehalten)
12.03.2003/09.04.2003/14.05.2003/11.06.2003/09.07.2003/13.08.2003/17.09.2003/08.10.2003/12.11.2003/10.12.2003
Gesonderte Einladung mit Mitteilung des Programms erfolgt auf Einsendung adressierter frankierter Kuverts.
Anmeldung: Dr. med. Jürgen Buchbin-

der, Arensweg 40, 59505 Bad Sassen-dorf, Tel.: 02927/419, Fax: 02927/205

Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie

August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin Detmold, Ärztliches Arbeitszentrum, Lehrinstitut für homöopathische Weiter- und Fortbildung

Weiterbildung: Theoretische Grundlagen, Arzneimittellehre, Fallanalyse, aktuelle Fragen

jeden 1. Mittwoch/Monat, 16.15-19.30 Uhr

Fortbildung: Arzneimittellehre, Intervention, Supervision, aktuelle Fragen

jeden 3. Mittwoch/Monat, 16.15-19.30 Uhr

Qualitätszirkel für niedergelassene Ärzte/innen

jeden 4. Mittwoch/Monat, 17.00-20.00 Uhr
im August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin

Anmeldung: August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin, Benekestr. 11, 32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/3 41 51, Fax: 0 52 31/3 41 52
Renate Gottfried, Römerweg 27, 32760 Detmold, Tel.: 0 52 31/88 584

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe, Balintgruppe, Autogenes Training und Hypnose

Dr. med. Gerd Kötschau/Dr. med. K. Hocker, Brunnenklinik, 32805 Horn-Bad Meinberg
Auskunft: Tel.: 0 52 34/906-118/117

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte*
Dr. med. Elisabeth Schmitt, Klinik Flachsheide 1, 32105 Bad Salzuffen
Kontinuierliche Balint-Gruppe montags 18.45-20.15 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 22/398-811/814

Selbsterfahrung, Supervision, Balintgruppe

Hans-Lungwitz-Institut für Psychobiol. Analyse und Kognitive Therapie e. V.
Leitung: Dr. med. Reinhold Becker, Waldstr. 20, 32105 Bad Salzuffen
Auskunft: Tel.: 0 52 22/1 01 67

VB DORTMUND

Vortragsreihe „Pathologie in Dortmund“

Pathologisches Institut der Klinikum Dortmund gGmbH und Lymphknoten- und Lymphomregister Dortmund
Prof. Dr. P. Meister, LMU Universität München

Lebensbilder Franz M. Enzinger, Detlef Katenkamp, Gottfried Geiler

Prof. Dr. R. Moll, Universität Marburg
Immunhistochemische Tumormarker in der täglichen Diagnostik des Pathologen - z.B. bei Weichteiltumoren und beim CUP (Carcinoma of unknown primary)
Prof. Dr. Maerker, Moderator und Sprecher für PD Dr. T. Böker, Prof. Dr. T. Deitner, Prof. Dr. P. Frosch und Prof. Dr. R. Maerker, Klinikum Dortmund
Plastisch-rekonstruktive und ästhetische Chirurgie nach resektiver Tumorchirurgie: ihre heutigen Möglichkeiten, dargestellt an ausgewählten Beispielen aus der Augen-, HNO-, Haut- und MKG-Klinik
Donnerstag, 06.03.2003, 19.30-21.30 Uhr
Dortmund, Hörsaal Kinderklinik, Eingang Kinderchirurgie, Stefan-Engel-Platz
Auskunft: Tel.: 02 31/953 21 620

Vortragsreihe „Pathologie in Dortmund“

Pathologisches Institut der Klinikum Dortmund gGmbH und Lymphknoten- und Lymphomregister Dortmund
Prof. Dr. Dr. h.c. R. Fischer, Universität Köln

Lebensbilder Herwig Hamperl, Roland Bässler, Wolfgang Remmle

Prof. Dr. W. Böcker, WWU Universität Münster

Ductales versus lobuläres Mammacarcinom – Vorläufer und in situ-Läsionen, ihre Morphologie und Molekularbiologie

Prof. Dr. T. Schwenzer, Klinikum Dortmund/Univ. Düsseldorf

Die aktuelle Therapie des Mammacarcinoms, einschließl. einer rekonstruktiven Mamma-Chirurgie

Donnerstag, 03.04.2003, 19.30-21.30 Uhr
Dortmund, Hörsaal Kinderklinik, Eingang Kinderchirurgie, Stefan-Engel-Platz
Auskunft: Tel.: 02 31/953 21 620

Kurs Psychosomatische Grundversorgung Theorie, verbale Interventionstechniken, Balintarbeit

Kursleitung: Prof. Dr. med. Paul Janssen, Facharzt Psychotherapeutische Medizin/Psychoanalyse und Dr. med. Iris Veit, Fachärztin für Allgemeinmedizin/Psychotherapie
Termin: Samstag, 15.02.2003, 9.00-16.30 Uhr
Ort: Beurhausstr. 75, 44135 Dortmund
Anmeldungen: Tel.: 0 23 23/2 42 45, Fax: 0 23 23/2 63 18

Dortmunder Anaesthesie-Kolloquien 2003

Förderkreis Anaesthesie Dortmund e. V.
Mediko-legale Problemfälle in der Notfallmedizin
Donnerstag, 13.03.2003, 19.00-21.00 Uhr
TIVA beim Kind – Möglichkeiten und Grenzen
Donnerstag, 03.04.2003, 19.00-21.00 Uhr
Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4-6
Auskunft: Tel.: 02 31/50-21391

5. Chirurgische Fortbildung

Minimalinvasive Therapie von Wirbelkörperfrakturen
St.-Josefs-Hospital Dortmund-Hörde
Mittwoch, 02.04.2003, 19.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 31/43 42 2200

Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 4 Punkte
STK Dortmund, Kampstr. 32-34, 44137 Dortmund (4. Etage)
jeweils am 2. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr
Anmeldung: Dr. med. N. Finkelstein-Coenea, Kampstr. 32-34, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/14 02 49

Balintgruppe

(ÄKWL anerkannt)
für niedergelassene und klinische Kolleginnen und Kollegen (einschließl. 3 Balint-Fälle für Facharzt-Niederlassungen)
donnerstags 1 Doppelstunde 19.30 Uhr bis 21.00 (14-tägig)
Ort: Praxis Neumann, Harkortstr. 66, 44225 Dortmund
Auskunft/Anmeldung: R. Neumann, Ärztin für Allgemeinmedizin/Psychotherapie,
Tel.: 02 31/71 12 56

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Unna (Balintgruppe)
Zertifiziert 5 Punkte*
 jeden letzten Dienstag im Monat, 20.00–22.00 Uhr
 Ort: Praxis Dr. Weismann, Hansastr. 28, 59174 Kamen
 Leitung: J. H. Wegerhoff, Martinistr. 17, 45657 Recklinghausen, Tel.: 0 23 61/18 23 33
 Fax: 0 23 61/90 82 44, E-Mail: JWegerhoff@t-online.de
 (nicht auf WB anrechenbar)

Tiefenpsychologisch analytische Gruppen-Selbsterfahrung
Zertifiziert 5 Punkte*
 Dr. med. Erika Peters, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin (DPV) und Psychologischer Psychotherapeut Hermann Rath, Psychoanalytiker (DPV)
 Jeden Mittwoch von 18.00–21.00 Uhr, 2 Doppelstunden
 Ort: Praxis Dr. E. Peters, Arndtstr. 37, 44135 Dortmund
 Auskunft: Tel.: 02 31/55 64 29 oder 0 23 39/91 10 83

Qualitätszirkel Akupunktur
 jeden 4. Mittwoch eines ungeraden Monats, 17.30 Uhr
 Ort: Praxis Dr. v. Campenhausen, Hohe Str. 37, 44139 Dortmund
 Auskunft: Tel.: 02 31/7 21 24 30

Dortmunder Arbeitskreis Sucht und Drogen (Qualitätszirkel)
Zertifiziert 4 Punkte
 Auskunft: Tel.: Dr. J. Huesmann, Tel.: 02 31/41 13 61, Fax: 02 31/42 42 10

Qualitätszirkel der Kinder- und Jugendärzte Dortmund
Zertifiziert 5 Punkte
 Praxisrelevante Kinder- und Jugendärztliche Themen nach Absprache in der Gruppe
 Termine: alle 6 Wochen (bitte erfragen)
 Auskunft: Tel.: 02 31/8 96 21

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Dortmund (AQUADO)
Zertifiziert 6 Punkte
 Dienstags (Termine sind bei den Moderatoren zu erfahren)
 Beginn: 17.30 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr
 Dortmund, Ärztehaus der KVWL, Robert-Schirmer-Str. 4–6
 Moderatoren: Dr. med. Beate Nölle, AMD der Bau-Berufsgenossenschaft, Zentrum Dortmund, Kronprinzenstr. 67, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/5431-1224, Fax: 02 31/5431-1250
 und Dr. med. Josef Pohlplatz, Deutsche Steinkohle AG, Arbeitsmedizinisches Zentrum Hamm, Fangstr. 133, 59077 Hamm, Tel.: 0 23 81/468-2205, Fax: 0 23 81/468-2206

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe
 5 Doppelstunden jeweils Samstag nach Terminplan
Supervision der Einzelpsychotherapie
 monatlich Dienstag ab 19.30 Uhr/Donnerstag ab 19.30 Uhr
Balintgruppe
 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr, 2 Doppelstunden
 (als Bausteine für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und für die FA-WB Psychiatrie/Psychotherapie und Kinder-/Jugendpsychiatrie, von der ÄKWL anerkannt; Supervision und Balintgruppe auch zur **Werkstattbegleitung** erfahrener klinischer und niedergelassener Kolleginnen und Kollegen)
Vermittlung der Theorie der Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik
 24 Doppelstunden sowie

Supervision der tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie
 4 Doppelstunden jeweils Sonntag nach Terminplan
 (von der KVWL anerkannt als erforderlicher Nachweis zur Abrechnung tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie, Selbsterfahrungsgruppe muß hier nachgewiesen werden)
Psychosomatische Grundversorgung (PG) mit den 3 Bausteinen:
Theorie (20 Std.), Balintgruppe (15 Doppelstd.) und verbale Interventionen (30 Stunden) teils fraktioniert, teils 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr (von der KVWL anerkannt)
 Auch für **FA-WB Allgemeinmedizin mit den PG-Blöcken 16 und 17 Angebote** (FA-Prüfung bei der Ärztekammer), zusätzlich die **PG-Ergänzungskurse für die KV-Zulassung**
 Fordern Sie Infos an!
 Dr. med. Hans-Christoph Schimansky, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Villigster Str. 24, 58239 Schwerte, Tel.: 0 23 04/97 33 77, Fax: 0 23 04/97 33 79

Deutscher Ärztinnenbund e. V. Dortmund
Zertifiziert 5 Punkte
 jeden ersten Dienstag im Monat im Haus Mentler, Dortmund-Kirchhörde, Schneiderstr. 1
 ab 19.00 Uhr (Vortragsbeginn 20.00 Uhr)
 Auskunft: Tel.: 02 31/55 66 55 (Dr. Wiedmann)

Medizinisches Qualitätsnetz Lünen und Umgebung e. V.
 Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand
 Auskunft: Tel.: 0 23 06/1 88 81 (Praxis Dr. Schütz)

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrung, Supervision
 Dr. med. H. Boesten, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Friedrich-Hegel-Str. 114, 58239 Schwerte
 Auskunft: Tel.: 0 23 04/8 31 51

NLP: Einzel- und Kleingruppen-training, Einzelselbsterfahrung
 Dr. med. Michael Eickelmann, Termine nach Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 02 31/14 13 71 (nicht auf WB anrechenbar)

Arbeitskreis Homöopathie Lünen
 jeden dritten Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr
 Auskunft: Dr. Karad, Tel.: 0 23 06/3 52 59

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 jeden letzten Mittwoch im Monat, 16.30–18.30 Uhr
 Schmerztherapeutisches Zentrum des St.-Marien-Hospitals Lünen, Altstadtstraße
 Auskunft: Dr. med. E. A. Lux, Tel.: 0 23 06/77 29 20, Fax: 0 23 06/77 29 21

Medizinisches Qualitätsnetz Dortmund
Zertifiziert 3 Punkte
 Auskunft: H.-G. Kubitzka, Tel.: 02 31/82 00 91 und Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/9 81 20 73, Leopoldstr. 10, 44147 Dortmund

Angiologischer Qualitätszirkel Dortmund
Zertifiziert 4 Punkte
 Auskunft: Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/9 81 20 73

Qualitätszirkel Sterilitätsmedizin
Zertifiziert 5 Punkte
 mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)
 Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr
 Dortmund (Ort ist beim Moderator zu erfahren)
 Moderator: Dr. med. Stefan Dieterle, Olpe 19, 44135 Dortmund,
 Tel.: 02 31/55 75 45 0,
 Fax: 02 31/55 75 45 99,
 E-Mail: Dieterle@IVF-Dortmund.de

Ultraschall-Übungen
 Medizinische Klinik der Städtischen Kliniken Dortmund
 Auskunft: Tel.: 02 31/502-1808/9

VB GELSENKIRCHEN

Akutes Nierenversagen und Dialyse in der Intensivtherapie
Zertifiziert 4 Punkte
 Sankt Marien-Hospital Buer, Gelsenkirchen
 Samstag, 22.03.2003, 9.00–12.30 Uhr
 „Die Villa“, Mühlenstr. 5–9
 Auskunft: Tel.: 02 09/364-3810

Klinisch-pathologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Evangelische Kliniken Gelsenkirchen
 Dienstag, 25.03.2003, 16.30 Uhr
 Auskunft: Tel.: 02 09/160 1301 und 02 09/15 80 70

Klinisch-pathologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Marienhospital Gelsenkirchen
 Donnerstag, 27.03.2003, 14.30 Uhr
 Auskunft: Tel.: 02 09/172 4001 und 02 09/15 80 70

Plötzlicher Säuglingstod – Neue Erkenntnisse und Präventionsmaßnahmen
Zertifiziert 2 Punkte
 Marienhospital Gelsenkirchen
 Mittwoch, 19.03.2003, 19.00 Uhr s. t.
 Vortragsraum in der Kinderkrankenpflegeschule, Virchowstr. 122
 Auskunft: Tel.: 02 09/172-4701

Paracetamol intravenös in der Akutschmerztherapie
 Arbeitskreis Schmerztherapie der Ärztevereine Gelsenkirchen e. V., Buer-Horst e. V. und Bottrop e. V.
 Dienstag, 11.03.2003, 19.30 Uhr c. t.
 Gelsenkirchen, Schloss Horst, Alte Küche, Turfstr. 21
 Auskunft: Tel.: 02 09/2 13 93 und 02 09/504-5500

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Pneumologie in Gelsenkirchen
Zertifiziert 5 Punkte
 Moderator: Dr. med. C. Tannhof, St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen
 Alle 2 Monate (Termin und Thema können beim Moderator erfragt werden)
 Gelsenkirchen, Zooterassen, Bleckstr. 64
 Auskunft: Tel.: 02 09/504-5216,
 E-Mail: Ctannhof@KKEL.de

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 freitags ab 14.15 Uhr
 im St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-Horst
 Auskunft: Tel.: PD Dr. med. G. Meckenstock, Tel.: 02 09/504-5300

Qualitätszirkel Kardiologie
Zertifiziert 5 Punkte
 mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)
 Beginn: 19.00 Uhr
 Bottrop (Ort ist beim Moderator zu erfahren)
 Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erbeten.
 Moderator: Dr. med. Gieretz, Berliner Platz 6, 46236 Bottrop, Tel.: 0 20 41/18 25 03, Fax: 0 20 41/1 82 50 47

Hypnose, Supervision, Gruppen-selbsterfahrung, Balintgruppen
 Dr. med. Nikolaus von Rhein, Hansastr. 12, 46236 Bottrop
 Auskunft: Tel.: 0 20 41/1 87 60

Balint-Gruppenarbeit für Frauenärzte, Verbale Interventionstechniken
 Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde, Psychosomatische Grundversorgung Gynäkologie, Autogenes Training, Hypnosekurs
 Dr. med. E. Salk, Frauenarzt-Psychotherapie-Psychoanalyse, Sparkassenstr. 6, 45879 Gelsenkirchen
Balint-Gruppe/Verbale Interventionstechnik:
Zertifiziert 6 Punkte*
Gruppe A (mittwochs, 15.30–19.00 Uhr, 2 DStd.):
 02.04.2003/07.05.2003/04.06.2003
Gruppe B (sa., 9.00–12.30 Uhr, 2DStd.):
 05.04.2003/03.05.2003/07.06.2003
 Auskunft: Tel.: 02 09/2 20 89, Fax: 02 09/27 27 88

Ultraschall-Übungen
 Abteilung Klinische und interventionelle Angiologie des Knappschafts-Krankenhauses Bottrop
 Auskunft: Tel.: 0 20 41/15 1101

VB HAGEN

Fortbildungsreihe Diabetes-Qualitätsforum 2003
Zertifiziert jeweils 4 Punkte
 Diabetologische Schwerpunktpraxen
 Dres. med. F. Koch, A. Meinshausen, M. Mönks, K.-M. Schmelzer, Witten und Diabetes Schulungszentrum Witten e. V.
 Zielgruppe: am Diabetes-Strukturvertrag teilnehmende Hausärzte und diabetologische Fachkräfte
Was erwartet den Diabetiker? Begleit- und Folgeerkrankungen, Fall-demonstrationen
 Mittwoch, 14.05.2003, 15.00–17.30 Uhr
Diät – Tablette – Spritze? Wann?
Was? bei Wem? Falldemonstrationen
 Mittwoch, 24.09.2003, 15.00–17.30 Uhr
Was ist neu in der Diabetologie? Falldemonstrationen
 Mittwoch, 26.11.2003, 15.00–17.30 Uhr
 Witten, Diabetes Schulungszentrum, Theodor-Heuss-Str. 2
 Auskunft: Tel.: 0 23 02/7 36 80

Hagener Unfallchirurgisch-Orthopädisches Symposium
Bewährte und neue Verfahren in der Unfallchirurgie und Orthopädie: Korrekturingriffe und Endoprothetik
 Allgemeines Krankenhaus Hagen
 Samstag, 15.03.2003, 9.15–13.15 Uhr
 Hagen, Stadthalle, Wasserloses Tal 2
 Auskunft: Tel.: 0 23 31/201-2472

Zertifizierung
 * gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird



**Chronisch obstruktive Lungen-
erkrankungen, was gibt es Neues
in Diagnostik und Therapie**
Zertifiziert 3 Punkte
Ärzteforum Hagen
Mittwoch, 19.03.2003, 18.00 Uhr
Hagen, ARCADEON -Seminar- und Ta-
gungszentrum, Lennestr. 91
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 25 14

Qualitätszirkel Umweltmedizin
Ist Acrylamid noch ein Problem?
Zertifiziert 4 Punkte
Donnerstag, 27.03.2003, 20.00 Uhr
Hagen, Gesundheitszentrum, Elberfelder
Str. 55
Auskunft: Tel.: 0 23 31/33 17 44

**Arbeitskreis Homöopathischer
Ärzte FEZ Witten**
Zertifiziert 6 Punkte*
**Praxisnahe Seminare im Rahmen der
Weiterbildung zur Erlangung der Zu-
satzbezeichnung Homöopathie**
Leitung: Dr. med. Manfred Freiherr v.
Ungern-Sternberg
sonnabends von 9.30 bis 13.30 Uhr
FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455
Witten

Qualitätszirkel: Aktuelles-interdiszi-
plinär, Ihre Fälle, Ihre Fragen, Fallbe-
schreibungen, Saisonmittel, Organon-
Interpretation
Befund und Biografie: Klinische The-
men entsprechend den biografischen Al-
tersstufen. Themenauswahl nach Abspra-
che mit den Teilnehmern
Zusendung der Einladungen erfolgt nach
Anmeldung über die NIDM, Keplerstr.
13, 93047 Regensburg,
Tel.: 09 41/54 48 38, Fax: 56 53 31

**Selbsterfahrung in t. f.
Gruppenpsychotherapie**
Lehrtherapeut: Dr. Peter Summa-Leh-
mann, FA f. Psychiatrie u. Psychothera-
pie, Psychotherapeutische Medizin (voll
berufsbegleitend, gemeinsam ermächtigt
von AK NR mit Dr. Weißig)
Ort: Hattingen, Welperstr. 49
Anmeldung: Dr. Peter Summa-Lehmann,
Tel.: 0221/461838, Fax: 0221/4064296,
Franz-Marc-Str. 18, 50939 Köln
Gebührenpflichtig

**Onkologischer Arbeitskreis und
Qualitätszirkel Wittener Ärzte**
jeden 2. Dienstag im Monat,
20.00 – 21.30 Uhr
(während der Schulferien keine Sitzun-
gen)
58453 Witten, Ardeystr. 109
Programm: Aktuelle interdisziplinäre
Fortbildungen zu Themen der Onkologie
(Strahlentherapie, internistische Onkolo-
gie, Supportivtherapie, Palliativtherapie)
Leitung: Dr. med. M. Koch
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

**Gemeinsames Onkologisches
Zentrum Wittener Ärzte**
Zertifiziert 3 Punkte
jeden Donnerstag, 14.00–15.00 Uhr
58453 Witten, Ardeystr. 109
Programm: Beratung mit Experten von
aktuellen onkologischen Fällen bezüglich
Diagnostik und Therapie
Leitung: Dr. med. M. Koch
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**
Zertifiziert 3 Punkte
augusta medical centre Hattingen
jeweils am 3. Dienstag im Monat,
19.00 Uhr c. t.
Auskunft: Dr. med. J. Bachmann,
Tel.: 0 23 24/9259-10

**Fortlaufende Balintgruppe und
Supervision tiefenpsychologisch
fundierte Psychotherapie**
(Weiterbildungsanerkennung der ÄKWL
liegt vor)
Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke,
Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke
JONA – Abt. f. Psychosomatik und Psy-
chotherapeutische Medizin
Leitung: Dr. med. Th. Haag, Arzt für
Psychotherapeutische Medizin und All-
gemeinmedizin
Anmeldung und Information:
Tel.: 0 23 30/62-3037, Fax: 0 23 30/
62-4102, E-Mail: jona@gemeinschafts-
krankenhaus.de

**Hypnose, Hypnotherapie,
Entspannungstherapie,
Somatoforme Störungen**
Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie,
Kreishausstr. 5, 58097 Hagen
- Autogenes Training - Grundlagen der
Entspannungstherapie (AT und Jacob-
sen)
- Grundlagen der Hypnose und Hypno-
therapie
- Somatoforme Störungen, einschl. chro-
nische Schmerzstörung
(nicht auf die Weiterbildung anrechen-
bar)
Termine auf Anfrage
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

**Psychosomatische
Grundversorgung**
Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie,
Kreishausstr. 5, 58097 Hagen
Psychosomatische Grundversorgung: Ba-
lintgruppe, Theorie, verbale Interventi-
onstechnik
(ausschl. zur Abrechnung der Ziffern
850/851 von KVWL anerkannt/nicht an-
rechenbar auf Weiterbildung gem. WO)
05 – 06.04.2003/10 – 11.05.2003/14 –
15.06.2003/05 – 06.07.2003
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

**Offene interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**
Zertifiziert 5 Punkte
Schmerzklinik des St. Josefs-/St. Marien-
Hospitals Hagen
Dreieckstr. 17, 58097 Hagen
jeweils am 1. Mittwoch des Monats,
17.00 Uhr
Anmeldung: Priv.-Doz. Dr. med. H.
Konder, Tel.: 0 23 31/805-351

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**
Zertifiziert 4 Punkte
am Allgemeinen Krankenhaus Hagen
gem. GmbH
in Zusammenarbeit der Anaesth. u.
Orthop. Abteilung
jeden ersten Mittwoch des Monats,
15.00 Uhr
Auskunft: Dr. A. Wanasuka, Dr. K. För-
ster
Sekretariat: Tel.: 0 23 31/201 2002/3

**Balintgruppe, tiefenpsycho-
logische und analytische Einzel-
und Gruppenselbsterfahrung,
Einzel- und Gruppensupervision**
Zertifiziert 3 Punkte*
Dr. med. Elisabeth Lienert, Fachärztin
für psychotherapeutische Medizin,
Psychotherapie und Psychoanalyse
(DPV) – Weiterbildungsbefugte,
Ardeystr. 31a, 58300 Wetter

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung
zum Zwecke der Fortbildung
besucht wird

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02335/4830

Autogenes Training, Balint
ÄKWL/KVWL-zugelassen und CME-
zertifiziert
Termine auf Anfrage
Dr. med. Dietmar Beck, Psychotherapie,
Dreieckstr. 2, 58097 Hagen,
Auskunft: Tel.: 0 23 31/8 57 24

VB LÜDENSCHIED

**Seminarweiterbildung Allgemein-
medizin bzw. zertifizierte Fortbil-
dungskurse im Fach Allgemeinme-
dizin (max. 18 Punkte*) in Siegen**
(alte WBO 240 Stunden, neue WBO 80
Stunden)
Dr. med. Peter A. Kluge, Facharzt für
Allgemeinmedizin, Zeil 3, 57080 Siegen
Seminarweiterbildung „Allgemeinmedi-
zin“
Block 6 (8 Stunden) 08.03.2003
Block 7 u. 10 (8 Stunden) 05.04.2003
Block 8 (8 Stunden) 10.05.2003
Block 9 (8 Stunden) 14.06.2003
Block 11 (12 Stunden) 12./13.07.2003
Block 14 u. 12 (12 Std.) 09./10.08.2003
Block 13 (16 Stunden) 13./14.09.2003
Block 15 (16 Stunden) 11./12.10.2003
Block 16/1 (10 Stunden) 08.11.2003
Block 16/2 (10 Stunden) 06.12.2003
Block 17/1 (10 Stunden) 10.01.2004
Block 17/2 (10 Stunden) 14.02.2004
Block 18 (12 Stunden) 06./07.03.2004
Block 19 (16 Stunden) 27./28.03.2004
Block 20 (12 Stunden) 08./09.05.2004
Soweit die Blöcke 16 und 17 der Weiter-
bildung inhaltlich nach der 80stündigen
Weiterbildung differieren, werden zwei
parallele Gruppen eingerichtet. In Block
19 werden samstags den 27.03.2004 die
Inhalte des 80stündigen Kurses vermit-
telt.
Hinweis: Die Blöcke 16 u. 17 können je-
weils nur komplett gebucht werden!
Veranstaltungsort: Kreiskrankenhaus Sie-
gen, Kohlbettstr. 15
Die Kosten belaufen sich nunmehr auf
€ 10,00 pro Kursstunde. Anspruch auf
Teilnahme am Kurs besteht erst nach Be-
zahlung, die 4 Wochen im voraus zu lei-
sten ist. Im Falle der späteren Verhinde-
rung wird bei Absage bis zwei Wochen
vor Termin eine Bearbeitungsgebühr von
€ 5,00 erhoben. Danach kann eine Erstat-
tung der Seminargebühr nur noch in
Ausnahmefällen erfolgen.
Beim Besuch der Kurse zum Zwecke der
Fortbildung, ist die Vergabe von Zertifiz-
ierungspunkten möglich. Die entspre-
chende Punktezahl bitte beim Veransta-
ter erfragen.
Anmeldeformulare und Programme bei:
Dr. med. Peter A. Kluge, Zeil 3,
57080 Siegen, Tel.: 0271/35914-0,
Fax: 0271/3591433

Ultraschall-Kurse
Evangelisches Krankenhaus Kredenbach,
Kreuztal
**Ultraschall-Grundkurs zum Erlernen
der abdominalen Sonographie nach
den Richtlinien der KBV und der
Deutschen Gesellschaft für Ultraschall
in der Medizin (DEGUM) sowie im
Einvernehmen mit der Ärztekammer
Westfalen-Lippe**
Mittwoch – Samstag, 19. – 22.03.2003
**Ultraschall-Aufbaukurs zum Erlernen
der abdominalen Sonographie (incl.
Schilddrüsen-Sonographie) nach den
Richtlinien der KBV und der Deut-
schen Gesellschaft für Ultraschall in
der Medizin (DEGUM) sowie im Ein-
vernehmen mit der Ärztekammer
Westfalen-Lippe**
Mittwoch – Samstag, 14. – 17.05.2003
**Ultraschall-Abschlusskurs zum Erlernen
der abdominalen Sonographie so-
wie Einführung in die farbodierte
Doppler-Sonographie und Spektral-
analyse nach den Richtlinien der KBV
und der Deutschen Gesellschaft für**

Ultraschall in der Medizin (DEGUM)
Dieser Kurs wird gemeinsam von den In-
neren Abteilungen der beiden Kliniken
Evang. Krankenhaus Kreuztal und dem
Johanniter-Krankenhaus Radevormwald
ausgerichtet.
Freitag/Samstag, 28./29.11.2003
Ort: Kreuztal, Evang. Krankenhaus Kreden-
bach, Bernhard-Weiss-Klinik, Innere
Abteilung, Dr. Stelbrink-Str. 47
Leitung: Prof. Dr. med. C. Görg, DE-
GUM-Seminarleiter, Marburg/Dr. med.
G. Schmidt, DEGUM-Seminarleiter,
Kreuztal/Priv.-Doz. Dr. med. C. Jakobeit,
DEGUM-Seminarleiter, Radevorm-
wald/Dr. med. L. Brüggemann, Kreuztal
Anmeldung: Frau Knobloch/Frau Sten-
ger, Sekretariat Innere Abteilung,
Tel.: 0 27 32/209-158/159,
Fax: 0 27 32/209-120

Bipolare affektive Störung
Hans-Prinzhorn-Klinik Hemer
Mittwoch, 12.03.2003, 15.00 Uhr
Festsaal des Sozialzentrums, Frönsberger
Str. 71
Auskunft: Tel.: 0 23 72/861-110

Marl-Hemeraner-Tage
Adoleszentenpsychiatrie
Hans-Prinzhorn-Klinik Hemer
Freitag, 28.03.2003, 13.00 Uhr
Hemer, Sozialzentrum Hans-Prinzhorn-
Klinik, Frönsberger Str. 71
Samstag, 29.03.2003, 10.00 Uhr
Marl-Sinsen, Westfälische Klinik für
Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psy-
chotherapie in der Haard, Halterner Str.
525
Auskunft: Tel.: 0 23 72/861-110 und 02
31/52 13 72

**Gewichtsmanagement
bei Depressionen**
Hans-Prinzhorn-Klinik Hemer
Mittwoch, 09.04.2003, 15.00 Uhr
Festsaal des Sozialzentrums, Frönsber-
ger Str. 71
Auskunft: Tel.: 0 23 72/861-110

**Funktionsgerechte Schilddrüsen-
chirurgie – Stellenwert der
Radiojodtherapie**
Ärzteverein Menden
Donnerstag, 06.03.2003, 20.00 Uhr s. t.
Menden, Haus Oberkampff, Kirchplatz 6
Auskunft: Tel.: 0 23 73/6 53 53

**Diagnose und Therapie bei
Gelenkbeschwerden durch
Arthrose/Arthritis**
Ärzteverein Menden
Donnerstag, 03.04.2003, 20.00 Uhr
Menden, Haus Oberkampff, Kirchplatz 6
Auskunft: Tel.: 0 23 73/6 53 53

**Notfälle in der ärztlichen Praxis
– Herz-Lungen-Wiederbelebung**
für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arz-
thelferinnen, Praxisteams, Klinikärzte,
Krankengymnasten usw. (max. 16 Teil-
nehmer pro Kurs)
Mittwoch, 26.03.2003, 15.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch, 21.05.2003, 15.00 – 19.00 Uhr
Lüdenscheid, Praxisklinik am Rathaus-
platz, Rathausplatz 23
Leitung: Dr. med. Frank Mewes, Fach-
arzt für Anästhesiologie - Rettungssärzte
(qual. LNA), Praxisklinik am Rathaus-
platz, Gemeinschaftspraxis, Rathausplatz
23, 58507 Lüdenscheid
Auskunft: Tel.: 0 23 51/3 99 94, E-Mail:
Praxisklinik.ued@aold.com

**Psychotherapie, Balint-Gruppe
und Supervision**
Zertifiziert 5 Punkte (Balint-Gruppe)
(nicht auf die Weiterbildung anrechen-
bar)
Dr. med. Paul Kluge, Facharzt für Psy-
chotherapeutische Medizin, Zeil 2/3,

57080 Siegen (Niederschelden)
4-wöchentlich samstags nachmittags
(2 Doppelstunden)
Auskunft: Tel.: 02 71/35 91 40

Balint-Gruppe (Kreuztal)

Zertifiziert 4 Punkte*
von AK und KV für alle Weiterbildungen anerkannt
Dr. med. Rita Jäger, FÄ f. Psychotherapeutische Medizin, Gruppenleiterin Dt. Balint-Gesellschaft, Roonstr. 12, 57223 Kreuztal
Donnerstag, 13.03.2003, 20.15 Uhr
Donnerstag, 27.03.2003, 20.15 Uhr
Donnerstag, 10.04.2003, 20.15 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 27 32/2 80 28

**Interdisziplinäres
Onkologisches Kolloquium**

Zertifiziert 3 Punkte
Visceralchirurgische und Medizinische Klinik, Frauenklinik sowie Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 16.00 Uhr im Demonstrationsraum der Radiologischen Klinik am St. Martinus-Hospital Olpe (1. Etage)
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

Interdisziplinäres Cardiologisch-Angiologisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte
Klinik für Cardiology, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 18.30 Uhr im Forum Martinus im St. Martinus-Hospital Olpe
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 4 Punkte
Krankenhaus für Sportverletzte Lüdenscheld-Hellersen
2. Mittwoch eines jeden Monats, zwischen 14.30 - 16.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 23 51/9 45 22 46

Balint-Gruppe in Siegen

Zertifiziert 3 Punkte*
Prof. Dr. H. H. Goßmann, Internist - Psychotherapie
Dr. G. Münch, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin
Weiterbildung für die „psychosomatische Grundversorgung“ und die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“
Kreiskrankenhaus Siegen, Haus Siegen, 57072 Siegen
Auskunft: Tel.: 02 71/4 18 52 u. 7 24 82

Balint-Gruppe Bad Berleburg

Zertifiziert 3 Punkte*
von der AK zur WB anerkannt
Dr. med. H.-Th. Sprengeler, FA f. Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie-Psychoanalyse
Auskunft: Tel.: 0 27 51/81-326/7

Homöopathie – Supervision

Zertifiziert 5 Punkte*
für die Zusatzbezeichnung „Homöopathie“
Dr. med. Wolfgang Ermes, Vorm Kleekamp 6, 58840 Plettenberg
jeden 2. Mittwoch, 16.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 23 91/5 41 42

Weiterbildung Psychotherapie

(von der AK anerkannt)
Dr. med. R. Sonntag, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, FA f. Psychotherapeutische Medizin
Verhaltenstherapeutische Supervision Interaktionsbezogene Fallarbeit - verhaltenstherapeutisches Balint-Gruppen-Äquivalent

Auskunft: Tel.: 0 27 61/9 66 70,
Fax: 0 27 61/96 67 67

Tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Balintgruppe, tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppensupervision

Dr. med. Gerhard Hildenbrand, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Arzt für Psychiatrie/Psychotherapie/Psychoanalyse (DGPT)
Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, Kreiskrankenhaus Lüdenscheld, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenscheld
Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2731 oder Fax: 0 23 51/46-2735

Verhaltenstherapeutisch orientiert

Fallbesprechungsgruppe, Supervision, diagnostische Verhaltensanalysen durch die AKWL zur berufsbegleitenden Weiterbildung Psychotherapie anerkannt
Mittwochs ab 14.00 Uhr, Samstags 9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Ort: 58507 Lüdenscheld, Lennestr. 3
Auskunft: Dipl. Psych. Rosemarie Schmitt, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,
Tel.: 0 23 51/92 19 48, Fax: 0 23 51/92 19 49, E-mail: Praxis Schmitt @t-online.de

Ultraschall-Übungen

Abteilung Innere Medizin II - Kardiologie/Angiologie - des St.-Marien-Krankenhauses in Siegen
Auskunft: Tel.: 02 71/588-11 51
Urologische Abteilung des Jung-Stilling-Krankenhauses Siegen
Auskunft: Tel.: 02 71/333 4525
Innere Abteilung des Evangel. Krankenhauses Kredenbach - Bernhard-Weiss-Klinik
Auskunft: Tel.: 0 27 32/20 91 60

VB MINDEN

**3. Gastroenterologisches Forum
Aktuelles in der Gastroenterologie und Hepatologie: Was ist gesichert? – Was ist kontrovers?**
Krankenhaus Bad Oeynhausen in Zusammenarbeit mit dem Ärzteverein Bad Oeynhausen, dem Kompetenznetz Hepatitis und der Hepatitis Hilfe NRW e. V.
Mittwoch, 02.04.2003, 15.00 - 18.20 Uhr
Bad Oeynhausen, Kaiserpalais
Auskunft: Tel.: 0 57 31/77-1452

**3. Bad Oeynhausener
Sportmedizinwochenende
Sportmedizinische
Aspekte des Kraftsportes**
Auguste Viktoria Klinik Bad Oeynhausen in Zusammenarbeit mit Sportärztebund Westfalen e. V. und Deutscher Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention e. V.
Freitag – Sonntag, 07. – 09.03.2003
Auskunft: Tel.: 0 57 31/247-504/505

**1. Bad Oeynhausener ACT-Tag
Behandlung von Gelenknorpelschäden – state of the art**
Auguste Viktoria Klinik Bad Oeynhausen
Samstag, 15.03.2003, 9.30 – 16.15 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 57 31/247-504/505

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Glivec, ein neues Therapieprinzip bei der GML

Zertifiziert 3 Punkte
Onkologischer Arbeitskreis Minden/Schaumburg
Mittwoch, 02.04.2003, 17.00 Uhr
Minden, Hotel Bad Minden
Auskunft: Tel.: 05 71/2 92 22

III. Symposium

Herz und Leistungssport
Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen
Samstag, 15.03.2003, 9.00 – 14.00 Uhr
Großer Hörsaal, Georgstr. 11
Auskunft: Tel.: 0 57 31/971 905

**Lübbecker Qualitätszirkel für
Frauenärztinnen und Frauenärzte**

Zertifiziert 5 Punkte
Ort: Lübbecke, Praxis Dr. med. Thomas Fix, Niedertorstr. 17
Auskunft: Tel.: 0 57 41/54 03

Internistische Fortbildungen

Zertifiziert 1 Punkt
Mathilden-Hospital Herford
regelmäßig, einmal pro Woche (Mittwoch, 15.15 – 16.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 0 52 21/593-0 (Dr. Tsiakos)

**Qualitätszirkel substituierender
Ärzte der Region Minden**

Zertifiziert 3 Punkte
regelmäßig Treffen, jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, in den Räumern der Drogenberatungsstelle Minden
Auskunft: Dr. med. S. Rapp, Arzt für Allgemeinmedizin, Mittelfeldstr. 1, 32457 Porta-Westfalica,
Tel.: 0571/710 814

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 3 Punkte
Klinikum Kreis Herford
jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00 – 18.00 Uhr
Schwarzenmoorstr. 70, 32049 Herford
Auskunft: Sekretariat Priv.-Doz. Dr. med. P. Reinhold, Klinik für Anaesthesiologie und op. Intensivmedizin, Klinikum Kreis Herford, Tel.: 0 52 21/94 24 81

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 3 Punkte
Praxisklinik Herford
12 x pro Jahr, Herford
jeden letzten Mittwoch im Monat
Auskunft: Dr. med. D. Buschmann, Facharzt für Neurochirurgie, Herford, Tel.: 0 52 21/99 83 30

PWO-Weiterbildungs-Programm

Selbsterfahrungsgruppe (tiefenpsychologisch)
Supervisionsgruppe (tiefenpsychologisch/bis ca. 10 Teilnehmer)
Einzel-Supervision (tiefenpsych.) evtl. mit Gutachtenerarbeitung
Balintgruppe/Selbsterfahrung (in Blockform oder fortlaufend)
Autogenes Training (Grundkurs) (in Blockform oder fortlaufend)
Termine nach Absprache
Nähere Infos, Programme und verbindliche schriftliche Anmeldung unter
Tel.: 0 57 41/318 585 oder Fax: 318 582
PWO - Claudia & Dr. Michael Peitzmann, Ärzte für Psychotherapie, Vierlindenweg 4, 32312 Lübbecke

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe

(AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.
Zertifiziert 5 Punkte

Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

Autogenes Training, Hypnose, Selbsterfahrung, Balintgruppe, Supervision, Anamnesen (TP)

Zertifiziert 5 Punkte*
Dr. med. Ullrich Lampert, FA v. Psychiatrie, Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychotherap. Medizin, Brühlstr. 14, 32423 Minden
Monatl. Dienstag: Balintgruppe, 18.30 Uhr
Kleingruppen-Supervision (von der AKWL anerkannt)
Auskunft: Tel.: 05 71/2 18 49

Autogenes Training, Balintgruppe

Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
Termine auf Anfrage
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte* (von der AKWL anerkannt)
kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 Dstd.
Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61; Fax: 0 52 23/18 81 01
H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84; Fax: 0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44 11; Fax: 05231/96 29 29
Psychosomatische Grundversorgung
Zertifiziert 10 Punkte (von der KVWL anerkannt)
Verbale Interventionstechniken und Theorie-seminar
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztstuche-deutschland.de/dr.ganschow

Balint-Gruppe

nur für Niedergelassene und Kliniker einmal im Monat, montags 19.30 Uhr, 2 DStd.
Dr. med. O. Ganschow, Frauenarzt, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Bünde, Tel.: 0 52 23/56 61, Fax: 0 52 23/18 81 01

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte*
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
Balint-Gruppe jeden ersten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00 – 13.00 Uhr)

Psychotherapeutischer QZ

Zertifiziert 3 Punkte
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
Balint-Gruppe jeden dritten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00 – 13.00 Uhr)

Onkologischer Arbeitskreis

Minden/Schaumburg
Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden,
Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

Arbeitskreis Homöopathie - Akupunktur Bad Seebach - Vlotho

3-jähriger Kurs in der Weserlandklinik, 32602 Vlotho-Bad Seebach
Programm und Termin bei: Dr. med. G. Hauoache, Bismarckstr. 1, 32602 Vlotho,
Tel.: 0 57 33/44 64

Deutscher Ärztinnenbund e. V. Gruppe Ostwestfalen-Lippe

Dr. Claudia Czerwinski, Hindenburgstr. 1 a, 32257 Bünde
jeden 2. Mittwoch im Monat (außer in den Ferien), 19.30 Uhr
Bültmannshof, Kurt-Schumacher-Str., 33615 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 0 52 23/188 320

Qualitätszirkel klassische Homöopathie in Minden

Zertifiziert 5 Punkte
regelmäßige Treffen mittwochs nach vorheriger Absprache in den Praxisräumen
Auskunft: Tel.: Dr. A. Bahemann, I. Rüge, Walver Acker 39, 32425 Minden, Tel.: 05 71/64 94 74, Fax: 05 71/64 94 75

Ultraschall-Übungen

Klinikum Minden, Medizinische Klinik, Abteilung für Hepato-Gastroenterologie
Auskunft: Tel.: 05 71/801-30 01

VB MÜNSTER

Herzschrittmacher-Workshop Warendorf 2003

Zertifiziert jeweils 7 Punkte
Josephs-Hospital Warendorf
Grundlagenfortbildung II - Zweikammer-Systeme, SM-Nachsorge, Programmierübungen
Mittwoch, 25.06.2003, 16.00–20.00 Uhr
Grundlagenfortbildung III - spezielle Schrittmachersysteme, SM-EKG Troubleshooting, Programmierübungen
Mittwoch, 24.09.2003, 16.00–20.00 Uhr
Ort: Warendorf, Josephs-Hospital, Sitzungszimmer, Kapellenstr. 41
Telefonische oder Fax-Anmeldung erforderlich:
Sekretariat: Dr. Th. Dorsel, Tel.: 0 25 81/20 14 51, Fax: 0 25 81/20 14 53

Begutachtung des Bewegungsapparates



Zertifiziert 2 Punkte
Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie und Orthopädisches Weiterbildungsinstitut des UK Münster
Morbus Sudeck
Mittwoch, 07.05.2003
Präarthrotische Deformität
Mittwoch, 03.09.2003
jeweils 14.30 - 16.30 Uhr
Münster, Konferenzraum Ebene 05 West, Universitätsklinikum Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33
Auskunft: Tel.: 02 51/834-7909

4. Münsteraner Sachverständigen-Gespräch

Der Schulter-Arm-Schmerz
Zertifiziert 6 Punkte
Orthopädisches Weiterbildungsinstitut Münster (OWM) in Zusammenarbeit mit der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie des UKM
Samstag, 29.03.2003, 9.10–16.00 Uhr
Münster, Hörsaalkomplex Zentralklinikum des UKM, Albert-Schweitzer-Str. 33
Information und Anmeldung: Orthopädisches Weiterbildungsinstitut Münster (OWM), Postfach 100 301, 48052 Münster, Tel.: 0170/290 180 6, Fax: 0170/13 290 180 6



Münsteraner Anästhesie-Kolloquien

Clemenshospital, Evangelisches Krankenhaus, Fachklinik Hornheide, Franziskus-Hospital, Herz-Jesu-Krankenhaus, Raphaelsklinik, Universitätsklinikum Münster
Paradigmenwechsel bei der Perioperativen Antikoagulation – ein neues Konzept mit Arixtra
Zertifiziert 3 Punkte
Dienstag, 18.03.2003, 19.00–21.00 Uhr

Neue Entwicklungen in der Therapie von Pilzinfektionen bei Intensivpatienten

Zertifiziert 1 Punkt
Dienstag, 01.04.2003, 19.00–21.00 Uhr
Münster, Vortragssaal der Westdeutschen Landesbausparkasse (LBS), Himmelreichallee 40, Eingang C
Auskunft: Tel.: 02 51/83-47253

Fortbildungsreihe Störungsspezifische Methoden der Verhaltenstherapie

Christoph-Dornier-Klinik, Münster
Workshop „Integration von Psychotherapie und Pharmakotherapie“
Zertifiziert 6 Punkte
Mittwoch, 12.03.2003, 16.00 Uhr s. t. - 19.15 Uhr
Klinische Konferenz „Behandlung von Angststörungen“
Zertifiziert 4 Punkte
Mittwoch, 02.04.2003, 16.00 Uhr s. t. - 18.15 Uhr
Klinische Konferenz „Behandlung depressiver Störungen“
Zertifiziert 4 Punkte
Mittwoch, 07.05.2003, 16.00 Uhr s. t. - 18.15 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 51/48 10 110

Kasuistiken aus dem Bereich der Gastroenterologie

Zertifiziert 3 Punkte
Arbeitskreis für Gastroenterologie Münster und Münsterland e. V.
Freitag, 14.03.2003, 19.30–21.30 Uhr
Münster, Mövenpick Hotel, Kardinal-von-Galen-Ring 65
Auskunft: Tel.: 02 51/9 35 39 70

Neurologie und Psychiatrie für niedergelassene Nervenärzte
Interaktion neuer Psychopharmaka – pharmakologische und pharmakinetische Wechselwirkungen

Zertifiziert 3 Punkte
Mittwoch, 26.03.2003, 18.00 Uhr
Münster, Hotel Schloß Wilkinghege, Steinfurter Str. 374
Auskunft: Dr. med. J. Elbrächter, Tel.: 0 25 01/48 22

Aktuelle Therapiestrategien bei Parkinsonerkrankungen

St. Marien-Hospital Borken
Mittwoch, 19.03.2003, 17.00–19.30 Uhr
Seminarräume im Kapitelshaus, Mönkenstiege (zwischen St. Remigius-Kirche und Krankenhaus)
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97-3431

Schulung am Frühdefibrillator

Zertifiziert 4 Punkte
Ärzteverein Steinfurt
Mittwoch, 09.04.2003
Auskunft: Tel.: 0 59 71/1 30 11

Qualitätszirkel Kardiologie Oelde

Zertifiziert 5 Punkte
Mittwoch, 26.03.2003, 20.00 Uhr
Moderation: Dr. med. D. Schneider, Oelde, Internist/Kardiologe
Auskunft: Tel.: 0 25 22/90 15 10

Supervision – tiefenpsychologisch fundiert

von der AK anerkannt
Hildegard Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, Nordstr. 22, 48149 Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/5 34 08 37, Fax: 02 51/5 34 08 39, E-Mail: hstienen@t-online.de

Interdisziplinäre onkologische Konferenz Westmünsterland

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 16.15 Uhr
Westfälisches Schmerzzentrum Borken, Propst-Sievert-Weg 9, 46325 Borken
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97 44 81 (Dr. Kellner)

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Sexualmedizin

Zertifiziert 5 Punkte
Zielgruppe: Fachärztinnen und psychotherapeutisch tätige Ärztinnen und Psychologinnen
6 Termine im Jahr
Moderation: H. Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie
Auskunft: und Anmeldung unter: Tel.: 02 51/5 34 08 37, Fax: 02 51/5 34 08 39, E-mail: hstienen@t-online.de

Interdisziplinäre Radiologisch-Onkologische Konferenz (ROK)

Zertifiziert 3 Punkte
Klinikum Ibbenbüren
Jeden Donnerstag, 13.00–14.00 Uhr
Moderatoren: Dr. med. G. Fund, Priv.-Doz. Dr. med. C. M. Schlotter
Demonstriert werden Mammographien mit unklaren und suspekten Befunden, Zweitmeinung, präoperatives Konsil, Festlegung der weiteren Therapie nach Vorliegen der histologischen Befunde nach Stanzbiopsie
Zielgruppe: Niedergelassene Radiologen, Gynäkologen, Pathologen, Klinikärzte
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36

Selbsthilfegruppe therapeutisch u./o. medizinisch tätiger Menschen

Auf dem letzten Treffen in der Regionalgruppe West/Westfalen/Ruhrgebiet der Selbsthilfegruppe „Der kranke Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychotherapeutin“ entstand bei einigen teilnehmenden Münsteraner Kollegen/Kolleginnen der Wunsch, eine sich in kleineren Abständen treffende Gruppe auch in Münster / u. f. d. Münsterland) zu initiieren.
Ziel unserer Selbsthilfegruppe soll es sein, uns im persönlichen Austausch und gegenseitiger Hilfe im Umgang mit eigenen psychischen u./o. somatischen Problemen und Erkrankungen zu entlasten und zu unterstützen.
Wir treffen uns an jedem 1. und 3. Montag im Monat um 19.30 Uhr
Eine Kontaktaufnahme erfolgt durch die MIKS, Tel.: 02 51/51 12 63

Fortbildungsreihe Senologie und Onkologie

Zertifiziert 4 Punkte
Arbeitsgemeinschaft Senologie am EVK Münster
montags, 19.00 Uhr in den Räumen der Abteilung Dr. Mikowsky
März 2003
Auskunft: Tel.: 02 51/27 06-2 91

Geriatrisch-gerontopsychiatrisches Seminar

Zertifiziert 4 Punkte
Westfälische Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Münster
jeweils erster Dienstag im Monat, 19.00–20.30 Uhr
Abteilung Gerontopsychiatrie, Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30
Auskunft: Tel.: 02 51/591-5268/69

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Qualitätszirkel Chirurgie

Zertifiziert 5 Punkte
mittwochs 19.00–ca. 23.00 Uhr in Rheine
(Termine und Ort sind beim Moderator zu erfahren)
Moderator: Fr. Dr. med. C. P. Saydam, Adalbertstr. 23-25, 48429 Rheine
Tel.: 0 59 71/6 333, Fax: 0 59 71/66 000, Handy-Nr.: 0170-330 3 330

Balintgruppe, analytische Selbsterfahrungsgruppe, Einzelselbsterfahrung (Lehranalyse)

(Niedergelassene Interessenten bevorzugt)
Balintgruppe: 1 x mtl. samstags 10.00–13.30 Uhr
2 Selbsterfahrungsgruppen: 14tägig mittwochs bzw. donnerstags 19.00–21.00 Uhr
Einzelselbsterfahrung: nach Vereinbarung
Anfragen: Dr. med. Eckehard Petzold, Psychotherapie u. Psychoanalyse, Geer 73, 48653 Coesfeld-Lette, Tel.: 0 25 46/13 66, Lehranalytiker und Lehrgruppenleiter. Anerkannte Weiterbildung durch die LAK Westfalen-Lippe und Niedersachsen.

Curriculum Psychosomatische Grundversorgung in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Theorie und verbale Interventionstechniken (bei Bedarf Balintgruppe zusätzlich).
Nächstes Kursangebot bestehend aus drei Blockveranstaltungen (Donnerstagabend bis Samstagmittag): 20.–22.03.2003, 26.–28.06.2003 und 20.–22.11.2003
Veranstaltungsort: Jugendgästehaus, Münster
Veranstalter: Dt. Ges. f. Psychos. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe
Leitung: Dr. Mechthild Kuhlmann, Antje Pisters, Dr. Thomas Birker, Spiekerhof 23/24, 48143 Münster, Tel.: 0251/54797, Fax: 0251/2396840, E-Mail: dr.kuhlmann@telemed.de

Supervision, tiefenpsychologisch fundiert

von der ÄKWL anerkannt, Einzel und Gruppe
Erika Eichhorn, Psychotherapie, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Melchersstr. 15, 48149 Münster, Tel.: 0251/27 20 83, E-Mail: e.eichhorn@t-online.de

Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Supervision, Selbsterfahrung

(von der AK anerkannt)
Dr. med. E. Schönfeld, Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse, DGPT, DGAP, DAAG
Balintgruppe, Mittwoch, 17.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 25 71/5 10 33, Fax: 0 25 71/9 81 63

Deutscher Ärztinnenbund e. V. – Gruppe Münster

jeden 3. Dienstag, ungerade Monate, 20.00 Uhr
Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214
Auskunft: Tel.: 02 51/4 28 11

Osteoporose-Qualitätszirkel

Zertifiziert 6 Punkte
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck
alle 2 Monate, Havixbeck (Praxis)
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

**Interdisziplinärer
Fachärztlicher Qualitätszirkel**
Zertifiziert 5 Punkte

Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck
alle 3 Monate, Nottuln, Haus Steverburg
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

**Interdisziplinäre onkologische
Konferenz in Münster-Hiltrup**
Zertifiziert 4 Punkte

Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte dienstags, 16.30 Uhr
18.03.2003/01.04.2003/29.04.2003/13.05.2003/27.05.2003/10.06.2003/
24.06.2003
Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster
Auskunft: PD Dr. med. R. Horstmann, Tel.: 0 25 01/17-24 01

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**
Zertifiziert 5 Punkte

jeden 1. Dienstag im Monat 18.00 Uhr s. t. –20.00 Uhr
Klinikum Münster, Konferenzraum, Zimmer 603, Ebene 05 Westturm
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Gralow, Tel.: 02 51/83-46121, Fax: 02 51/83-47940

**SCHMERZtherapeutisches
Kolloquium e. V., Bocholt**
Zertifiziert 3 Punkte

Schmerzkonferenzen
jeden 1. Dienstag im Monat
Auskunft: Dr. med. K. Salem, Tel.: 0 28 71/185 409

Weiterbildung Hypnose

Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653, Fax-Box: 02561/959539340, E-Mail: drlang@drlang.net

Balint-Gruppe
Zertifiziert 3 Punkte*

Ein mal pro Monat Samstags 2 DS.
Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653, Fax: 02561/959539340, E-Mail: d.h.l@gmx.net

**Balintgruppe, Selbsterfahrung
(Einzel und Gruppe), Supervision,
tiefenpsychologisch fundiert**

von der ÄKWL anerkannt
Dr. med. Paul Povel, FA f. Psychotherapeutische Medizin und FA f. Psychiatrie u. Neurologie
Klosterstr. 10 A, 48143 Münster
Auskunft: Tel./Fax: 02 51/484 2120

**Verhaltenstherapeutische
Selbsterfahrungsgruppe und
Supervision**

in Münster, wochentags
2 – 4-wöchentlich 18.00 – 22.15 Uhr
Auskunft: Dipl.-Psych. R. Wassmann, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychiatrie, Von Liebig-Str. 3, 48346 Ostbevern, Tel.: 0 25 32/74 05 ab 18.00 – 20.00 Uhr

**Selbsterfahrung in analytischer
Gruppentherapie, Balintgruppe,
Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsych./analyt.)**
Zertifiziert 5 Punkte* (Balintgruppe)

Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Weiterbildungsermächtigung der ÄKWL, Biederlackweg 9, 48167 Münster

Termine nach Vereinbarung
Balint-Gruppe: jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.45 – 17.45 Uhr
Auskunft: Tel.: 0251/20577, Fax: 0251/279978
(WB-Bef. für „neue“ WB-Stelle liegt nicht vor)

**Gruppenleitung
in der Psychotherapie**

Weiterbildungskurs in tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie nach den Qualitätskriterien der KVB
Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Biederlackweg 9, 48167 Münster
Voraussichtliche Dauer: 2 Jahre.
Das ärztliche Ausbildungsteam hat die Weiterbildungsermächtigung der KVWL.
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 51/2 05 77, Fax: 02 51/27 99 78

Selbsterfahrung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie, Balintgruppen, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsychologisch)

von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt
Dr. von Grünberg und Dr. Sproedt, Nervenärzte, Psychotherapie, Oststr. 24, 48145 Münster
nach Terminvereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 51/3 03 66, Fax: 3 03 68

**Onkologischer Arbeitskreis
Tecklenburger Land e. V.
Qualitätszirkel**

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 1. Donnerstag um 20.00 Uhr im Wechsel im St. Elisabeth-Krankenhaus Klinikum Ibbenbüren und Evangelischen Krankenhaus Lengerich
Auskunft: PD Dr. med. C. M. Schlotter, Tel.: 05451/523036

**Arbeitskreis homöopathischer
Ärzte in Münster**
Zertifiziert 4 Punkte

jeden zweiten Mittwoch im Monat
Auskunft: Tel.: 02 51/86 82 28

**Qualitätszirkel: Homöopathie
für klassische Homöopathen**
Zertifiziert 5 Punkte

Lifeanamnese mit Fallanalyse im Synthesis, differentialdiagnostische Arzneimittellehre
jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat
Tel.: 02 51/27 41 17 (abends)

**Balintgruppe, Supervision
(tiefenpsychologisch fundiert)**

von der ÄKWL anerkannt
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60, Fax: 8601

**Fortbildungsreihe:
Dermatohistopathologie**
Zertifiziert 4 Punkte

einmal monatlich mittwochs, Münster, Fachklinik Hornheide
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dor-

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

baumstraße 300, 48157 Münster,
Tel.: 0251/3287-411

**Ultraschall-Übungen
in Echokardiographie und
Doppler-Echokardiographie**

Kardiologische Abteilung des Josephs-Hospitals Warendorf
Auskunft: Tel.: 0 25 81/201 451

Ultraschall-Übungen

Zentrum für Frauenheilkunde der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/834-82 61
Neurologische Abteilung des Von-Bodelschwingh-Krankenhauses Ibbenbüren
Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 64 00
Urologische Abteilung des St. Elisabeth-Hospitals Ibbenbüren
Auskunft: Tel.: 0 54 51/520
Frauenklinik am St.-Elisabeth-Hospital Ibbenbüren
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36
Radiologische Abteilung der Krankenhäuser in Ibbenbüren
Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 65 00

VB PADERBORN

14. Fortbildung für Klinik-Ärzte



**Obstruktive
Atemwegserkrankungen**

ADIZ - Allergie Dokumentations- und Informationszentrum Bad Lippspringe
Freitag, 14.03.2003, 9.30 – 17.00 Uhr
Burgstr. 12
Auskunft: Tel.: 0 52 52/95 45 00

**Psychotische Störungen
und die Arbeit mit Angehörigen**
Zertifiziert 2 Punkte

Westfälisches Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Paderborn
Mittwoch, 09.04.2003, 17.00 – 19.00 Uhr
Mehrzweckhalle, Agathastr. 1
Auskunft: Tel.: 0 52 51/295-101

Psychosomatischer-psychotherapeutischer Qualitätszirkel Paderborn

Zertifiziert 6 Punkte
Nervenärzte, Psychologen, Hausärzte, Internisten
Ansprechpartner: Dr. med. Dipl.-Psych. W. Geuer, Paderborn
Auskunft: Tel.: 0 52 54/9 97 60

**Qualitätszirkel: Medizinische,
ethische und ökonomische
Aspekte in der Behandlung
fortgeschrittener Tumorpatienten**
Zertifiziert 4 Punkte

Onkologischer Arbeitskreis Paderborn im Onkologischen Schwerpunkt Bielefeld
jeden 3. Montag im Monat, 20.00 Uhr in Paderborn, Hotel Stadthaus, Hathumarstr. 22
Auskunft: Tel.: 0 52 52/95 12 03

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz
mit Fallbesprechung**
Zertifiziert 3 Punkte

Onkologischer Arbeitskreis Paderborn-Höxter
jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr im Bräuerkrankenhaus Paderborn
Leitung: Dr. med. H. Leber und Associate Professor (USA) Dr. rer. nat. (USA) PD Dr. med. A. Lübbe
Auskunft: Tel.: 0 52 51/70 21 301

**Fachärztlich-urologischer
Qualitätszirkel Paderborn**
Zertifiziert 3 Punkte

Auskunft: Dr. med. F.-H. Tack, Arzt für Urologie, Reiseumedizin, Kamp 25,

33098 Paderborn,
Tel.: 0 52 51/2 46 90

**Urologisch-interdisziplinärer
Qualitätszirkel Paderborn**
Zertifiziert 4 Punkte

6 x jährlich
Auskunft: Tel.: Dr. med. R. Hasenäcker, Arzt für Urologie, Paderwall 13, 33102 Paderborn, Tel.: 0 52 51/2 39 71

**Offene interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**
Zertifiziert 4 Punkte

Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn
Donnerstag, 13.03.2003, 19.00 – 20.00 Uhr
Konferenzraum, Husener Str. 46
Fallvorstellungen bitte mit einer Frist von drei Tagen vor Konferenzbeginn dem Sekretariat mitteilen.
Auskunft: Tel.: 0 52 51/702 1700

Offene Schmerzkonferenz Höxter
Zertifiziert 4 Punkte

jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
11.03.2003/St. Ansgar-Krankenhaus, Konferenzraum 1. OG
08.04.2003/Asklepios Weserbergland-Klinik, Ärztebesprechungsraum 5. Etage
Auskunft: Tel.: 0 52 71/66-23 05 und 0 52 71/98-23 61

**Allgemeinmedizinisch-
internistischer Qualitätszirkel**
Zertifiziert 4 Punkte

Auskunft: Dr. med. G. W. Müller, Tel.: 0 52 51/74 00 86

**Arbeitsmedizinischer Qualitäts-
zirkel Ostwestfalen-Lippe**
(AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.

Zertifiziert 5 Punkte
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

Ultraschall-Übungen

in Doppler-Sonographie, fet. Echokardiographie und fet. Mißbildungsdiagnostik
Praktische Übungen in kleinen Gruppen an Wochenenden in Paderborn durch DEGUM-Seminarleiter Dr. med. L. Okko
Auskunft: Tel.: 0 22 91/47 60 o. 82 13 71, Fax: 0 22 91/82 14 77

Ultraschall-Übungen

Medizinische Klinik mit Abteilung für Kardiologie des St.-Vincenz-Krankenhauses Paderborn
Auskunft: Tel.: 0 52 51/864-311

VB RECKLINGHAUSEN

Pädiatrisches Palliativ-Seminar



Palliative Care
Zertifiziert 42 Punkte

Vestische Kinder- und Jugendklinik Dattein
Montag – Freitag, 17. – 21.03.2003
Dr. Friedrich-Steiner-Str. 5
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975-180

**1. Zur Schweigepflicht des Arztes
und Psychotherapeuten**

2. Aktuelles zur Gesundheitspolitik – berufspolitisches Kolloquium
Zertifiziert 4 Punkte

Verwaltungsbezirk Recklinghausen der ÄKWL
Dienstag, 18.03.2003, 20.00 Uhr
Recklinghausen, Parkhotel „Engelsburg“
Auskunft: Tel.: 0 23 61/2 46 75

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Coronarchirurgie und Lipide im Alter
Zertifiziert 4 Punkte

Verwaltungsbezirk Recklinghausen der ÄKWL
Dienstag, 01.04.2003, 20.00 Uhr
Recklinghausen, Parkhotel „Engelsburg“
Auskunft: Tel.: 0 23 65/51 81 92

Ezetrol – ein neues Wirkprinzip in der Therapie von Fettstoffwechselstörungen

Ärzteverein Haltern, Dorsten, Dülmen
Donnerstag, 20.03.2003
Auskunft: Tel.: 0 23 64/1 45 03

Operationskurs: Onkologische Viszeralchirurgie – Leber, Pankreas, Rektum
Zertifiziert 5 Punkte

Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen
Terminvereinbarung nach telef. Voranmeldung
Auskunft: Tel.: 0 23 61/563101

Interdisziplinäre onkologische Tumorkonferenz zwischen Gynäkologen, Chirurgen, Koloproktologen, Urologen und niedergelassener Ärzteschaft
Zertifiziert 2 Punkte

Einmal pro Woche
Recklinghausen, Prosper-Hospital, Besprechungsraum Radiologie, Mühlenstr. 27
Auskunft: Tel.: 0 23 61/54 24 75

Sonographiekurs Säuglingshüfte

Anerkannter Kurs nach DGOT und DEGUM, DEGUM-Seminarleiter
Der Kurs wird ganzjährig Mo. u. Di. oder Do. u. Fr. durchgeführt
Besonderheit: An allen Tagen Besuch der Neugeborenenabteilung
Leitende Ärzte: Dr. Braukmann, Dr. Seuser
Anmeldung: Firma Pie Data, Plaggenbahn, 46282 Dorsten, Tel.: 0 23 62/207-0

Gynäkologische Zytologie-Fortbildung

Dr. med. Hermann A. Kremer, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Koepfstr. 15, 45721 Haltern
Ausbildung in Gyn. Zytologie
6 Monate ganztags oder 24 Monate berufsbegleitend
Auskunft: Tel.: 0 23 64/40 08

Onkologische Konferenz, Viszeral- und Thoraxchirurgie

Zertifiziert 1 Punkt
1 x pro Woche
Recklinghausen, Knappschaftskrankenhaus, Besprechungsraum Chirurgie, Dorstener Str. 151
Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

Balint-Gruppe, Supervision einzeln und in der Gruppe

Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat nach vorheriger Rücksprache
Datteln, Vestische Kinderklinik
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470 (WB-Bef. mit besonderen Auflagen erteilt)

Autogenes Training, Familientherapie, NLP und Hypnose

Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
Datteln, Vestische Kinderklinik
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470 (WB-Bef. für Autogenes Training und Hypnose mit besonderen Auflagen erteilt)

ÜBERREGIONALE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Norderney-Kongress Frühjahr 2003

Der 56. Fortbildungskongress der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung auf Norderney unter der wissenschaftlichen Leitung von Herrn Professor Dr. med. R. Griebenow findet vom 14. bis 20. Juni 2003 statt.

Wochenendworkshops:

- Diabetesstrukturvertrag
- Mammacarcinom
- EBM (Intensiv-Wochenende)

Intensivseminare:

- Ösophaguschirurgie (in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Niederrheinisch-Westfälischer Chirurgen)
- Kopfschmerz/Befindlichkeitsstörungen (in Zusammenarbeit mit der Akademie für ärztliche Fortbildung Rheinland-Pfalz)

- Angiologie
- Allergie und Umwelt

Kurse:

- Sonographie – Grundkurs – Abdomen
 - Sonographie – Refresherkurs
 - Schilddrüsenultrasonographie – Grundkurs
 - Echokardiographie – Grundkurs
 - Doppelsonographie – Grundkurs
 - Dopplersonographie – Grundkurs – Interdisziplinär
 - Dopplersonographie – Aufbaukurs (periphere Arterien und Venen)
 - Akupunktur für Fortgeschrittene
 - EDV und Internetkurs
 - Neurologischer Untersuchungskurs
 - Praxismanagement
 - Bronchoskopie
 - Gastroskopie
 - Koloskopie
 - Strahlenschutz
 - Biostoffverordnung
 - Rückenschule
 - Orthopädischer Untersuchungskurs
 - Suchtmedizinische Grundversorgung (50 Stunden)
 - Med.-psychologische Testverfahren nach Fahrerlaubnisverordnung
 - Schmerztherapie/Palliativmedizin
- Auskunft: Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung, Tersteegenstr. 31 (Postanschrift), Am Bonneshof 6 (für Besucher), 40474 Düsseldorf, Tel.: 0211/4302-0,
Frau Buntenbeck Tel.: 0211/4302-304, E-Mail: Buntenbeck@aekno.de,
Frau Pickmanns Tel.: 0211/4302-302, E-Mail: S.Pickmanns@aekno.de, Fax: 0211/4302-390

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Transsexualismus
Zertifiziert 4 Punkte

Zielgruppe: Fachärzte und psychotherapeutisch tätige Psychologen und Ärzte
Fachübergreifende Fallarbeit unter besonderer Berücksichtigung der „standards of care“ und aktueller Entwicklungen
6 Termine pro Jahr
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60

Selbsthilfegruppe der Aphasiker Eckenhausen

Regionalzentrum Süd des Landesverbandes der Aphasiker Nordrhein-Westfalen e. V.

jeweils am letzten Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
im Reha-Zentrum Reichshof
Auskunft: Tel.: 0 22 65/995-0

Refresher-Kurs in Verbindung mit einem Fahrsicherheitstraining für Notärzte

Arbeitsgemeinschaft der in Bayern tätigen Notärzte e. V.
Freitag – Sonntag, 11. – 13.04.2003
Saalfelden, Sporthotel Gut Brandlhof
Auskunft: Tel.: 09 31/299 5263 und 09 31/201-30128

Tagung der Vereinigung Westdeutscher Hals-Nasen-Ohrenärzte

Freitag/Samstag, 21./22.03.2003

Essen

Anfragen: Dr. H. Luckhaupt, Chefarzt HNO-Klinik, St.-Johannes-Hospital, Johannes-Str. 9-17, 44137 Dortmund, Tel.: 0231/18432242, Fax: 0231/18432510, E-Mail: hain@joho-dortmund.de

Unfallmedizinische Tagung 2003

Landesverband Rheinland-Westfalen der gewerblichen Berufsgenossenschaften
Freitag, 04.04.2003, 9.30 – 18.00 Uhr
Samstag, 05.04.2003, 9.30 – 13.00 Uhr
Düsseldorf, Congress Center, CCD, Ost, Stockumer Kirchstr. 61
Auskunft: Tel.: 02 11/8224-637, Fax: 02 11/8224-644
Die Veranstaltung ist gebührenfrei. Eine Zertifizierung bei der Ärztekammer Nordrhein ist beantragt.

Haben Sie Fragen zur Praxisführung?

Nutzen Sie die Management-Sprechstunden der KV!

Ganz gleich, ob Sie vor einer EDV-Entscheidung stehen, Ärger mit dem **Computer** haben, Ratschläge zur **Gestaltung** der Praxis benötigen, lange **Wartezeiten** ihre Patienten vergraulen, Ihr **Personal** Ihnen Probleme verursacht oder Sie Empfehlungen zum **Praxismarketing** suchen, die KV steht Ihnen mit professionellem Rat zur Seite.

In den Räumen der KV-Verwaltungsstellen Münster und Dortmund steht Ihnen dazu einmal im Monat jeweils mittwochs nachmittags von 14 bis 18 Uhr ein kompetenter und unabhängiger Experte zur Verfügung. Falls Sie nähere Informationen wünschen oder einen Termin vereinbaren möchten, rufen Sie bitte an:

Verwaltungsstelle Münster, Frau Alferink, Tel. 02 51/929-16 65

oder

Verwaltungsstelle Dortmund, Frau Richter Tel. 02 31/94 32-451.

Jeden Montag von 18 – 21 Uhr können Sie die **Telefonsprechstunde** nutzen. Sie erreichen dann direkt den Berater, Herrn Lamers, unter der für Sie gebührenfreien Rufnummer 08 00/9 44 44 44.